



www.ami-control.com

Garantie
2
Jahre

Produktpalette ALARME (ALARM)



J3500



J1905S



Tafeln 96 x 96

Tafeln 144 x 144

Zentralisierung



J3000/J3105



ALARM'BOX



PANEL'PC Alarm-Zentralisierung
über Bus

Technischer
Alarm



Herstellung Kautz Starkstrom-Anlagen GmbH
(Deutschland)



Herstellung TIME (Frankreich)



3, Rue de la Garenne - Z.I. de Vernon
27950 SAINT MARCEL - FRANCE
Tel.: +33 (0)2 32 51 47 16
Fax : +33 (0)2 32 21 13 73
<http://www.ami-control.com>
✉ : contact@ami-control.com



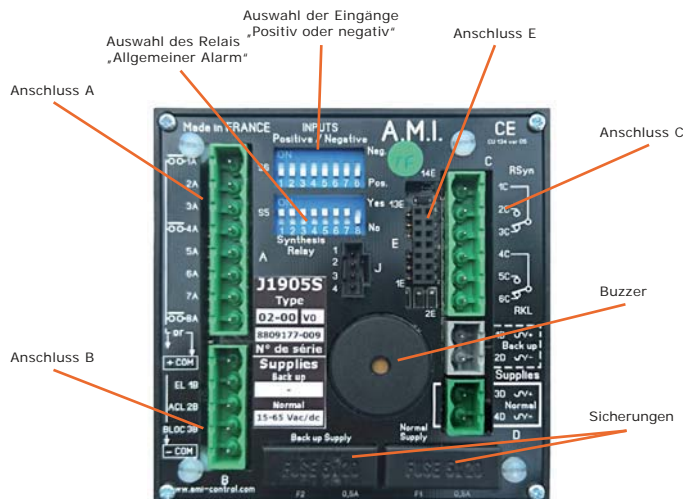


Doppelte Sicherheitsstromversorgung Positive und negative Eingänge (J1905-Erweiterung mit redundanter Stromversorgung)



Kontrolllampe „Vorhandene Spannung“
Taste „Test LEDs“
Taste „Quittierung“

VORDERANSICHT



RÜCKANSICHT

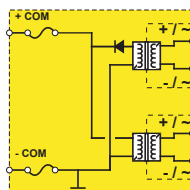
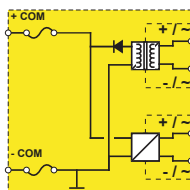
Diese Tafel ist für „Hochsicherheits“-Installationen vorgesehen.

Sie integriert alle Möglichkeiten der J1905, plus:

- **Einfache** oder **doppelte permanente Stromversorgung**, mit automatischer Umschaltung von der einen auf die andere im Falle eines Ausfalls.
- Die Eingänge können durch einen Kontakt aktiviert werden, der mit „+“ oder „-“ verbunden ist (offener Kollektor, Kontakt mit Masse verbunden).

Doppelte redundante Stromversorgung:

Die Tafel kann dauerhaft mit 2 verschiedenen Spannungen versorgt werden (Beispiel: 24 Vdc / 230 Vac). Wenn eine der beiden Spannungen ausfällt, arbeitet die Tafel aufgrund des Vorhandenseins der anderen Spannung weiter. Es steht eine Angabe für das Verschwinden zur Verfügung.



Gruppierung der nominalen Versorgungsspannungen 24 V und 48 V: Der Bereich der „Niederspannungs“-Stromversorgung wird erweitert und reicht von 15 bis 65 Vac/dc (die Modelle für 24 V und 48 V sind in einem einzigen Modell zusammengefasst).

Für jeden der Kanäle ist die Auswahl von „Positiven oder negativen Eingängen“ möglich:

Die Eingangskontakte werden vom „+ COM“ der Tafel gespeist, die eine niedrige Spannung liefert. Es handelt sich um eine Nutzung des „potentialfreien Kontakts“.

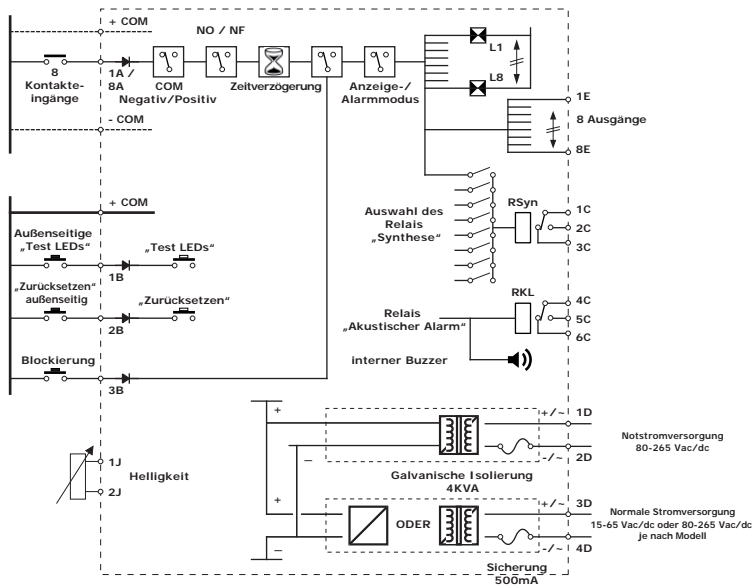
Es kann jedoch vorkommen, dass die Eingangskontakte mit dem „-“ (beim Rahmen bei einigen Stromerzeugungsaggregaten) oder von einem SPS-Ausgang des Typs „offener Kollektor“ verbunden sind. In diesem Fall lautet die erhaltene Information: keine Spannung (Kontakt offen) oder ein „-“ (Kontakt geschlossen). Dank ihrer Auswahlswitcher ermöglicht die J1905S die Verwendung der beiden Modi Kanal für Kanal.

Sie umfasst alle Alarmverarbeitungsfunktionen, die bereits in der J1905 vorhanden sind:

Für jeden Kanal:

- 8 Eingangskanäle und 8 LED-Anzeigen mit großer Beschriftung.
- Auswahl des Anzeigetyps: einfache Anzeige oder Alarm (blinkt und wird nach Quittierung durchgehend leuchtend).
- Auswahl der Richtung des Eingangskontakts (NO = Normalement Ouvert (Normalerweise offen), NF = Normalement Fermé (Normalerweise geschlossen)).
- Einbeziehung der Zeitverzögerung des Eingangs von 0 bis 1 Min. und von 1 Min. bis 10 Min. (pro Kanal, einschließlich der benutzten Kanäle in „Anzeige“).
- Alarmspeicherung, bis der Bediener den Alarm quittiert.
- Relaisausgang „Akustischer Alarm“ mit positiver Sicherheit (+ interner Buzzer).
- Relaisausgang „Allgemeiner Alarm“ mit positiver Sicherheit für die Übertragung (Kanal für Kanal wählbar), die für den Überwachungsschutz verwendet wird.
- 8 separate „offene Kollektor“-Ausgänge für individuelle Übertragung.
- Eingang „Blockierung“ mit Auswahl der zu blockierenden Kanäle.
- Helligkeitseinstellung über externes Potentiometer möglich.
- Tasten „Test LEDs“ und „Quittierung“ an der Vorderseite + Eingänge an den Anschlussklemmen für versetzte Tasten.
- 7 mögliche LED-Farben für einfachen Farbwechsel (Auswahl durch Schalter).
- Schraub-/Steck-Anschlussklemmen.
- Spannungsversorgung 15 bis 65 Vac/dc oder 80-265 Vac/dc mit galvanischer Isolierung 4 KVA.

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG:



Ein Kanal kann „positiver Eingang“ oder „negativer Eingang“ sein.

Die Auswahl wird mit S6 auf der Rückseite der Tafel getroffen.

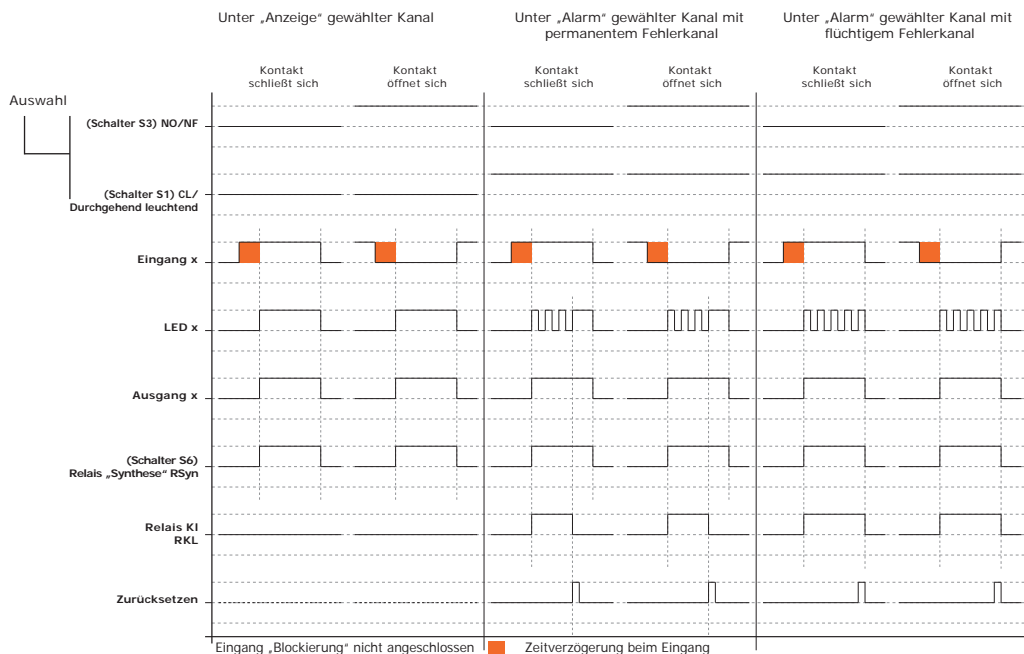
Kontaktrichtung: Die Kontaktrichtung (NO/NF) wird mit dem Schalter S3 gewählt.

Achtung: Im Falle eines mit S6 negativ ausgewählten Kanals wird die Auswahl auf S3 umgekehrt.

Der Mikroprozessor ist mit einer „Überwachung“ ausgestattet, die das „Synthese“-Relais und das Relais „Akustischer Alarm“ im Falle einer Systemabschaltung oder des Ausfalls einer der beiden Stromversorgungen abfallen lässt.

Die Relais „Akustischer Alarm“ und „Synthese“ sind von positiver Sicherheit (in unseren Diagrammen sind die Kontakte dieser Relais in der Stellung J1905S spannungslos dargestellt. Im Normalbetrieb ist ihre Position daher umgekehrt).

FUNKTIONSWEISE:



Kanal ausgewählt im Modus „Einfache Anzeige“:

(einfache Darstellung einer Anzeige ohne Blinken, ohne Speicher, ohne ZURÜCKSETZEN)

- Kanal „x“ wird als Einzelanzeige mit S1 gewählt: Abhängig von der Richtung des mit S3 gewählten Eingangskontakts „x“ (In der Regel offen / in der Regel geschlossen) und nach Ablauf der Zeitverzögerung T_x leuchtet die LED „Lx“ durchgehend (es ist auch möglich, eine LED mit der Kontaktöffnung zu beleuchten, wenn die Auswahl auf NO steht).
- Der entsprechende Ausgang „x“ wird aktiviert (der Ausgang vom Typ „offener Kollektor“ liefert 0 V).
- Das „Synthese“-Relais RSyn kann aktiviert werden, wenn die Auswahl S5 programmiert ist.
- Das Relais „Akustischer Alarm“ RKL ist nicht aktiviert.
- Sobald der Kontakt in seine normale Position zurückkehrt, erlischt die LED.
- Wenn der Eingang „Blockierung“ aktiviert wird, bevor die LED aufleuchtet, und der Kanal für die Sperrberechtigung mit S2 ausgewählt wurde, wird die Darstellung gelöscht.

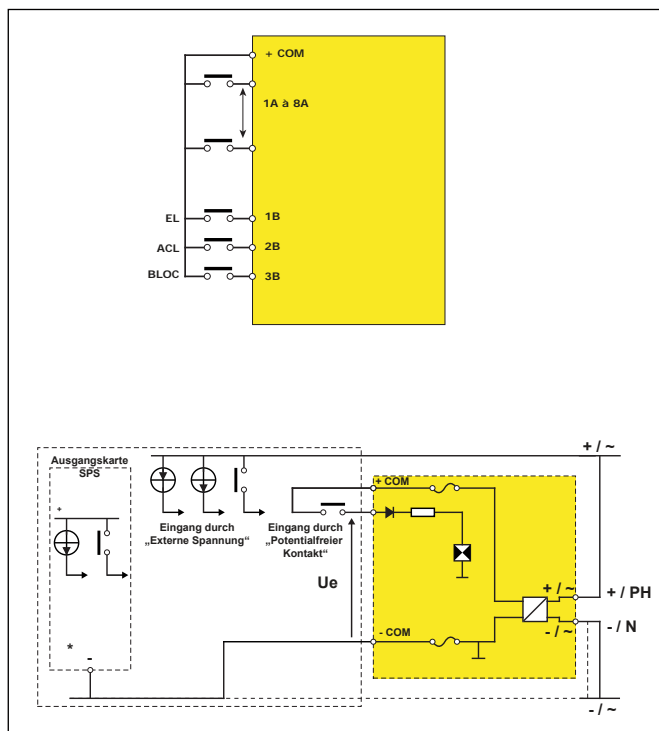
Im „Alarm“-Modus ausgewählter Kanal:

(Darstellung mit Alarmverarbeitung, Speicherung, akustischer Alarm, ZURÜCKSETZEN).

- Kanal „x“ wird bei Alarm mit S1 gewählt: je nach Richtung des Eingangskontakts „x“, der mit S3 (In der Regel offen / in der Regel geschlossen) gewählt wird, und nach Ablauf der Zeitverzögerung T_x wird die Alarmquittierung gespeichert. Die LED blinkt.
- Der entsprechende Ausgang „x“ wird aktiviert (der Ausgang vom Typ offener Kollektor liefert 0 V).
- Das „Synthese“-Relais RSyn kann aktiviert werden, wenn die Auswahl S5 programmiert ist.
- Das Relais „Akustischer Alarm“ RKL wird aktiviert (sowie der Buzzer, falls vorhanden).
- Durch Drücken der Taste „Quittierung“ auf der Frontplatte (oder durch Aktivieren der Quittierung über die hintere Anschlussklemme) wird der Buzzer gestoppt und die LED auf durchgehend leuchtend geschaltet, wenn der Alarm noch ansteht, oder die LED ausgeschaltet, sobald der Alarm wieder normal ist. Der Ausgang „Offener Kollektor“ und das Relais „Allgemeiner Alarm“ (falls letzteres von S5 gewählt wurde) werden aktiviert, bis die LED erlischt.

EINGANGSVERBINDUNGEN:

Anschlussplan für J1905S mit positiven Eingängen



Eingang durch „Externe Spannung“:

Maximale Spannung an den Eingängen: 65 Vac/dc. Für andere Fälle verwenden Sie das Diagramm „Eingang durch potentialfreien Kontakt“.

Wenn der Eingang durch eine externe Spannung versorgt wird (Beispiel: offener Kollektor mit SPS-Platine), muss die Verbindung von „-“ über die Anschlussklemme „- COM“ sichergestellt werden.

Eingabe „Potentialfreier Kontakt“:

Die Stromversorgung für den Kontakt erfolgt über die Anschlussklemme „+ COM“ an der Tafel. (Die an „+ COM“ gelieferte Versorgungsspannung beträgt 24 Vdc/100 mA). Dieses Netzteil ist intern gegen Überströme geschützt.

Wenn die J1905S mit einem Netzteil des Typs „05“ (80-265 Vac/dc) mit galvanischer Isolierung ausgestattet ist, ist die Spannung „+ COM“ (wie auch die interne Elektronik der J1905S) von der Versorgungsspannung isoliert. (bei 4KV).

Eingang „Positiv“:

Der Eingang wird über den „+ COM“-Anschluss mit Strom versorgt. Es ist möglich, eine externe positive oder Wechselspannung (maximal 65 Vac/dc) zu verwenden. In diesem Fall ist es notwendig, das externe „-“ mit dem „- COM“ der J1905S zu verbinden, um die Rückgabe des Negativs zu gewährleisten.

Eingang „Blockierung“:

Er erlaubt es, das „Berücksichtigen“ bestimmter, mit dem Schalter S2 gewählter Eingänge aufzuheben. Einige Kontakte können zu einem bestimmten Zeitpunkt gleichzeitig als Alarmer und andere als Normalzustände angesehen werden. Beispiel:

- Türöffnung soll nachts kontrolliert werden, aber nicht tagsüber.
- Während eines technischen Eingriffs.

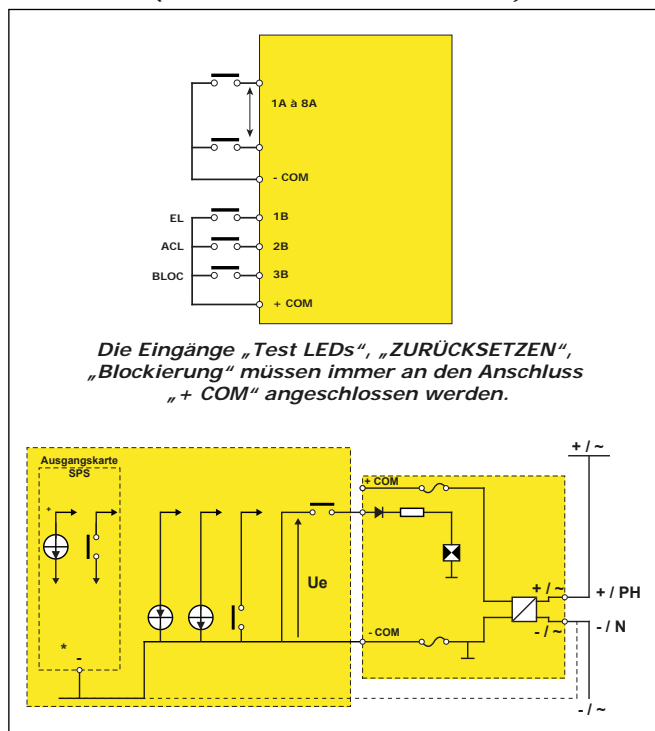
Diese Funktion kann auch verwendet werden, um Zyklusstarts mit nicht aktiven Sicherheitsvorrichtungen zu verwalten.

- Öldruck von Stromerzeugungsaggregaten während der Stopp- oder Startphase.

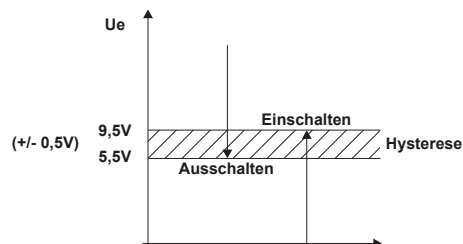
Diese Funktion ist für Kanäle mit Einzelanzeige und Kanäle im Alarm aktiv.

Diese Löschung beginnt in dem Moment, in dem der externe Kontakt am Eingang „Blockierung“ geschlossen wird (verbunden mit „+ COM“). Die Funktion ist nur aktiv, wenn der Eingang „Blockierung“ aktiviert wird, bevor eine LED aufleuchtet (blinkend oder durchgehend leuchtend). Die Blockierung wird wirksam, nachdem die LED erlischt (beim nächsten Aktivieren des Eingangs).

Anschlussplan für J1905S mit negativen Eingängen (mit dem Rahmen verbundene Kontakte)



Die Eingänge „Test LEDs“, „ZURÜCKSETZEN“, „Blockierung“ müssen immer an den Anschluss „+ COM“ angeschlossen werden.



Wenn der Eingang „Blockierung“ aktiviert ist, leuchtet die LED „vorhandene Spannung“ auf der Frontplatte orange.

Damit ein Kanal gesperrt werden kann, ist es notwendig:

- Dass der Kanal mit S2 ausgewählt wurde.
- Dass der Sperrkontakt geschlossen ist.

Eingang „Negativ“:

Es kann vorkommen, dass die Eingangskontakte mit „-“ (Rahmenanschluss bei einigen Stromerzeugungsaggregaten) oder der Regel-Ausgangsplatine vom Typ „offener Kollektor“ verbunden sind.

In diesem Fall sind die erhaltenen Informationen:

- keine Spannung (Kontakt offen)
- oder Verbindung zu einem „-“ (geschlossener Kontakt).

Dank ihrer Auswahlwähler ermöglicht die J1905S die Verwendung von „negativen“ Eingängen.

Die Verbindung an „- COM“ gewährleistet die Rückkehr ins Negative.

Bei Verwendung eines Netzteils vom Typ „05“ (80-265 Vac/dc) wird die Rückführung „- COM“ (wie auch die interne Elektronik) der J1905S von der Hauptstromversorgung (bei 4KV) isoliert.

Eingang „TEST LED“:

Eine rückwärtige Anschlussklemme ermöglicht den Anschluss eines externen Tasters (zum Schließen, an „+ COM“ anzuschließen), der einen LED-Test auf mehreren Tafeln gleichzeitig gewährleistet.

Eingang „ZURÜCKSETZEN“ oder „Quittierung“:

Eine rückwärtige Anschlussklemme ermöglicht den Anschluss eines externen Tasters (zum Schließen, an „+ COM“ anzuschließen), der ein ZURÜCKSETZEN auf mehreren Tafeln gleichzeitig gewährleistet.

Eine Aktivierung der an der ZURÜCKSETZEN-Anschlussklemme angeschlossenen Taste stoppt den akustischen Alarm und schaltet die blinkenden LEDs auf durchgehend leuchtend. Ein neuer Alarm erscheint blinkend und reaktiviert den akustischen Alarm.

VORDERSEITE DER J1905S:

- Kontrolllampe „Vorhandene Spannung“:

Auf der Frontplatte befindet sich eine Kontrolllampe „Vorhandene Spannung“.
Sie leuchtet grün, wenn alle vorhandenen Stromversorgungen aktiv sind.
Im Falle eines Ausfalls einer der Stromversorgungen blinkt die Kontrolllampe rot.
Sie wechselt zu einem durchgehenden Orange, wenn die Anschlussklemme „Blockierung“ aktiviert wird.

Taste „Test LED“:

Auf der Frontplatte ist eine Taste „Test LED“ verfügbar.
Auf der Frontplatte ist eine Taste „Test LED“ verfügbar.
Eine rückwärtige Anschlussklemme ermöglicht den Anschluss eines externen Tasters (zum Schließen, an „+ COM“ anzuschließen), der einen LED-Test auf mehreren Tafeln gleichzeitig gewährleistet.

DIE AUSGÄNGE DER J1905S:

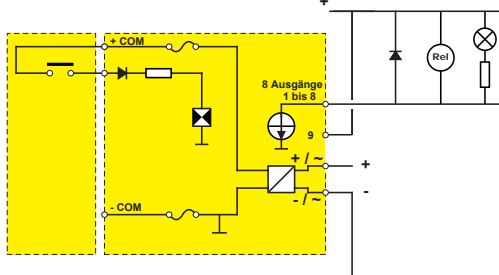
Kontaktausgang „Allgemeiner Alarm“ oder „Synthese“ (RSyn):

1RT-Ausgang mit galvanischer Isolierung. Das Relais besitzt „positive Sicherheit“, d.h. „normal aktiviert“. Das Relais wird von jedem der mit S5 ausgewählten Kanäle deaktiviert, unabhängig davon, ob die Kanäle als Einzelanzeige oder Alarm ausgewählt sind. Das Relais wird wieder aktiviert, wenn alle ausgewählten Kanäle verschwunden sind.

Wenn das Gerät mit zwei redundanten Stromversorgungen ausgestattet ist, wird das Fehlen einer davon durch einen Ausfall des Synthese-Relais signalisiert.

8 AUSGÄNGE „OFFENER KOLLEKTOR“:

Die J1905S ist mit 8 elektronischen Ausgängen mit 150 mA ausgestattet.
Diese Ausgänge sind auf dem E-Flachbandkabelanschluss vorhanden. Diese Ausgänge geben ein „-“ (offener Kollektor) aus.



Der Ausgang wird aktiviert, wenn die entsprechende LED leuchtet. Er wird deaktiviert, wenn die LED erlischt.

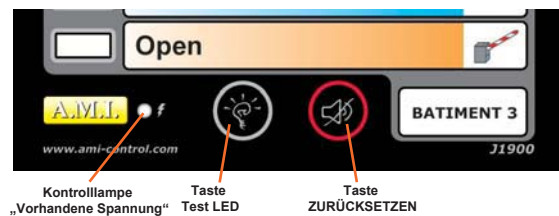
Die Ausgänge sind in beiden Modi aktiv (Einstellung als „Einzelanzeige“ oder „Alarm“).
In einigen Fällen ist es notwendig, sich gegen zusätzliche Ausschaltströme sowie gegen Aktivierungs-Überströme (Kaltfaden) durch Hinzufügen eines niedrigen Serienwiderstandes zu schützen.

Die Ausgänge, die „-“ liefern, müssen an externe Geräte (Relais, Lampen usw.) mit „+“ angeschlossen werden.

Am Steckverbinder E an Anschlussklemme 9 steht eine Spannung von +12 Vdc / 200 mA zur Verfügung.

Möglichkeit der Verwendung einer externen positiven Spannung: max. Spannung: +48 Vdc.

Es gibt verschiedene Relaisausgangsschnittstellen (optional) mit galvanischer Isolierung. Sie werden an der Unterseite des Gehäuses auf eine DIN-Schiene geklemmt und über ein Flachbandkabel schnell angeschlossen. Die Stromversorgung der Relais ist durch die J11905S geschützt. Sie gewährleisten einen optimalen und schnellen Betrieb ohne Zerstörungsrisiko (siehe unser Handbuch „Zubehör“).



Taste ZURÜCKSETZEN oder Quittieren:

Auf der Frontplatte ist eine „ZURÜCKSETZEN“-Taste verfügbar. Durch Drücken von ZURÜCKSETZEN wird der akustische Alarm gestoppt und die blinkenden LEDs auf durchgehend leuchtend geschaltet, wenn ein permanenter Fehler vorliegt (wenn der Fehler nicht mehr vorhanden ist, schaltet die LED automatisch ab).

Ein neuer Alarm erscheint blinkend mit einem akustischen Alarm.

Eine rückseitige Anschlussklemme ermöglicht den Anschluss eines externen Tasters (zum Schließen, an den Anschluss „+ COM“ anzuschließen), der ein ZURÜCKSETZEN auf mehreren Tafeln gleichzeitig gewährleistet.

Kontaktausgang „Akustischer Alarm“ (RKL):

1RT-Ausgang mit galvanischer Isolierung. Das Relais besitzt „positive Sicherheit“, d.h. „normal aktiviert“. Das Relais wird von jedem der in ALARM mit S1 ausgewählten Kanäle deaktiviert. Das Relais wird wieder aktiviert, wenn der Bediener ZURÜCKSETZEN (Durchgang durchgehend leuchtend) gedrückt hat.

Tritt ein neuer Alarm auf, wird das RKL-Relais wieder deaktiviert.

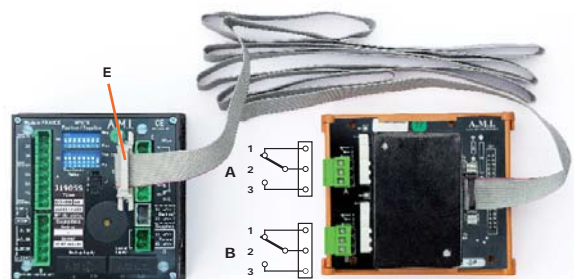
Achtung: In unseren Diagrammen wird der Kontakt angezeigt, wenn die Tafel nicht mit Strom versorgt wird.

Bei einer stromversorgten Einheit, bei der keine Alarme vorliegen, wird das Kontaktrelais mit positiver Sicherheit umgekehrt.

AUSGANGSVERBINDUNGEN:

Anschluss E

13	14	14	Steuerung Spulenrelais „Synthese“
11	12	13	Steuerung Spulenrelais „Akustischer Alarm“
9	10	12	0V
7	8	11	Nicht angeschlossen
5	6	10	0V
3	4	9	Stromversorgung „externe Relais“
1	2		
1 bis 8 Kanalausgänge (150 mA)			1 = Kanal 8 2 = Kanal 7 .../ 7 = Kanal 2 8 = Kanal 1



DIN-Platine M0901
„Übertragungsrelais“,
angeschlossen an Tafel J1905S

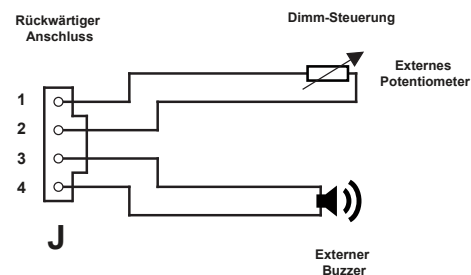


M0901-01-01

EINSTELLUNG DER HELLGKEIT DER LEDS:

Die Helligkeit der LEDs kann mittels eines externen Potentiometers, das an die Anschlussklemmen 1 und 2 des hinteren J-Steckers angeschlossen ist, im Schnellanschluss eingestellt werden.

- Ohne Potentiometer => maximale Helligkeit.
- Mit Potentiometer von 1 bis 5 kOhm => Einstellung möglich.



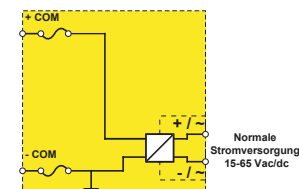
AUSGANG FÜR EXTERNEN BUZZER:

Möglichkeit zum Anschluss eines externen Buzzers (maximal 10 mA, Spannung 12 Vdc), der an die Anschlussklemmen 3 und 4 des Steckverbinders J angeschlossen wird, unter Beachtung der „+“-Polarität an Anschlussklemme 3. (Es ist jedoch vorzuziehen, den Relaiskontakt RKL zu verwenden).

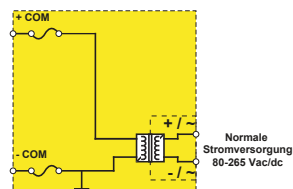
STROMVERSORGUNG / DOPPELTE STROMVERSORGUNG:

Je nach gewählter Option kann die Tafel mit einem oder zwei Netzteilen ausgestattet werden. Die Tafel kann dauerhaft mit 2 verschiedenen Spannungen versorgt werden (Beispiel: 24 Vdc / 230 Vac). Wenn eine der beiden Spannungen ausfällt, arbeitet die Tafel aufgrund der Anwesenheit der anderen weiter. Das Verschwinden einer der Spannungen wird durch die Anzeige „Spannung vorhanden“ angezeigt, die rot blinkt. Das Synthese-Relais wird nur im Falle des vollständigen Verschwindens und nicht bei Spannungsabfall deaktiviert.

Einfache Stromversorgung

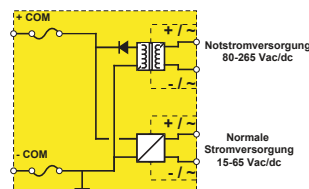


15-65 Vac/dc
24 Vac/dc und 48 Vac/dc
(ohne galvanische Isolierung)

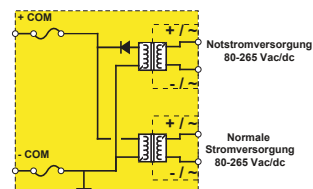


80-265 Vac/dc
110 Vac/dc / 127 Vac/dc
200 Vdc / 230 Vac
(mit galvanischer Isolierung)

Doppelte Stromversorgung



15-65 Vac/dc + 80-265 Vac/dc
24 Vac/dc und 48 Vac/dc
110 Vac/dc / 127 Vac/dc
200 Vdc / 230 Vac
(mit galvanischer Isolierung)



80-265 Vac/dc + 80-265 Vac/dc
110 Vac/dc / 127 Vac/dc
200 Vdc / 230 Vac
110 Vac/dc / 127 Vac/dc
200 Vdc / 230 Vac
(mit galvanischer Isolierung)

Im Falle eines Modells, das mit 2 Stromversorgungen ausgestattet ist, erfolgt der Verbrauch über die so genannte „normale“ Stromversorgung, wobei der Verbrauch über die „Notstromversorgung“ praktisch gleich Null ist. Sie wird nur bei Ausfall der normalen Stromversorgung verwendet.

Jede Stromversorgung ist mit einer 5x20 mm-Sicherung von 0,5 A abgesichert.

Mögliche Optionen sind:

Normale Stromversorgung: **15-65 Vac/dc** oder **80-265 Vac/dc**.

Notstromversorgung: **keine** oder **80-265 Vac/dc**.

Das macht 4 Stromversorgungsmodelle.

Modell	Normale Stromversorgung	Notstromversorgung
J1905S-02-00	15-65 Vac/dc	Nicht montiert
J1905S-05-00	80-265 Vac/dc	Nicht montiert
J1905S-02-05	15-65 Vac/dc	80-265 Vac/dc
J1905S-05-05	80-265 Vac/dc	80-265 Vac/dc

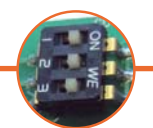
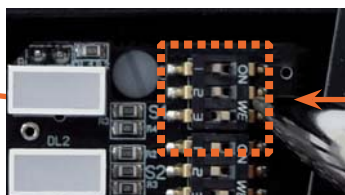
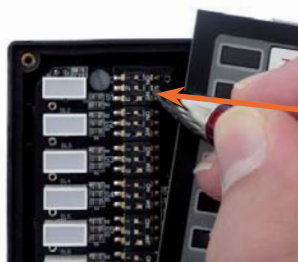
EINSTELLUNG DER FARBE DER LEDS:

Über Schalter an der Vorderseite können 7 mögliche Anzeigefarben pro Kanal ausgewählt werden.

Je nach Einstellung ist die Wahl der Farben:

Rot, Grün, Gelb, Blau, Weiß, Cyan, Magenta.

Die LED muss nicht mehr ausgewechselt werden.



	OFF (AUS)	ON (EIN)
Blau Blue		
Grün Green		
Rot Red		
Gelb Yellow		
Magenta		
Cyan		
Weiß White		
Ausgeschaltet Off		

GESTALTUNG DER ETIKETTEN:

Die Etiketten sind einfache Papierstücke, die in einen transparenten Einschub vorne am Gehäuse eingeschoben werden. Für jedes Gerät wird ein leeres Etikett bereitgestellt. Sie können von Hand beschrieben oder mit einem Farbdrucker (Laser- oder Tintenstrahldrucker) bedruckt werden.

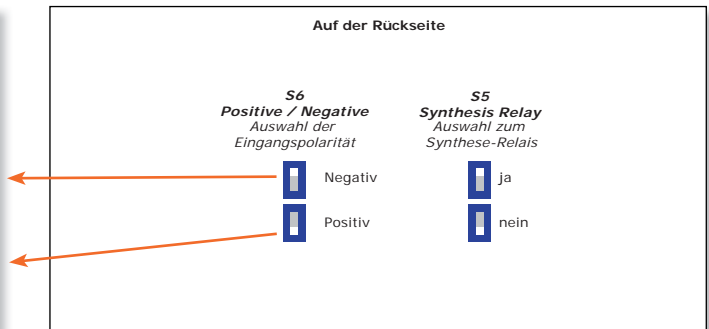
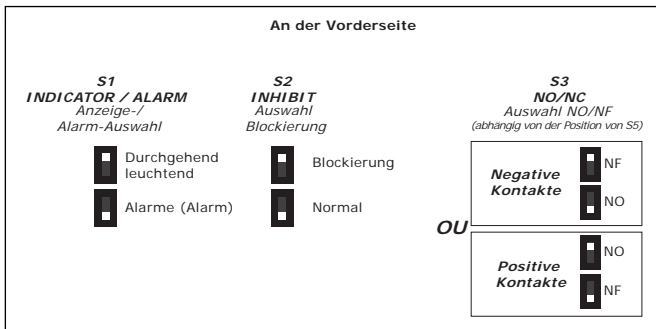
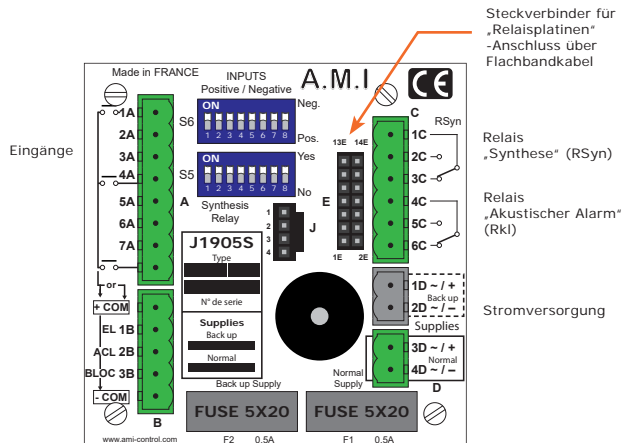
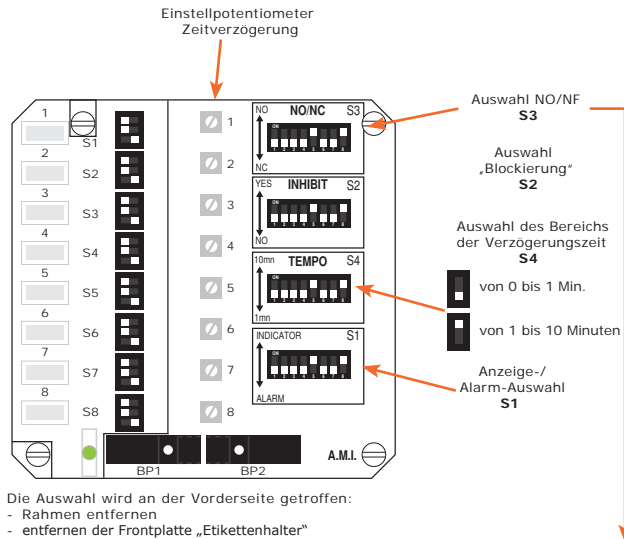
Eine PC-Software ermöglicht es, die Etiketten zu erstellen, ein Bild hinzuzufügen und die erstellten Modelle zu speichern und zu kopieren. Diese Software ist kostenlos und kann von unserer Webseite:

www.ami-control.com heruntergeladen werden.

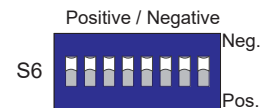
Für Länder mit hoher Luftfeuchtigkeit kann auf Kunststofffolien gedruckt werden.



AUSWAHL:

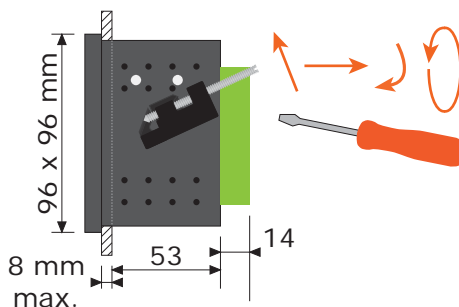
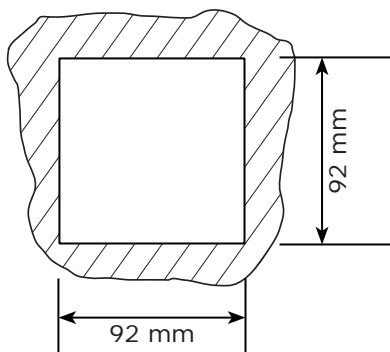


Achtung: Die Richtung von S3 (NO/NF-Auswahl) wird je nach der Konfiguration von S6 (positive oder negative Eingänge) umgekehrt



AUSSCHNITT:

Format DIN 96x96.



EIGENSCHAFTEN:

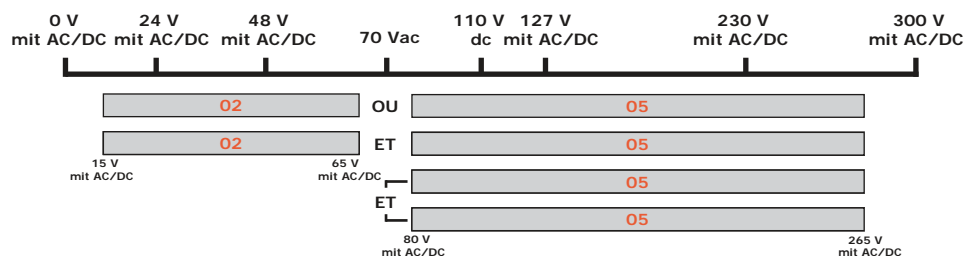
	Version 02 15-65 Vac/dc			Version 05 80-265 Vac/dc
	mit 15 Vdc	mit 24 Vdc	mit 48 Vdc	
Bei Verwendung von „Positiven Eingängen“: (Positive Eingänge, Kontakt offen)				
- Min. Verbrauch	80mA	50mA	30mA	22mA
- Max. Verbrauch (8 Kanäle aktiviert)	150mA	110mA	60mA	40mA
- Verbrauch 1 Platine 8 Ausgangsrelais	+70mA	+50mA	+30mA	+10mA
- Verbrauch bei Eingang	1mA	1,6mA	3,3mA	1,6mA
- Hohe Einschaltsschwelle	>=9,5V			
- Niedrige Einschaltsschwelle	<=5,5V			
Bei Verwendung von „Negativen Eingängen“: (Negative Eingänge, Kontakt geschlossen)				
- Min. Verbrauch	80mA	60mA	40mA	22mA
- Max. Verbrauch (8 Kanäle aktiviert)	150mA	110mA	60mA	40mA
- Verbrauch 1 Platine 8 Ausgangsrelais	+70mA	+50mA	+30mA	+10mA
- Hohe Einschaltsschwelle	>=9,5V			
- Niedrige Einschaltsschwelle	<=5,5V			
Spannung „+ COM“	+24Vdc			
Max. Eingangsspannung	„+ COM“ oder 65 Vdc max.			
Zulässiger Leitungswiderstand am Kontakteingang (in „+ COM“)	10 kOhm max.			
Schutz	Sicherung 5x20 0,5 A			

Temperatur	-20 °C / +60°C
Relais „Allgemeiner Alarm“	1 RT 6 A/12 Vdc - 0,15 A/240 Vac
Relais „Akustischer Alarm“	1 RT 6 A/12 Vdc - 0,15 A/240 Vac
Buzzer-Ausgang	10 mA / 12 Vdc
Gewicht	250 bis 320 g, je nach Version
Abmessungen	96 x 96 x 67 mm
Schutz ohne Abdeckung	IP52
Schutz mit Abdeckung	IP54 (mit M0722)

BESTELLREFERENZ:

J1905S-0x-0x

Normale Stromversorgung | Notstromversorgung
 15-65 Vac/dc : **02** | **00** : Nicht montiert
 80-265 Vac/dc : **05** | **05** : 80-265 Vac/dc



Beispiel:

J1905S-02-05, gespeist mit:

- normale Stromversorgung : 15-65 Vac/dc

- Notstromversorgung: 80-265 Vac/dc.

Mit integriertem Buzzer, Synthese-Relais und akustischem Alarmrelais.

Modell	Normale Stromversorgung	Notstromversorgung
J1905S-02-00	15-65 Vac/dc	Nicht montiert
J1905S-05-00	80-265 Vac/dc	Nicht montiert
J1905S-02-05	15-65 Vac/dc	80-265 Vac/dc
J1905S-05-05	80-265 Vac/dc	80-265 Vac/dc

ZUSÄTZLICHE PRODUKTE:

M0810 Vorderseite 19 Zoll aus gebürstetem Aluminium HT:

Für ein Rahmengestell, 4 vorgebohrte Löcher 92x92 mm.



M0810 / M0816

M0816 Schließblende 96x96

Zur Installation an der Vorderseite M0800.

M0722 wasserdichte Vorderseite IP54

Schließaste, mit „Viertelumdrehung“

Format DIN 96x96.

Wasserdichte Vorderseite IP54, die direkt an die Vorderseite des Produkts montiert wird. Ein O-Ring gewährleistet die Abdichtung zwischen dem Blechschrank und der Tafel. Die Vorderseite besteht aus einer transparenten, sich öffnenden Tür.



M0722



M0731

M0731 Adapter zur Befestigung auf einer DIN-Schiene mit Profil TS35

Für Gehäuse 96x96.

Dieses Kit ermöglicht die Montage von Tafeln im Format 96x96 auf einer TS35 DIN-Profileschiene, wobei die Darstellung zum Bediener hin ausgerichtet bleibt.

M0800-00-20 Vorgebohrtes leeres Wandgehäuse

1 Tafel 96x96, für Oberflächenmontage.

Abmessungen (BxHxT): 190 x 200 x 110 mm.



M0800-00-20

RELAIS-ERWEITERUNGSPLATINEN MIT GALVANISCHER ISOLIERUNG:

Sie werden auf einer DIN-Schiene an der Unterseite des Gehäuses montiert und über ein Flachbandkabel direkt mit dem hinteren Erweiterungsstecker an der Tafel verbunden. Sie können auf Alarmtafeln mit 8 und 12 Eingängen verwendet werden.

- Die Relais werden direkt von der Tafel gespeist.
- Eine LED auf jedem der Relais zeigt seinen Status an.
- Eine Klemmleiste ermöglicht den Anschluss des „Umschalterausgangs“.
- Ausgang „Potentialfreier Kontakt“: 1RT 6 A/12 Vdc - 0,15 A/240 Vac (jeder 3 Anschlussklemmen)



M0901-01-01

12-Relaisplatine, galvanische Isolierung

Ausgestattet mit 12 Ausgängen Typ „potentialfreier Kontakt“ 1RT + 1 gemeinsamer getrennt. Er ermöglicht die Verwendung der Ausgänge „offener Kollektor“ über einen spannungslosen 1RT-Kontakt.

(Bei Alarmtafeln mit 8 Eingängen werden nur die ersten 8 Relais verwendet).

M0901-01-01: 12 Relais 12 V

Platine mit 2 Syntheserelais (1RT + 1 gemeinsames getrenntes), wählbar mit galvanischer Isolierung.

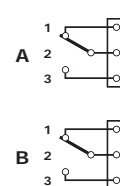
Sie ermöglicht Ihnen, 2 verschiedene Synthesen zu erstellen (sortieren Sie die Ausgänge in 2 Familien, z. B. „Hochrisiko“-Alarmer und „Kleinrisiko“-Alarmer).

Mit einem Wahlschalter wird die Kanaluordnung auf den Relais gewählt. Jedes Relais kann durch einen oder mehrere Tafelausgänge aktiviert werden.

Ein Ausgang kann auch die 2 Relais aktivieren. Die Relais können positive Sicherheit aufweisen (aktiviert beim Einschalten der Platine).

(Bei Alarmtafeln mit 8 Eingängen sind nur die ersten 8 Kanäle des Wahlschalters nutzbar)

M0901-01-20: 2 Relais 12 V



M0901-01-20



Vergessen Sie das Anschlusskabel nicht:

M0901-02-53 Flachkabel L=1,5 m mit Anschlüssen.

M0901-02-54 Flachkabel L=1,75 m mit Anschlüssen für zwei Relaisplatinen.

M0901-02-56 Flachkabel L=2,00 m mit Anschlüssen für drei Relaisplatinen.

M0901-02-55 zusätzliche Länge von L=0,5 m.



DIN-Platine M0901
„Übertragungsrelais“,
angeschlossen an Tafel J1905S

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ZUBEHÖR unseres Katalogs.

3, Rue de la Garenne - Z.I. de Vernon
27950 SAINT MARCEL - FRANKREICH
Tel.: +33 (0)2 32 51 47 16
Fax: +33 (0)2 32 21 13 73
<http://www.ami-control.com>
✉ contact@ami-control.com

Garantie
2
Jahre
Garantie

IP65



Externer
Buzzer

Mit J1905S

Einfache oder redundante Stromversorgung

Ermöglicht es Ihnen, alle Informationen mit oder ohne Speicherung und Quittierung, mit oder ohne akustischen Alarm an der Wand anzuzeigen.

Dieses kostengünstige, an der Wand montierte Anzeige-Gehäuse ermöglicht es, den **Status** und die **Alarme** einer Installation anzuzeigen. Sie ist mit der Universaltafel J1905S (redundantes Netzteil) ausgestattet.

Die J1905S ermöglicht auch die Ansteuerung der Eingänge mit positiver oder negativer Spannung (offener Kollektor).

Sie umfasst:

- Eine Hupe oder ein Buzzer, die bzw. der außen unter dem Gehäuse angebracht ist, um dessen Wirksamkeit zu erhöhen.
- eine auswählbare allgemeine Übertragung und 8 Ausgänge, die den 8 Anzeigen entsprechen.

Sie erweist sich als wirtschaftlicher als die Alarm'Box für Anlagen, die auf 8 Kanäle begrenzt sind und keine notwendige Autonomie haben.

STROMVERSORGUNG:

Die redundante Stromversorgung (Doppelte Stromversorgung) gewährleistet einen dauerhaft sicheren Betrieb, unabhängig von den Unsicherheiten, die von der „normalen“ oder „Notfall“-Spannung ausgehen. Die Backup-Batterie wird nutzlos.

Beispiel: Gleichzeitige Stromversorgung in 24 Vdc und 230 Vac oder 230 Vac und 230 Vac.

Stromversorgungen		Referenz
Normal	Notfall	J1905S
15 - 65 Vac/dc		J1905S-02-00S-00
80V - 265 Vac/dc		J1905S-05-00S-00
15 - 65 Vac/dc	80V - 265 Vac/dc	J1905S-02-05S-00
80V - 265 Vac/dc	80V - 265 Vac/dc	J1905S-05-05S-00

☐ : Stromversorgung mit galvanischer Isolierung

BESCHREIBUNG:

- IP65-Wandmontage.
- 8 „Kontakt“-Eingänge / 8 Ausgänge „offener Kollektor“.
- Doppelte (redundante) Stromversorgung möglich.
- Sperreingang (Blockierung).
- Tasten Test LED und ZURÜCKSETZEN auf der Frontplatte.
- Externer Buzzer.
- Kontakt für externe Sirene.
- Kontakt „Allgemeiner Alarm“ Kanal für Kanal wählbar.
- Helligkeitseinstellung möglich.

EINSTELLUNGEN:

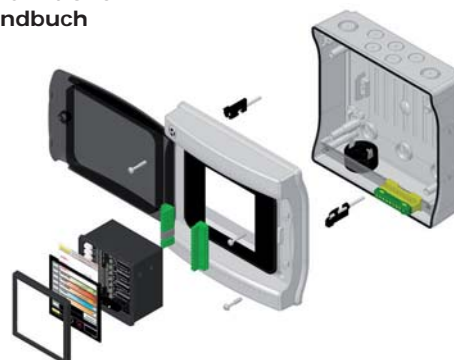
Die Einstellung erfolgt durch einfache Schalter und Kanal für Kanal.

- Für jede LED 7 Farben.
- NO /NF-Eingänge.
- Negative oder positive Eingänge wählbar.
- Anzeige- oder Alarmauswahl. (Status- oder Alarmanzeige)
- Zeitverzögerung 0 / 1 Min. oder 1 / 10 Min. Filterung an jedem Eingang.
- Auswahl zum Relais „Allgemeiner Alarm“.

Weitere Einzelheiten zu den möglichen Funktionen entnehmen Sie bitte dem J1905S-Handbuch

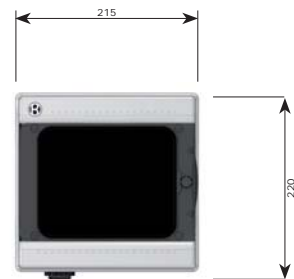
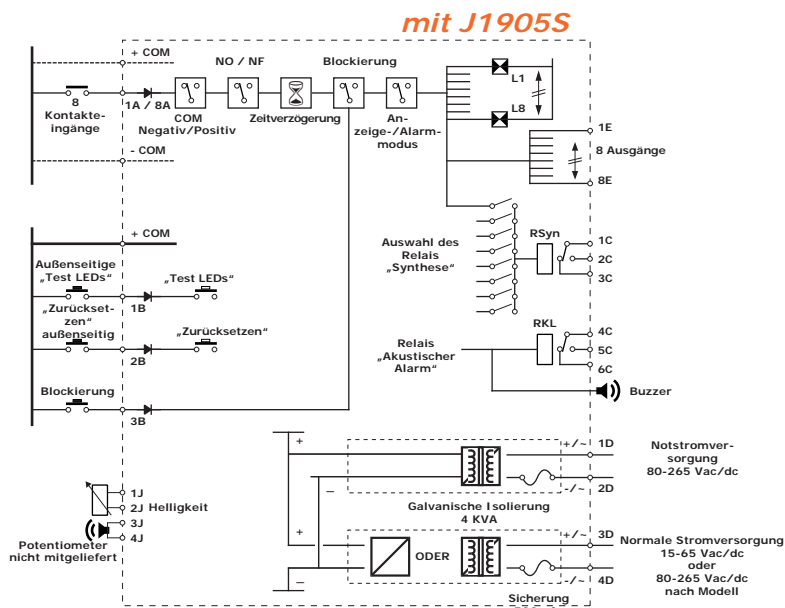
EIGENSCHAFTEN:

Gehäuse	Halogenfreies und bleifreies PS SHOCK-Polystyrol
Farbe	Grau RAL 7035
Schutzklasse	IP65 / IK09
Flammbeständigkeit	UL746C 5V
Isolierung an der Oberfläche	Vollständig isoliert
Temperatur bei Verwendung/Lagerung	-20 °C/+60 °C/-20 °C/+70 °C

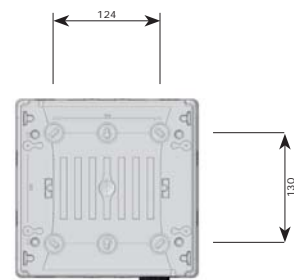


SCHEMATISCHE DARSTELLUNG:

ABMESSUNGEN:



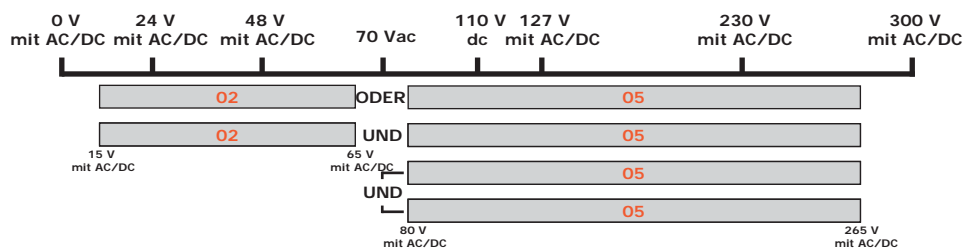
BEFESTIGUNG:



BESTELLREFERENZ:

J1905S-0x-0xS-00

J1905S | **J1905S** | **J1905S**
 Normale Stromversorgung | Notstromversorgung
 15-65 Vac/dc : **02** | 00 : Nicht montiert
 80-265 Vac/dc : **05** | 05 : 80-265 Vac/dc



Beispiel:

Für J1905S:

J1905S-02-05S-00, J1905S, gespeist von:

- normale Stromversorgung: 15-65 Vac/dc
- Notstromversorgung: 80-265 Vac/dc.

Mit integriertem Buzzer, Synthese-Relais und akustischem Alarmrelais.

Stromversorgungen		Referenz
Normal	Notfall	J1905S
15 - 65 Vac/dc		J1905S-02-00S-00
80V - 265 Vac/dc		J1905S-05-00S-00
15 - 65 Vac/dc	80V - 265 Vac/dc	J1905S-02-05S-00
80V - 265 Vac/dc	80V - 265 Vac/dc	J1905S-05-05S-00

■ : Stromversorgung mit galvanischer Isolierung

Garantie
2
Jahre

DIN-Format 144 x 144



LED
„vorhandene
Spannung“

Taste „Test
LEDs“

„Zurücksetzen“-
Taste

Sequenztafel für die
ZENTRALISIERUNG
TECHNISCHER FEHLER
„LED-Block“-Modell



Bei den Modellen J3105 und J3105RS handelt es sich um die Modelle J3000/J3000RS, bei denen die Möglichkeit hinzugefügt wurde, die Farben der LEDs auf der Vorderseite mit Hilfe von Schaltern zu ändern. Die Abmessungen und Merkmale sind identisch. Durch die Farbwahl der LEDs können die Informationen nach Farbkodierung, Gefahrenstufen und visueller Gruppierung einfacher verarbeitet werden. Bislang ist die „BUREAU VERITAS“-Zulassung für die J3105/J3105RS noch ausstehend. Der Hinweis ist üblich.

FUNKTION:

Die J3000 oder J3105 ist eine SPS zur Verarbeitung technischer Fehler, die alle für die lokale oder entfernte Anzeige erforderlichen Funktionen integriert:

- Speichern, Blinken und Quittierung.
- Die Installation ist modular aufgebaut und kann auf eine unendliche Anzahl von Eingängen erweitert werden.
- Direkt einbaufähig, kann sie auf einem Rahmengestell, auf einem Schreibtisch oder in einem Schrank montiert werden.

Ihre Toleranzen bei den klimatischen Umgebungsbedingungen (-10 °C / +50 °C) und ihre Toleranzen bei der Versorgungsspannung (-40 % / +30 %) machen sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil jeder Installation mit hohem Risiko.

HAUPTMERKMALE:

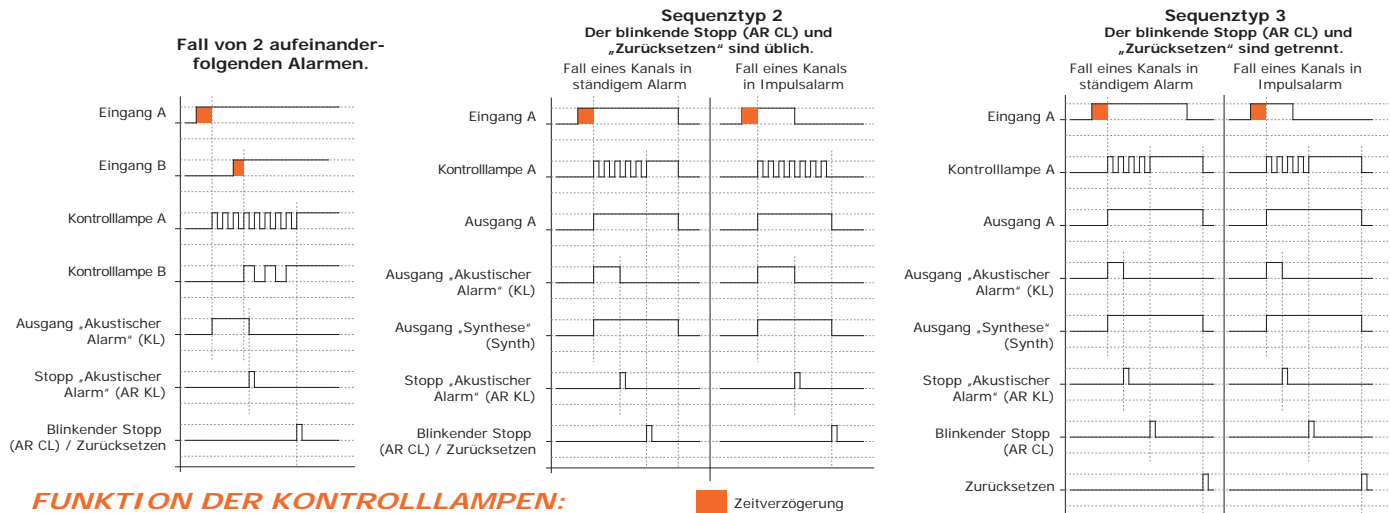
- 12 LEDs mit hoher Leuchtkraft, große Fläche 10x10 mm auch bei ungedämpfter Beleuchtung sichtbar.
- Hochlesbare und leicht zu erstellende Papieretiketten (Schreibmaschine, Transfer-Laserdrucker), die sich in einem transparenten Fenster befinden.
- Schnelle und kompakte Gruppierung von Anzeigen auf der Vorderseite des Gehäuses.
- Schnelle Clip-Befestigung.
- Bohrung 138x138 mm gemäß der Norm DIN 144x144.
- Mögliche Änderung der LED-Farbe.
J3000: Die LEDs sind steckbar. Um die Farbe zu ändern, müssen Sie die LED ändern.
J3105: Farbwechsel durch an der Vorderseite montierte Schalter.
- Extrem lange LED-Lebensdauer (wodurch die Nachteile eines Kurzschlusses bei Glühlampen eliminiert werden).
- Sehr geringer Verbrauch.
- LED „vorhandene Spannung“.
- Gehäuse mit verzögerter Entzündung.

- Die Einstellung erfolgt durch einfaches Auswählen der hinteren Schalter (keine PC-Programmierung erforderlich):
- 12 NO/NF-Kontakteingänge + 12 Fernübertragungen (Typ offener Kollektor). Relais-Ausgangsplatine möglich.
 - 12 Front-LEDs (Typ „LED-Block“ für hohen Kontrast).
 - 2 Tasten auf der Vorderseite („Test LEDs“, „Zurücksetzen“).
 - 3 Verarbeitungsein-/ausgänge (Kanalblockierung, 1. Fehler, externe Synchronisierung).
 - 4 Drucktaster-Eingänge (Test, Stopp „Akustischer Alarm“ Stopp Blinken, Aus).
 - 2 Ausgangsrelais 1RT, („Akustischer Alarm“, Synthese).
 - Wählbares Tempo beim Eingang (20 ms, 750 ms, 3 s, 10 s).
 - Prüfung der Kabeldurchgängigkeit an jedem Eingang.
 - Sequenz des 1. Fehlers, mit schnellem Blinken.
 - Speicherung flüchtiger Informationen + Blinken + Tonausgabe aktiviert + Syntheseausgang aktiviert + Quittierung.
 - 2 Arten von Sequenzen sind möglich.
 - Fernweiterleitung (Kanal für Kanal + eine allgemeine Weiterleitung).
 - Die Ausgänge können zur Verwendung auf Synopse „blinken“.
 - Analoge Steuerung der Versorgungsspannung.



FUNKTIONSPRINZIP:

Die Zustandsänderung des Eingangs bewirkt nach der Filterung durch das Tempo das Blinken der LED und das Einschalten der Hupen- und Syntheseausgänge. Diese Aktion wird gespeichert, auch wenn der Eingang verschwindet. Die Rückstellung erfolgt stufenweise, nach Drücken der Drucktasten und entsprechend der eingestellten Sequenz und der Position des Eingangs.



FUNKTION DER KONTROLLLAMPEN:

Sie sind vom Typ „LED-Block“ und haben einen sehr hohen Kontrast zwischen dem „Ein“- und „Aus“-Zustand. Abnehmbar, es ist möglich, die Farbe zu ändern. In der Version J3105, Auswahl durch Umschalten von 7 Farben durch auf einer Steckplatine montierte LEDs). Der erste aktivierte Kanal verursacht eine „schnell blinkende“ Anzeige. Die folgenden Kanäle verursachen „langsam Blinken“. Dadurch ist es möglich, den ersten Alarm zu unterscheiden. In den Diagrammen „Sequenztyp 2“ und „Sequenztyp 3“ ist das Blinken als „schnell“ dargestellt.

a) Die Lawine der Fehler: Die Lawine ist das Eintreffen mehrerer aufeinander folgender Alarme.

Es ist sehr wichtig, den ersten Alarm zu kennen, es ermöglicht ein schnelles Eingreifen bei der Fehlerbehebung.

Die Unterscheidung zwischen dem 1. und 2. Fehler erfolgt durch schnelles oder langsames Blinken (der 1. Fehler wird schnell angezeigt, der Rest der Lawine wird langsam blinkend dargestellt).

Die Lawine beginnt mit dem Eintreffen des ersten Alarms, bis der Bediener diesen quittiert (durchgehend leuchtende Anzeige).

Nach der Löschung durch den Bediener (alle blinkenden Kontrolllampen leuchten nun durchgehend) gilt ein neuer Alarm als neuer 1. Fehler. Dauer der Unterscheidung: 10 ms.

Die verschiedenen Zustände einer Kontrolllampe:

CL schnell = 1. Fehler **CL langsam** = nächster Fehler in der Lawine **Durchgehend leuchtend** = Kanal gespeichert und quittiert

Löschen = Rückkehr zum Normalzustand

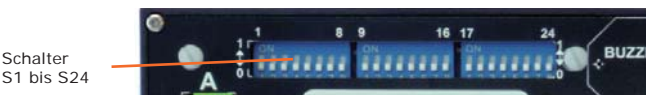
Blinken = Kabelfehler (dieses Lichtsignal kann nicht quittiert werden).

b) **Einfache Anzeigefunktion:** Die Schalter S22/S23 ermöglichen die Verarbeitung und Darstellung des „Kontrolllampen“-Typs auf bestimmten Kanälen. Wenn diese Kanäle ausgewählt werden, schalten sie direkt auf durchgehend leuchtend, ohne akustischen Alarm oder Syntheseausgang. Die Speicherung des Eingangs ist nicht funktionsfähig. NO/NF-Auswahl und Zeitverzögerung am Eingang sind ebenfalls möglich.

EINSTELLUNGEN:

Mit den hinteren Schaltern können Sie eine Programmauswahl treffen. Für diese Operation ist es notwendig, die Stromversorgung zu unterbrechen. Ein Schalter ist positioniert:

- Auf 0, wenn er nach unten zeigt.
- Auf 1, wenn er nach oben zeigt.



Kanäle		NO		NF		Auswahl						
						S13	Schleifenkontrolle: ohne=0 / mit=1					
S1	1, 2, 3, 4, 5	0		1		S14	Synchronisierung: Sender=0 / Empfänger=1					
S2	6, 7, 8, 9	0		1		S15	Akustisches Alarmrelais:		Normalerweise aktiviert=1 Normalerweise deaktiviert=0			
S3	10, 11	0		1		Auswahl						
S4	12	0		1		S16	Relais Akustischer Alarm	A>=> Durchgehend leuchtend	A	B	C	D
								B>=> 1 Impuls	0	1	0	1
						S17		C>=> C1 1s/1s D=> C1 1s/2s	0	0	1	1
Zeitverzögerung		20 ms	750 ms	3s	10s	S18	Blockierung	A>=> V1	0	1	0	1
S5	1, 2, 3, 4, 5	0	1	0	1	S19		B>=> V1 bis V3 C=> V1 bis V7 D=> V1 bis V12	0	0	1	1
S6		0	0	1	1	S20	Normale Ausgänge=0		blinken=1			
S7	6, 7, 8, 9	0	1	0	1	S21	Sequenztyp 2=0		Typ 3=1			
S8		0	0	1	1	S22	Voyant	A>=> keine	0	1	0	1
S9	10, 11	0	1	0	1	S23		B>=> V10 bis V12 C=> V7 bis V12 D=> V1 bis V12	0	0	1	1
S10		0	0	1	1	S24	Synthese=0		Überwachung=1			
S11	12	0	1	0	1							
S12		0	0	1	1							

S15: KL-Relais normalerweise aktiviert oder nicht. Das KL-Relais „Akustischer Alarm“ kann als akustische „Überwachung“ verwendet werden. Wird „normal aktiviert“ gewählt und der Ausgangskontakt wird mit einer anderen Spannung versorgt, informiert er beim Rückfall bei internem Ausfall, Verlust der Stromversorgung oder aktiviertem Eingang.

FUNKTION DER TASTEN AUF DER FRONTPLATTE:

- Die Frontplatte ist mit zwei Drucktasten ausgestattet: „Test LEDs“ und „ZURÜCKSETZEN“.
- Die ZURÜCKSETZEN-Taste fasst mehrere Funktionen zusammen:
- 1. Drücken => Hupe stoppen / 2. Drücken => Blinken stoppen / 3. Drücken => „Stopp Blinkend“ löschen (auf Dauerlicht umschalten) wird nur ausgeführt, wenn der akustische Alarm gestoppt wurde.
- (siehe auch die Beschreibung „FUNKTION DER RÜCKWÄRTIGEN KLEMMENANSCHLÜSSE“).

S1 bis S4: Wählt den Kanal oder die Kanäle, normalerweise offener oder normalerweise geschlossener Eingang.

S5 bis S12: Hiermit können Sie die Zeitverzögerung der Eingangs freigabe (Filterung) einstellen.

S13: Bietet Kabeldurchgangskontrolle an jedem Eingang (Kurzschluss- und Drahtbruchkontrolle. Erfordert das Hinzufügen von Widerständen an jedem Eingang).

S14: Ermöglicht es Ihnen, das Blinken der verschiedenen Tafeln zu synchronisieren. Mit diesem Schalter wird die Sender- oder Empfängertafel synchronisiert.

S16/S17: Relais „Akustischer Alarm“. Ermöglicht es Ihnen, die Modulation des akustischen Alarms zu variieren.
Durchgehend leuchtend: S16=0 / S17=0
1 Impuls: S16=1 / S17=0
Bli. 1s/1s: S16=0 / S17=1
Bli. 1s/2s: S16=1 / S17=1

S18/S19: Blockierung. Es ist möglich, die an bestimmten Eingängen eingehenden Informationen auszublenden (wenn der blockierende Eingang auf 0 steht, wird keiner der ausgewählten Kanäle blockiert).

Kanal 1: S18=0 / S19=0 Kanäle 1 bis 3: S18=1 / S19=0
Kanäle 1 bis 7: S18=0 / S19=1 Kanäle 1 bis 12: S18=1 / S19=1

S20: Blinkende Ausgänge. Wird verwendet, um die Ausgänge wie die Kontrolllampen auf der Frontplatte zu aktivieren (wird zur Weiterleitung zur Synopse mit externer Kontrolllampe verwendet).

S21: Sequenztyp 2 oder 3. Wählt 2 verschiedene Arten von Sequenzen aus. (siehe Diagramm).

- Typ 2: fasst die Funktionen AR CL und ZURÜCKSETZEN zusammen.
- Typ 3: AR CL und ZURÜCKSETZEN sind getrennt.

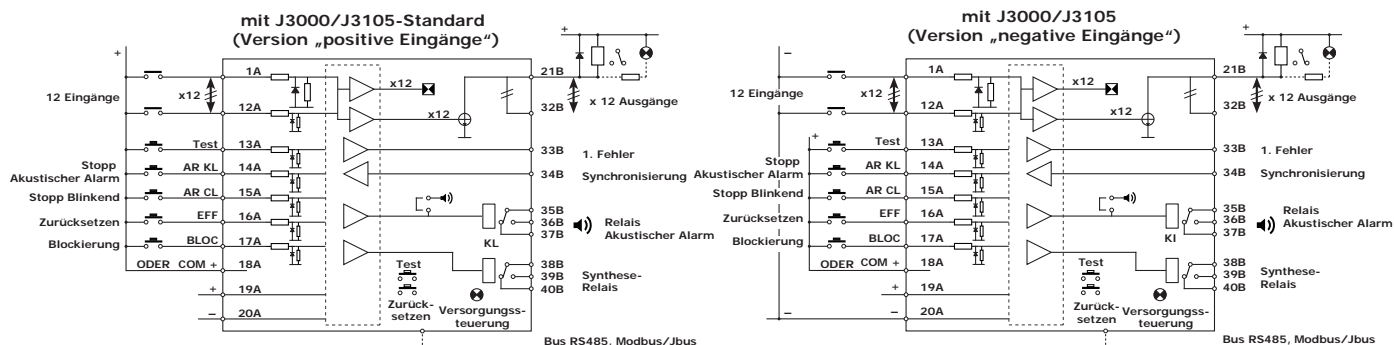
S22/S23: „Kontrolllampen-Typ“. Einige Eingänge können als einfache Anzeige und nicht als Alarme behandelt werden.

keiner: S22=0 / S23=0 Kanäle 10 bis 12: S22=1 / S23=0
Kanäle 7 bis 12: S22=0 / S23=1 Kanäle 1 bis 12: S22=1 / S23=1

GLEICHWERTIGER SCHALTPLAN:

Die Kontakte sind mit J3000/J3105 ohne Spannung dargestellt

- Die Eingänge werden als „positiv“ bezeichnet, wenn die gemeinsame Versorgung der Alarmkontakte mit dem „+“ oder mit dem „+COM“ verbunden ist.
- Die Eingänge werden als „negativ“ bezeichnet, wenn die gemeinsame Versorgung der Alarmkontakte an „0 V“ angeschlossen ist.



FUNKTION DER EINGÄNGE:

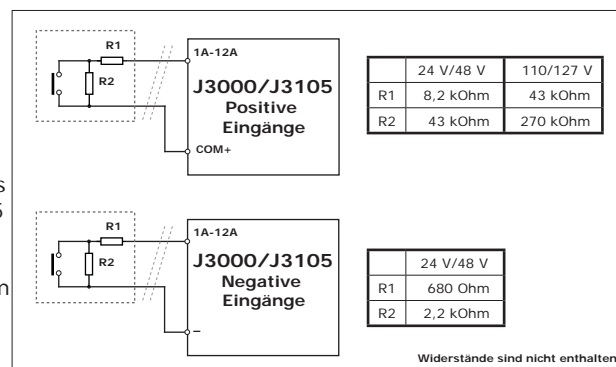
- Anschlussklemmen 1A/12A: Je nach dem gewählten Modell von J3000/J3105 können die 12 Kontakteingänge auf: „Positiv gemeinsam“ (gespeist durch eine positive Spannung oder die „+COM“-Anschlussklemme) oder „Negativ gemeinsam“ (gespeist durch eine negative Spannung oder die „19A“-Anschlussklemme) sein. Die NO/NF-Auswahl des Eingangs erfolgt mit den Schaltern S1, S2, S3 und S4. (Beachten Sie, dass diese Auswahl beim Modell „Negativ gemeinsam“ umgekehrt ist). Die Anschlussklemmen (TEST + AR KL + AR CL + EFF + BLOC) werden immer mit externen Kontakten verbunden, die mit positiver Polarität versorgt werden.

- Ausgewählten Eingängen kann eine Zeitverzögerung zugeordnet werden (Auswahlschalter S5/6, S7/8, S9/10, S11/12). Die Kanalfreigabe wird nur durchgeführt, wenn der Kanal länger als die gewählte Zeitverzögerung im Alarmzustand bleibt.

- Funktion „Kabelsteuerung“:
Diese Funktion (Schalter 13) wird verwendet, um den Kurzschluss am oder die Unterbrechung des Kabels zwischen der J3000/J3105 und den Kontakten zu steuern.

Durch einfaches Platzieren von zwei Widerständen (einer in Reihe und einer parallel) direkt auf dem Kontakt kann der Leitungsstrom kontinuierlich überwacht werden. Ein Kabelfehler wird durch „Blinken“ + akustischer Alarm angezeigt. Nur der „Akustische Alarm“ wird quittierbar sein.

Der Ausgang wird nicht aktiviert.



FUNKTION DER RÜCKSEITIGEN ANSCHLUSSKLEMMEN UND DER TASTEN AUF DER FRONTPLATTE:

a) Anschlussklemme TEST 13A oder „Test LEDS“ Fronttaste:

- Eine Aktivierungszeit von 1 bis 10 s aktiviert einen vom Mikrocontroller gesteuerten „Lampentest“. Durch Hinzufügen eines Widerstandes R3 zwischen der Anschlussklemme „+COM“ und der Anschlussklemme „Test LEDS“ wird es möglich, die LEDs der Frontplatte und die Ausgänge zu testen.
- Für 24 Vdc-Stromversorgung: R3=43 kOhm (1/2 W).
- Für 48 Vdc- oder 110/127 Vdc-Stromversorgung: R3=270 kOhm (1/2 W).
- Wenn die Aktivierung länger als 10 s dauert, aktiviert die J3000/J3105 den RS485-BUS-Parametereinstellmodus, und alle LEDs blinken (auch wenn die Bus-Option nicht vorhanden ist).

(siehe Übertragungsanweisungen).

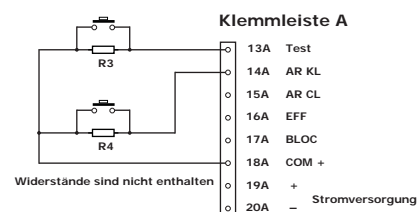
Bei der Verwendung der folgenden 3 Anschlussklemmen ist eine Aktionsreihenfolge zu beachten. Die Anschlussklemmen AR CL und EFF sind inaktiv, wenn der akustische Alarm vorhanden ist.

Es ist obligatorisch, zuerst den Hupenstopp zu aktivieren.

- Bei Sequenztyp 3 ist die EFF-Anschlussklemme inaktiv, solange eine Lampe blinkt (kann nicht gelöscht werden, bevor das Blinken aufhört).

b) Anschlussklemme AR KL (akustischer Stopp-Alarm) 14A oder Taste „ZURÜCKSETZEN/Stopp Hupe“ 1. Impuls:

- Standardfunktion: Eine Aktivierung des Eingangs stoppt den akustischen Alarm, bis er wieder normal ist.
- Wenn ein Widerstand R4 zwischen AR KL (Anschlussklemme 14A) und dem „+COM“ angeschlossen ist, stoppt eine Aktivierung des Eingangs den akustischen Alarm, aber wenn der Kanal im Alarmzustand bleibt, werden die akustische und die blinkende Anzeige nach 1 Min. oder 15 Min. wieder aktiviert (um zu vermeiden, dass ein noch vorhandener Alarm vergessen wird). (externes Tastendiagramm)
- Für die Reaktivierung 1 Min.: 24 Vdc oder 48 Vdc: R4=22 kOhm (1/2 W) - 110/127 Vdc R4=100 kOhm (1/2 W).
- Für die Reaktivierung 15 Min.: 24 Vdc oder 48 Vdc: R4=4,7 kOhm (1/2 W) - 110/127 Vdc R4=22 kOhm (1/2 W).



- c) **Anschlussklemme AR CL 15A und Taste „ZURÜCKSETZEN“ auf der Frontplatte:**
 - Stopp des Blinkens. Ein Druck schaltet auf durchgehend leuchtend um (erst nach Abstellen des akustischen Alarms).
 - Mit der vorderen ZURÜCKSETZEN-Taste: 1. Drücken => Hupenstopp / 2. Drücken => Stopp des Blinkens.
 Betrieb in Sequenztyp 2:
 Wenn der Alarm verschwindet, gehen die durchgehend leuchtenden Kontrolllampen von selbst aus (eine AR CL-Aktion auf eine blinkende Kontrolllampe mit einem Eingang zurück zum Normalzustand löscht die Kontrolllampe, weil sie zu durchgehend leuchtend übergeht und dann sofort wieder erlischt).
 Betrieb mit Sequenztyp 3:
 Wenn der Alarm verschwindet, muss der EFF-Anschluss verwendet werden, um die durchgehend leuchtende Kontrolllampe zu löschen oder die ZURÜCKSETZEN-Taste an der Frontplatte erneut gedrückt werden (3. Impuls). An die Anschlussklemme AR CL kann ein Widerstand angeschlossen werden, der eine andere Verarbeitungsfunktion an den Ausgängen ermöglicht (siehe Kapitel „Ausgänge“).
- d) **Anschlussklemme ZURÜCKSETZEN/EFF 16A:**
 Betrieb in Sequenztyp 2: Die EFF-Anschlussklemme ist unbenutzt.
 Betrieb mit Sequenztyp 3: Die Kontrolllampen werden erst gelöscht, nachdem ein durchgehendes Leuchten, das Verschwinden des Eingangs und die Aktivierung des EFF-Eingangs oder das dritte Drücken der „ZURÜCKSETZEN“-Fronttaste erfolgt ist.
- e) **Sequenz des Selbsttests:** (TEST- + AR CL-Anschlussklemmen oder Drucktasten auf der Frontplatte).
 Das gleichzeitige Drücken der 2 Drucktasten oder die Validierung der 2 Anschlussklemmen aktiviert den „Soft“-Testzyklus der Platte, d.h.: Lampentest + 2 s + Hupentest + 2 s + Synthesetest + Aktivierung der Ausgänge. Dieser ist vom Typ „Lauflicht“, er aktiviert Kanal für Kanal die Eingänge und dann die ausgewählten Ausgänge (die Ausgänge, das „Synthese“-Relais, das Relais „Akustischer Alarm“).
- f) **Blockierung von Anschlussklemme 17A:** Die Kanalblockierung wird aktiviert, indem der Eingang „+COM“ des „Blockierung“-Eingangs auf „+COM“ gesetzt wird, und gemäß der Stellung der Schalter S18 + S19. Eingänge, die mit S18+S19 ausgewählt wurden, werden nicht mehr berücksichtigt, solange der Blockierungseingang aktiviert ist. Ein ausgewählter Eingang ist nur aktiv, wenn der Blockierungseingang inaktiv ist. Wenn ein ausgewählter Eingang (mit S18+S19) bereits angezeigt wird, bevor die Blockierungsanschlussklemme (17A) aktiviert wird, wird die Anzeigeverarbeitung fortgesetzt, bis der Eingang wieder normal ist.
 Um einen Kanal zu sperren, muss der Kanal mit S18+S19 ausgewählt werden UND Anschlussklemme 17A muss aktiviert werden, bevor der Eingang geändert wird.
 Diese Funktion ist eine unbegrenzte Zeitverzögerung, die der Aktivierungszeit von Anschlussklemme 17A entspricht.
- g) **Anschlussklemme „COM+“ 18A:** Die Anschlussklemme „+COM“ ermöglicht es, die Eingangskontakte mit Schutz zu versorgen.

Diese Eingänge können jedoch direkt aus dem „+“ der Versorgungsspannung der J3000/J3105 gespeist werden (Version 24 V oder Version 48 V max. Spannung 70 V, Version 110/127 V max. Spannung 127 V).

FUNKTION DER AUSGÄNGE:

a) Anschlussklemmen 21B/32B: 12 Ausgänge

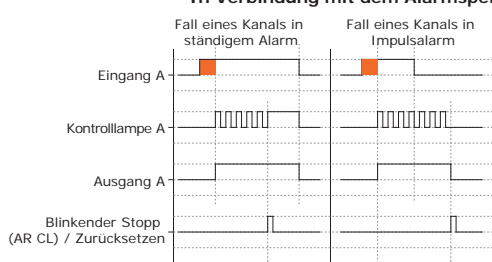
Die Tafel ist mit 12 elektronischen Ausgängen mit 150 mA ausgestattet. Diese Ausgänge werden aktiviert oder deaktiviert, wenn der Eingang aktiviert wird oder wenn die Kontrolllampe erscheint. Dies hängt von der Einstellung ab. Diese Ausgänge geben ein „-“ (offener Kollektor) aus. Der externe Empfänger muss an das „+“ (max. Spannung: +48 Vdc) angeschlossen werden. In einigen Fällen ist es notwendig, sich gegen zusätzliche Ausschaltströme sowie gegen Aktivierungs-Überströme (Kaltfaden) durch Hinzufügen eines niedrigen Serienwiderstandes zu schützen. Es gibt verschiedene Relaisausgangsschnittstellen (optional) mit galvanischer Isolierung. Sie gewährleisten einen optimalen und schnellen Betrieb ohne Zerstörungsgefahr (siehe Kapitel „Zubehör“).

- b) **Schalter „Blinkende Ausgänge“ S20=1:** Die Ausgänge werden „blinkend“, d.h. wie die vordere Kontrolllampe (Blitz, schnell oder langsam blinkend, durchgehend leuchtend oder aus). Diese Funktion kann zur Steuerung einer externen Synopse verwendet werden.
 Bei dieser Wahl aktiviert die Funktion „Test LED“ die Ausgänge (wie die Kontrolllampen auf der Frontplatte).

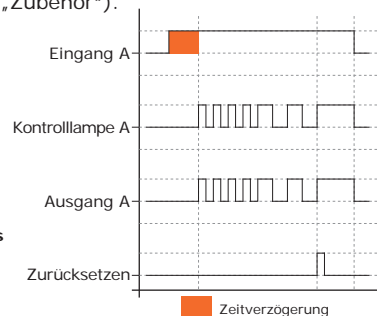
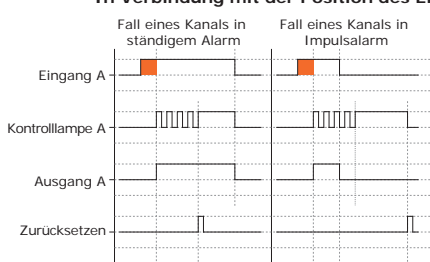
c) Zuordnung der Ausgänge zum Alarmspeicher oder zur Position des Eingangs:

Der Ausgang kann durch Aktivieren der entsprechenden LED oder durch den entsprechenden Eingang gesteuert werden, der anzeigt, ob der Alarm verschwindet und zurückkehrt.

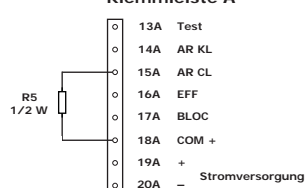
In Verbindung mit dem Alarmspeicher



In Verbindung mit der Position des Eingangs



Klemmleiste A



Widerstände sind nicht enthalten

	24 V/48 V	110/127 V
R5	22 kOhm	100 kOhm

Diese Funktion wird durch das Vorhandensein eines Widerstandes zwischen Anschlussklemme 18A und Anschlussklemme AR CL aktiviert.

Zur Erinnerung: in der Standardfunktion wird der Ausgang aktiviert, wenn der Eingang aktiviert ist und nach einer Zeitverzögerung. Der Ausgang wird deaktiviert, wenn die vordere Kontrolllampe erlischt und nach ZURÜCKSETZEN durch den Bediener. Und dies gilt selbst dann, wenn der Eingang vorher in seine normale Position zurückkehrt. Der Ausgang ist mit dem Alarmspeicher verbunden.

=> **Mit Hinzufügung des Widerstandes R5:** Der Ausgang wird mit dem Vorhandensein eines Alarms am Eingang verknüpft:

- Wenn der Eingang aktiviert ist, wird der zugehörige Ausgang nach dem Tempo, in dem der Eingang berücksichtigt wird, aktiviert.
- Wenn der Eingang in seine normale Position zurückkehrt, fällt der zugehörige Ausgang sofort ab. Die LED an der Frontplatte leuchtet so lange, bis der Bediener ein ZURÜCKSETZEN durchführt.
- Der Ausgang ist mit dem Eingang verbunden.

Die 12 Ausgänge auf J3000/J3105 sind vom Typ „offener Kollektor“ mit einem maximalen Strom von 150 mA. Eine Relaisausgangsschnittstelle (Option) kann zur galvanischen Isolierung verwendet werden.
 Es kann nützlich sein, die A.M.I.-Relaisausgangsschnittstelle hinzuzufügen. (siehe „Zubehör“).

- d) **Ausgang KL 35B/37B:** Durch 1RT-Relais, wählbar mit Schalter S15 in positiver oder nicht positiver Sicherheit. Ein neuer Alarm, eine analoge Erkennung an der Stromversorgung oder eine Bussteuerung schaltet diesen Ausgang ein, bis der Bediener quittiert. Es ist möglich, verschiedene Arten des Ausganges „Akustischer Alarm“ (S16/S17) zu erhalten:
- Durchgehender Ausgang (permanent bis zur Quittierung).
 - Ausgang 1 Impuls (der Relaiskontakt schaltet für 1 s um und kehrt dann in seine Ausgangsposition zurück. Die akustische Quittierung ist bei dieser Auswahl nicht mehr sinnvoll).
 - Blinkender Ausgang 1 s + 1 s => Schnelles Blinken (das Ausgangsrelais blinkt mit einer Rate von 1 s mal 1 s, es kann quittiert werden).
 - Blinkender Ausgang 1 s + 2 s => Langsames Blinken (das Ausgangsrelais blinkt mit einer Rate von 1 s mal 2 s, es kann quittiert werden).

- e) **Synthese-Ausgang 38B/40B:** Durch 1RT-Relais mit positiver Sicherheit. Es deaktiviert sich selbst (so dass es abfällt):
- Wenn es einen Alarm gibt.
 - Wenn die Überwachungsfunktion aktiviert ist (analoge Erkennung der Versorgungsspannung, Kabelprüfung auf einem Kanal oder interner Fehler vorhanden).
- Es kehrt in seine Ausgangsposition zurück, wenn die Anzeige des Phänomens, das dies verursacht hat, verschwindet. Das „Synthese“-Relais wird durch die in einfachen Kontrolllampen verwendeten Kanäle (Schalter S22 und S23) nicht deaktiviert. Mit dem Schalter S24 kann das Synthese-Relais nur als Überwachung verwendet werden. Das Relais wird nicht mehr durch die Eingangskanäle aktiviert.
- f) **Integrierter Buzzer (optional):** Er schaltet sich wie das KL-Ausgangsrelais ein. Wenn das KL-Relais mit positiver Sicherheit (S16-S17) ausgewählt ist, vergessen Sie nicht, den Jumper auf dem Steckverbinder zu verschieben. Öffnen Sie das Gehäuse, der Jumper befindet sich in der Nähe des KL-Relais.

FUNKTION DER VERARBEITUNGS-ANSCHLUSSKLEMMEN: FUNKTION DER INTERNEN VERARBEITUNG:

- a) **Syncho-Anschlussklemme 34B:** (Ein-/Ausgangs-Anschlussklemme). Ermöglicht die Synchronisierung des Blinkens zwischen den verschiedenen angeschlossenen Tafeln. Mehrere blinkende Alarmer auf verschiedenen Tafeln können zur visuellen Ermüdung des Bedieners führen. Dank dieser Funktion wird das gesamte Blinken der Tafeln mit der an dieser Anschlussklemme ankommenden Signal synchronisiert.
- Wenn die Synchronisierung auf dieser Tafel nicht ausgewählt ist (S14=0 Sender), ist sie der Master und überträgt Synchronisierungsslots an andere Benutzer (sie synchronisiert sich selbst auf den eigenen Slots).
 - Wenn auf dieser Tafel die Synchronisierung gewählt wird (S14=1 Empfänger), empfängt sie Zeitzeichensender von außen und synchronisiert sich mit ihnen. Wenn die externe Synchronisierung verschwindet, nimmt die Tafel ihre eigene Synchronisierung wieder auf. Die Stromversorgung für diese Anschlussklemme ist gerätespezifisch (**schließen Sie niemals eine andere Funktion als die „Syncho“-Anschlussklemme einer anderen Tafel an**).
- b) **Anschlussklemme 1. Fehler 33B:** (Ein-/Ausgangs-Anschlussklemme). Ermöglicht die Gruppierung mehrerer Tafeln, um die Reihenfolge des 1. Fehlers auf allen Kanälen zu haben. Das Vorhandensein eines 1. Fehlers auf einer der gruppierten Tafeln wird von dieser Anschlussklemme an die anderen übertragen. Die Tafel, die einen 1. Fehler sieht, sendet einen Status an diese Anschlussklemme, die mit den anderen Tafeln verbunden ist. Wenn sie diesen Status erhalten, werden alle folgenden Informationen in langsamem Blinken angezeigt. Die Stromversorgung für diese Anschlussklemme ist gerätespezifisch (**schließen Sie niemals eine andere Funktion als die Anschlussklemme „1. Fehler“ einer anderen Tafel an**).

Analoge Steuerung der Versorgungsspannung:
Ein 10-Gang-Potentiometer, das sich auf der Rückseite des Geräts befindet, dient zur Einstellung der automatischen Erkennung von Anomalien der Versorgungsspannung.

- Im Falle einer Überspannung wechselt die Stromanzeige auf der Frontplatte von grün auf rot blinkend (dreifarbig LED).
- Bei Unterspannung wechselt die Stromanzeige auf der Frontplatte von grün auf orange blinkend (dreifarbig LED). Die Tafel bleibt funktionsfähig.
- Wenn die Spannung auf 13,5 V abfällt, leuchtet die Kontrolllampe stetig orangefarben und um einen zufälligen Betrieb zu verhindern, wird die Tafel blockiert.

Die Alarmerkennung der Versorgungsspannung wird auf der Kontrolllampe an der Frontplatte gespeichert, die blinkt. Die Relais „Synthese“ und „Akustischer Alarm“ werden aktiviert. Es ist notwendig, den akustischen Alarm zu quittieren. Die Kontrolllampe leuchtet durchgehend. Sobald die Anomalie verschwindet und nach der Quittierung kehren die Kontrolllampe „vorhandene Spannung“ und das „Synthese“-Relais wieder in den Normalzustand zurück. Durch Drehen „gegen den Uhrzeigersinn“ (von hinten gesehen) vergrößert sich der Erfassungsbereich. (Grüne Zone erlaubt). Drehen „im Uhrzeigersinn“ (von hinten gesehen) verringert den Erfassungsbereich. (Grüne Zone erlaubt). Das Toleranzfeld um die Versorgungsspannung nimmt in Richtung „im Uhrzeigersinn“ (von hinten gesehen) ab. Eine Umdrehung entspricht einer Vergrößerung bzw. Verkleinerung des Einstellbereichs um ca. 5,5 V (für das Modell mit 110 / 125 V Stromversorgung beträgt diese Abweichung +/- 10 %).

GESTALTUNG DER ETIKETTEN:



4 mögliche Textzeilen
Möglichkeit, Symbole hinzuzufügen,
2 verschiedene Sprachen möglich

Die Etiketten sind einfache Papierstücke, die in einen transparenten Einschub vorne am Gehäuse eingeschoben werden. Für jedes Gerät wird ein leeres Etikett bereitgestellt. Sie können von Hand beschrieben oder mit einem Farbdrucker (Laser- oder Tintenstrahldrucker) bedruckt werden. Eine PC-Software ermöglicht es, die Etiketten zu erstellen, ein Bild hinzuzufügen und die erstellten Modelle zu speichern und zu kopieren. Diese Software ist kostenlos und kann von unserer Webseite: www.ami-control.com heruntergeladen werden.

Für Länder mit hoher Luftfeuchtigkeit kann auf Kunststofffolien gedruckt werden.

Version J3105: Über Schalter an der Vorderseite können 7 mögliche Anzeigefarben pro Kanal ausgewählt werden. Je nach Einstellung ist die Wahl der Farben: **Rot, Grün, Gelb, Blau, Weiß, Cyan, Magenta.** Die LEDs sind auf einer Steckplatine montiert. Verbrauch: 10 mA max. pro LED

FARBWECHSEL DER LEDS:

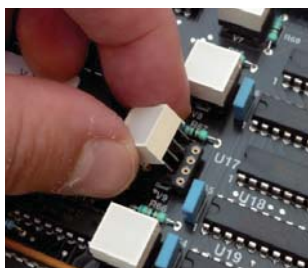
Version J3000: Die LEDs sind an der Vorderseite auf einem steckbaren Träger montiert, so dass die Farbe einfach ausgewechselt werden kann.

Die möglichen Standardfarben sind:

Rot, Grün, Gelb

(Blau und weiß ist auf Anfrage erhältlich)

Die Lebensdauer dieses Bauteiltyps ist praktisch unbeschränkt. Der geringe Verbrauch (maximal 20 mA pro LED) und die ausgezeichnete Leuchtkraft tragen zur Vertrauenswürdigkeit von J3000 bei.



OFF	ON
Blau 1 2 3	Blue
Grün 1 2 3	Green
Rot 1 2 3	Red
Gelb 1 2 3	Yellow
Magenta 1 2 3	
Cyan 1 2 3	
Weiß 1 2 3	White
Ausgeschaltet 1 2 3	Off

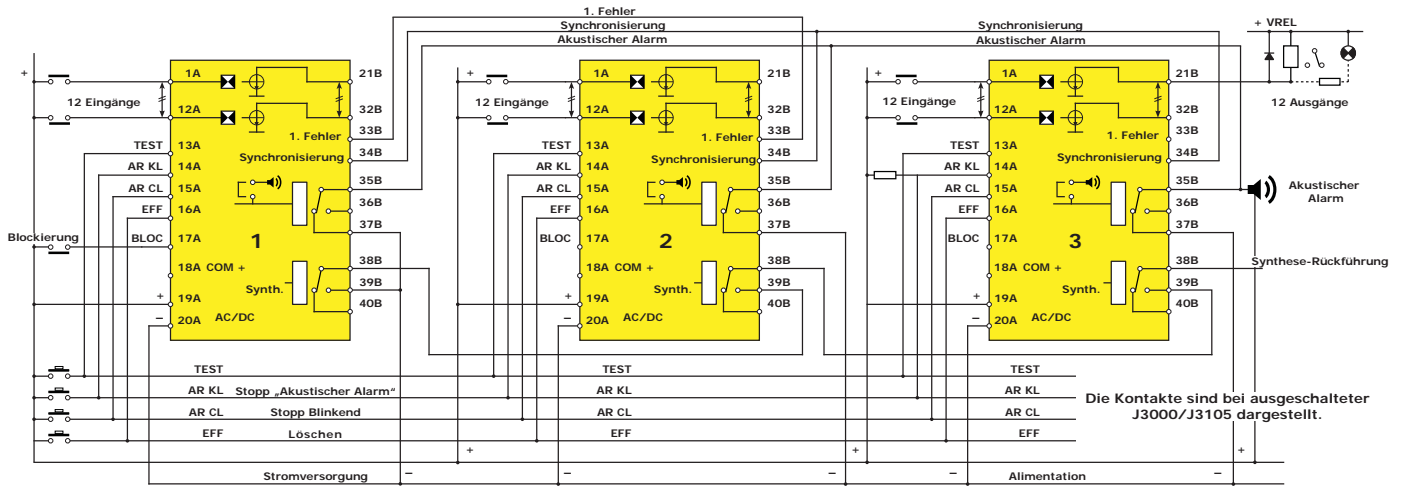
VERBINDUNGEN:

Anwendungsbeispiel:

- Die Tafel „1“ kann an Eingänge mit 11 Kontakten im NO-Modus und 1 im NF-Modus angeschlossen werden (bei aktiver S4-Auswahl an Eingang 12 angeschlossen).
- Die Tafel „2“ kann an Eingänge mit 9 Kontakten im NO-Modus (angeschlossen an die Eingänge 1 bis 9) und 3 im NF-Modus (angeschlossen an die Eingänge 10 bis 12 mit aktivierter Auswahl S3 / S4) angeschlossen werden.
- Die Tafel „3“ kann an Eingänge mit 5 Kontakten im NO-Modus (angeschlossen an die Eingänge 1 bis 5) und 7 im NF-Modus (angeschlossen an die Eingänge 6 bis 12 mit den Wahlmöglichkeiten S2 / S3 / S4 aktiv) angeschlossen werden. Aber auch andere Konfigurationen sind möglich.
- Die Funktionen „Test“, „AR KL“, „AR CL“ und „Eff“ sind für die 3 Tafeln zentralisiert.
- Die „Synthese“-Kontakte sind in Reihe zu einer Fernübertragung geschaltet. Die „Synthese“-Relais sind in positiver Sicherheit (Relais normalerweise aktiviert).

- Die Relais „Akustischer Alarm“ sind in positiver Sicherheit gewählt (S15 = 1). Die Kontakte sind parallel zu einer allgemeinen externen Hupe geschaltet.
- Das Blinken der 3 Tafeln wird mit Anschlussklemme 34B synchronisiert (S14 der Tafeln „1“ und „2“ steht auf 1 und diese Tafeln sind Empfänger, S14 der Tafel „3“ steht auf 0, „3“ wird als Sender verwendet, um die Tafeln „1“ und „2“ zu synchronisieren).
- „1“ und „2“ werden gruppiert, um den 1. Fehler von 24 Eingängen zu erhalten.
- „3“ verwendet seine direkten Ausgänge zum Schalten externer Relais oder Anzeigen (Anschlussklemmen 21B bis 32B). Die maximale Spannung an den Ausgängen beträgt nur 48 V. Zum Schutz wurden eine Diode und ein Widerstand montiert.

Die Alarmsrückstellung wird verwendet (Widerstand an „+“ und Anschlussklemme 14A angeschlossen).

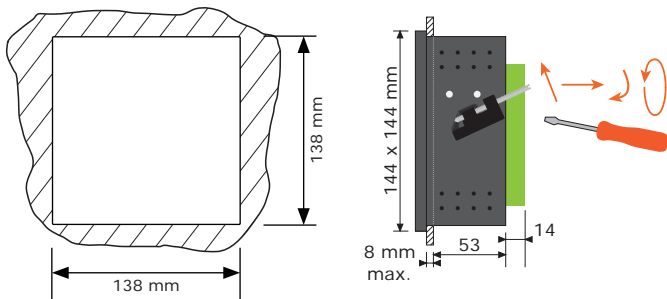


+VREL: Versorgungsspannung an den Ausgängen. Diese externe Spannung (+48 Vdc max.) ist nur im Falle einer speziellen Montage sinnvoll. Es ist viel sicherer, die A.M.I.-Relaisausgangsplatine zu verwenden. (Unsere Relaisplatinen werden direkt von der Tafel gespeist).

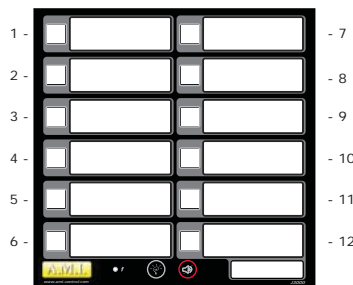
„COM+“ ist zur Versorgung der Eingangskontakte zu verwenden. Es ist möglich, die 19A-Anschlussklemme „+Stromversorgung“ zu verwenden, um alle Eingangskontakte mehrerer J3000/J3105 mit Strom zu versorgen. Maximale Spannung 110/127 V.

AUSSCHNITT:

Format DIN 144x144

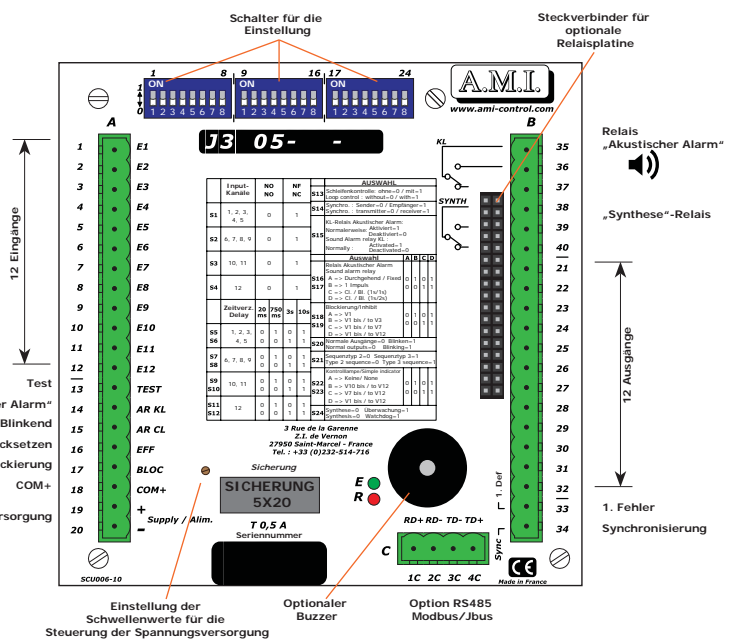


Nummerierung der Kanäle



J3000 / J3105

Rückansicht:



Einstellung der Schwellenwerte für die Steuerung der Spannungsversorgung

Optionaler Buzzer

Option RS485 Modbus/Jbus

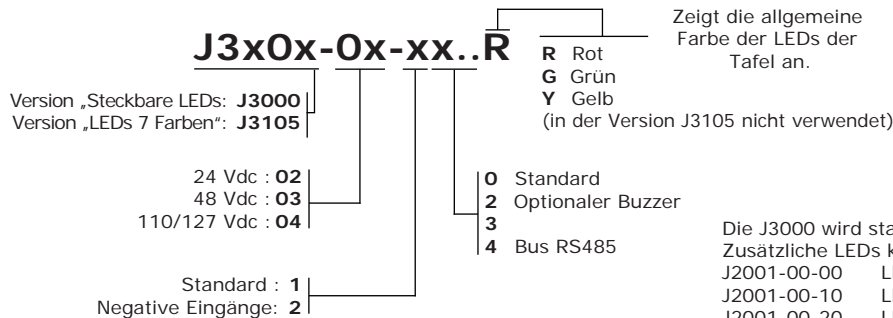
EIGENSCHAFTEN:

Versorgungsspannungen	24 Vdc, 48 Vdc oder 110/127 Vdc
Versorgungstoleranz	bei 24 V: -40 % bis +30 % 48 Vdc, 110 Vdc: +/- 30%
Min. Verbrauch	100 mA/24 V
Max. Verbrauch	395 mA (300 mA bei 110 Vdc)
Eingangsstrom (gespeist von +COM)	2,4mA
Zulässiger Leitungswiderstand am Kontakteingang	2 kOhms
Max. Spannung am Kontakteingang	24 Vdc, 48 Vdc: 70 V 110/127 Vdc: 127 V
Tempo-Genauigkeit	+/- 20%

Standardmäßig mit roten LEDs geliefert (andere Farben siehe unten).

Unterscheidung zwischen 1. und 2. Fehler	10ms
Temperatur (bei Nennspannung)	-10°C / +50°C
Ausgangsspannung	24 Vdc bei 48 Vdc 110/127 Vdc Modellen (siehe Ausgangsschnittstelle)
Ausgangsstrom	150 mA max.
Schutz	Vorderseite IP52 / Rückseite IP22
Mit A.M.I.-Relaisplatine	
Min. Versorgungsspannung (falls Relaisplatinen verwendet werden)	17 Vdc
Platinen-/Relais-Verbrauch	9 mA pro Relais
Kontaktrelais	1RT 6 A/12 VDC - 0,15 A/240 VAC

BESTELLREFERENZ:



Zeigt die allgemeine Farbe der LEDs der Tafel an.

Im Falle von mehreren Optionen werden nur die Optionsindizes in aufsteigender Reihenfolge platziert.

Beispiel:

J3000-03-124R
J3000-02-224Y

Die J3000 wird standardmäßig mit allen LEDs in Rot geliefert. Zusätzliche LEDs können bestellt werden.

J2001-00-00 LED 10x10 mm, Farbe GRÜN, Code: 2855
J2001-00-10 LED 10x10 mm, Farbe GELB, Code: 2755
J2001-00-20 LED 10x10 mm, Farbe ROT, Code: 2655

ZUSÄTZLICHE PRODUKTE:



M0800
M0815

M0800 Vorderseite 19 Zoll aus gebürstetem Aluminium HT: 4U
Für ein Rahmengestell, 3 vorgebohrte Löcher 138x138 mm.

M0815 Schließblende 144x144

Zur Installation an der Vorderseite M0800.



M0720

M0720 wasserdichte Vorderseite IP54

Schließaste, mit „Viertelumdrehung“, Größe DIN144x144.

Wasserdichte Vorderseite IP54, die direkt an die Vorderseite des Produkts montiert wird. Ein O-Ring gewährleistet die Abdichtung zwischen dem Blechschrank und der Tafel.

Die Vorderseite besteht aus einer transparenten, sich öffnenden Tür.

M0730 Adapter zur Montage auf TS35 DIN-Profileschiene Für Gehäuse 144x144.

Dieses Kit ermöglicht die Montage von Tafeln im Format 144x144 auf einer TS35 DIN-Profileschiene, wobei die Darstellung zum Bediener hin ausgerichtet bleibt.



RELAIS-ERWEITERUNGSPLATINEN MIT GALVANISCHER ISOLIERUNG:

Diese mit Relais ausgestatteten Schnittstellenplatinen liefern für jeden Ausgang einen potentialfreien (spannungsfreien) Wechselkontakt mit galvanischer Isolierung.

Diese Platinen ermöglichen eine sichere Nutzung der Ausgänge „offener Kollektor“ mit maximaler Sicherheit. Die Relais werden direkt von der Tafel gespeist.

Merkmale der Kontakte: 1RT 6A/24 Vdc - 0,15 A/240 Vac.

- Eine LED an jedem Relais zeigt dessen Status an.
- Es stehen 3 Klemmleisten zur Verfügung (eine für die „O“-Kontakte, eine für die „F“-Kontakte, die letzte für die gemeinsamen Kontakte).

Zwei mögliche Präsentationen:

- Steckbar auf der Rückseite der Tafel.
- Montage auf DIN-Schienenhalterung an der Unterseite des Schrankes. Schneller Anschluss an J3000/J3105 über Flachbandkabel. Vermeidet zu viele Drähte an der Schranktür.

Diese Platinen existieren in der Version:

- Vollständig (so viele Relais wie Ausgänge).
- Mit 2 Relais des Typs 1RT mit Wahlschaltern, sie kann die Kanäle in zwei Richtungen sortieren: Elektriker/Mechaniker oder Hochrisikoalarm/normaler Alarm.

M0900-02-01 12 Relais 24 V / Steckplatine auf der Rückseite von J3000/J3105

M0901-02-01 12 Relais 24 V / Platine zur Montage auf DIN-Schiene.

M0900-02-20 2 Synthese-Relais 24 V / Steckplatine.

M0901-02-20 2 Synthese-Relais 24 V / Platine zur Montage auf DIN-Schiene.

Min. Versorgungsspannung der Tafel: 17 Vdc.

Vergessen Sie das Anschlusskabel nicht:

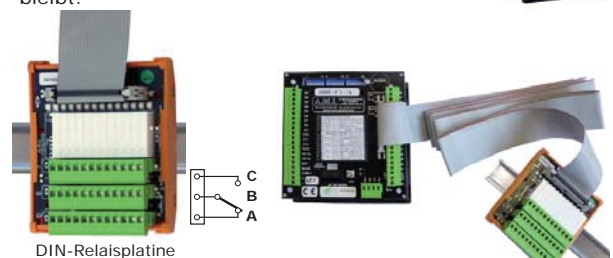
M0901-02-50 Flachkabel L=1,5 m mit Anschlüssen.

M0901-02-51 Flachkabel L=1,75 m mit Anschlüssen für zwei Relaisplatinen.

M0901-02-52 Flachkabel L=2,00 m mit Anschlüssen für drei Relaisplatinen.

M0901-02-55 zusätzliche Länge von L=0,5 m.

KJ3000-1 Demo-Kit, Siehe Seite „Zubehör“. Nur für J3000-02/J3105-02, 24 Vdc-Version.



DIN-Relaisplatine

DIN-Relaisplatine + Flachkabel



Demo-Kit



steckbare Relaisplatine

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ZUBEHÖR unseres Katalogs.

J3000 RS485-BUS-VERSION, MODBUS/J-BUS-PROTOKOLL:



Fordern Sie für weitere Informationen zu den Rahmen (Frames) bitte das Übertragungsprotokoll an

BUS-Option: Produkt-Referenz: J3000-xx-x4 und J3105-xx-x4

Die Tafel J3000/J3105 ist ein technischer SPS-Alarm, die mit einem Bus des Typs RS485 (2 oder 4 Drähte) ausgestattet werden kann.

Es handelt sich um ein intelligentes Multitasking-Gerät. Es arbeitet im degradierten Modus. Im Falle eines Busausfalls oder wenn die Aufsicht anhält, werden die Tafeln weiterhin Alarmer vor Ort überwachen und anzeigen.

Es ist möglich, 64 Tafeln am selben Bus zu verwenden.

- Die Aufsicht kann lokale Prozessinformationen abrufen, die auf der Tafel gespeichert sind (Status, Alarmer, Verlauf).
- Die Aufsicht kann auch visuelle und akustische Informationen an einen entfernten Bediener senden, indem sie die Kanäle einer J3000/ J3105 oder J3500-Tafel über den Bus aktiviert. Diese Informationen können von der Aufsicht (aus ihrem internen Managementsystem) stammen, sie können aber auch von einer anderen Tafel stammen und an eine „empfangende“ Tafel weitergeleitet werden.

VOLLSTÄNDIGE ZENTRALISIERUNG VON TECHNISCHEN STÖRUNGEN:

Das PANEL'PC ist ein Alarm-Zentralisierer auf BUS RS485. Er ermöglicht die Verwaltung von 64 Fernmodulen mit 12 Alarmen. Sein Touchscreen ermöglicht die Ausführung von allen Vorgängen ohne Zusatzastatur (Assistent, Verlauf, Speicherung). Er ermöglicht eine Rücksendung oder Übertragung an andere Unterstationen. Er kann entweder in der lokalen Unterstation oder im Kontrollraum verwendet werden:

- Auf der Vorderseite des Schaltschranks der lokalen Unterstation, zur Kontrolle von lokalen Alarmen und lokalen Zuständen, mit Verlauf zur Rückverfolgbarkeit.
- Im Kontrollraum mit Gruppierung per Bus von lokalen Fernalarmen, Übertragung von lokalen Alarmtafeln.
- Übertragung an andere Unterstationen möglich.

Es ist möglich, sehr einfach ein technisches Alarmmanagement-Bussystem einzurichten.

Möglichkeit, Module unabhängig zu verwenden:

- J3500-/J3000-/J3105-SPS-Tafel für technische Alarmer.
- J2x05RS-Anzeige-Empfängertafel mit 12 oder 24 LED-Leuchten.
- PANEL'PC.



Bus RS485 / 1 km / mit höchstens 64 Modulen ausgestattet

PANEL'PC:



Das PANEL'PC umfasst:

- Darstellung von Alarmen mit Bildschirmquittierung.
- Assistent oder Anweisung für jeden Kanal, um dem Bediener das Vorgehen bezüglich des vorhandenen Alarms anzuzeigen.
- Anzeige der Verläufe des Zeitraums.
- Überprüfung von Verläufen eines aufgezeichneten Zeitraums (10.000 Seiten möglich).
- Fluss-Ausdruck mit Zeitstempel.
- Übertragung von Fernalarmen zu einem oder mehreren Alarmmodulen über Bus (Beispiel: Aufseher, technischer Dienst, Kontrollraum).
- Fernausgänge möglich.
- Speicherung auf USB-Stick.
- Mehrere Sicherheitsniveaus.



Taste „Test LEDs“ „Zurücksetzen“-Taste Textanzeige Einstellung

FUNKTION:

Die Einstellung kann von der Frontplatte aus über das Textdisplay oder über einen PC mit kostenloser Software in mehreren Sprachen erfolgen. Einstellungen können auf der Festplatte gespeichert, gedruckt, vervielfältigt werden.

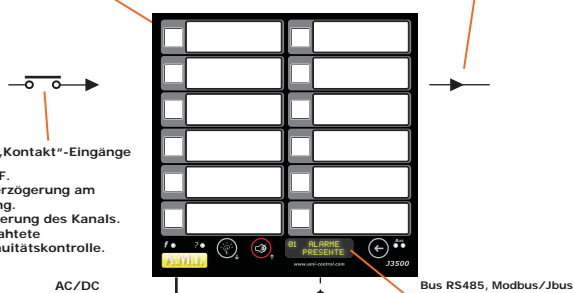
Eine Quittierung „Kanal für Kanal“ ist möglich, mit einem versetzten Drucktaster am Eingang (siehe Inbetriebnahmeanleitung).



- Einfacher Alarm oder Anzeige.
- Mehrere Sequenzen.
- Starten Sie den Alarm zurück.
- Setzen Sie den Alarm zurück, wenn der Bediener es vergisst.
- Insgesamt oder Kanal für Kanal zurücksetzen.
- Verwaltung von Drucktasten und Steueranschlüssen.

12 Ausgänge „offener Kollektor“

- „Kontakt“-ausgänge möglich.
- Zuweisung von 4 Ausgängen zu jedem Eingang.
- „Synthese“-Ausgang wählbar.



- 12 „Kontakt“-Eingänge
- NO/NF.
 - Zeitverzögerung am Eingang.
 - Blockierung des Kanals.
 - Verdrahtete Kontinuitätskontrolle.

- Stromversorgung
- Gleich- oder Wechselstrom.
 - ständige Kontrolle der Stromversorgung (max/min-Schwelle).

- Bildschirmtext
- Direkte Frontplatteneinstellung möglich.
 - Darstellung des Alarmverlaufs.
 - Darstellung bestimmter Alarme.
 - 3 mögliche Sprachen.
 - Verlaufsspeicherung durch Batterie.

J3500, J3500RS

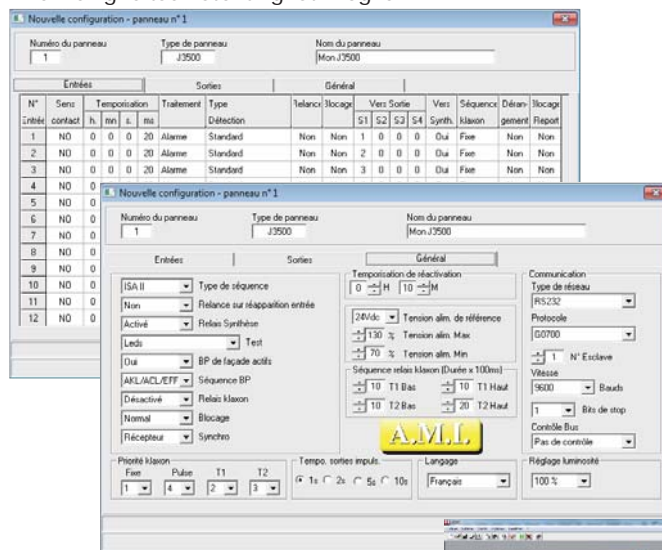
VERSION PROM V1.03H & V1.05I

ZENTRALISIERUNGS-SPS FÜR TECHNISCHE FEHLER mit Textanzeige



Die J3500 ist eine SPS zur Verarbeitung technischer Fehler, die alle für die lokale oder entfernte Anzeige erforderlichen Funktionen integriert. Sie wurde so konzipiert, dass sie leicht an alle auftretenden Fälle angepasst werden kann.

Viele zusätzliche Funktionen wurden zu den bereits auf der J3000/J3105 vorhandenen hinzugefügt. Ausgestattet mit einer mehrsprachigen Textanzeige auf der Frontplatte (3 mögliche Sprachen), ermöglicht sie eine einfache Einstellung Kanal für Kanal und eine Darstellung des Alarmverlaufs. Eine Helligkeitseinstellung ist möglich.



Kostenlose PC-Konfigurationssoftware
mit Wiederherstellung der letzten
64 Ereignisse

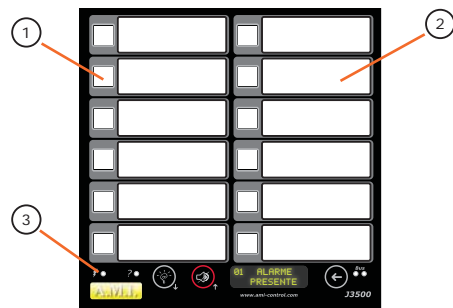
Sie umfasst die Verwaltung von Speichern, Blinken und Quittierungen.

- Die Installation ist modular aufgebaut und kann auf eine unendliche Anzahl von Eingängen erweitert werden.
- Direkt einbaufähig, kann sie auf einem Rahmengestell, auf einem Schreibtisch oder in einem Schrank montiert werden.

Ihre klimatischen Umgebungstoleranzen (-10 °C/ +50 °C) und ihr erweiterter Stromversorgungsbereich (Gleich- und Wechselstromversorgung) machen sie zum unverzichtbaren Bestandteil jeder Installation mit hohem Risiko.

VORDERANSICHT:

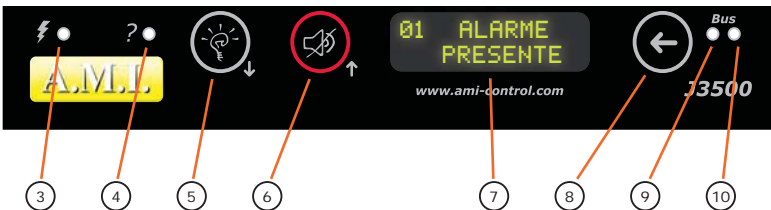
- 12 sehr helle steckbare 10x10mm LEDs. Farbwechsel möglich (Rot als Standard, Gelb, Grün, Blau).
Verschiedene Arten von Blinken, je nach der verwendeten Sequenz.
- Großes Etikett mit 4 möglichen Textzeilen.
- Kontrolllampe „Vorhandene Spannung“.
- Alarmsystem über Kontrolllampe (Spannungspegel der Stromversorgung, Bus, andere).
- Taste „Test LEDs“/„Nächste“.
- Taste „Zurücksetzen“/„Vorherige“.
- Textanzeige 2 Zeilen mit 16 Zeichen: Verlauf, Alarme/Programm.
- Ermöglicht die einfache Durchführung von Einstellungen über die Tasten der Frontplatte.
- Taste Programm/Verlauf.
- Kontrolllampen „Senden / Empfangen“ des Kommunikations-BUS.



Sprachen: Die für die Menütexte verwendete Sprache kann zwischen Englisch, Französisch und Spanisch gewählt werden.

Verlauf: Im Normalbetrieb können Sie auf der Anzeige die letzten 64 Ereignisse einsehen. Sie gibt die Nummer des betreffenden Kanals sowie die Art des Ereignisses an. Diese Informationen sind nummeriert und in der Reihenfolge ihres Eingangs angeordnet. Möglichkeit, den Verlauf zu löschen.

Einstellen der Helligkeit: Für Sonderfälle (z. B.: Marine) Es ist möglich, die Helligkeit der Front-LEDs und des Displays einzustellen. Diese Einstellung kann über die Frontplatte oder über den Bus im Programmiermodus vorgenommen werden.



Die J3500 ist eine Alarmverarbeitungs-SPS mit 12 Eingängen und 12 Anzeigen und 12 Ausgängen. Sie ist modular aufgebaut. Dies ermöglicht:

- Die Verwendung der gewünschten Anzahl identischer Tafeln für eine Installation.
- Unabhängig von der Anzahl der Eingänge oder der Konfiguration kann jede lokale Unterstation mit dem gleichen Produktmodell ausgestattet werden. (Verminderter Bestand, einfachere Wartung).
- Reduzierung der Gesamtbearbeitungszeit (jede Tafel verwaltet nur ihre eigenen Eingänge).
- Gruppierung der Tafeln in Familien, um einen ersten Defekt an einer Unterbaugruppe zu erhalten.
- Sicherheit: Im Falle des Scheiterns einer dieser Tafeln werden die anderen Tafeln ihre Kontrolle fortsetzen.

EINSTELLUNGEN:

Die verschiedenen Einstellungen können vorgenommen werden:

- direkt von der Vorderseite der J3500 über ein helles Display und benutzerfreundliche Menüs. Änderungen werden mit den 3 vorhandenen Tasten vorgenommen. Ein Zugangscode wird zur Verfügung gestellt.
- auf dem PC-Bildschirm, dank kostenloser Software. Bereiten Sie die Einstellungen vor und laden Sie sie dann in die J3500.

Einstellung über die Frontplatte:

Von der Frontplatte der J3500 aus ist es möglich, die gesamte J3500 einzurichten. Auf der Textanzeige erscheint ein Dropdown-Menü, mit dem Sie alle Parameter ändern können.

Der Zugang zum Programmiermenü ist durch ein änderbares Passwort geschützt.



3 Tasten auf der Frontplatte werden verwendet, um das Dropdown-Menü vorzurücken, die möglichen Optionen anzuzeigen und die Auswahl zu bestätigen.

Sprache: Die Sprache kann in der Textanzeige gewählt werden: Französisch, Englisch, Spanisch.

Obwohl diese Einstellung einfach zu verwenden ist, ist sie für lokale Modusänderungen reserviert. Die PC-basierte Einstellung bietet viele Vorteile.

Einstellung aus der Software heraus:

Diese Software ist kostenlos und ist auf unserer Webseite verfügbar.

Sie ermöglicht eine schnelle Einstellung durch Auswahl von Werten auf dem Bildschirm.

Das Programm besteht aus 3 verschiedenen Menüs in Tabellenform:

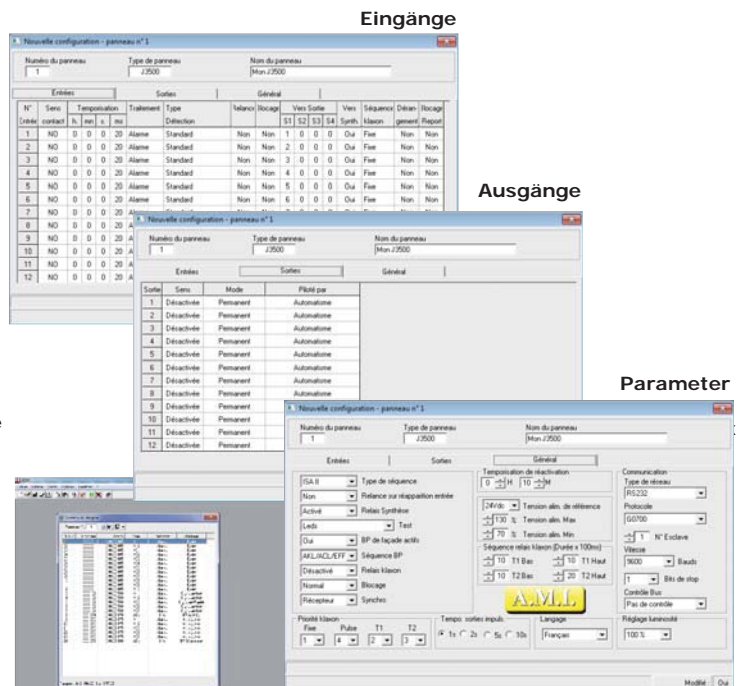
- Die Eingänge.
- Die Ausgänge.
- Die allgemeinen Parameter der J3500.

Mit dieser Software können Sie Einstellungen erstellen, auf der Festplatte speichern und ausdrucken. Sie ermöglicht auch, die Einstellungen von einer bestehenden Tafel zu kopieren, sie zu modifizieren und dann eine andere Tafel neu einzustellen.

Detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung

Eine Verlauffunktion wurde hinzugefügt. Mit dieser Setup-Software können Sie auch den „Ereignisstempel“ von einer J3500 abrufen, die abgerufenen Ereignisse sortieren, Wiederholungen anzeigen, auf dem PC speichern und ausdrucken.

Tafel Nr. : 1	Stempel gelesen am 23.06.2016 um 17:10:14				
Ereignis Nr.	Zähler	Zeit	Kanal	Parameter	Darstellung
01	0009585	0:00:47.925	V09	Info	Durchgehend leuchtend
02	0009607	0:00:48.035	V10	Alarme (Alarm)	Schnelles Blinken
03	0009617	0:00:48.085	V11	Alarme (Alarm)	Langsames Blinken
04	0009866	0:00:49.330	V12	Info	Durchgehend leuchtend
05	0010802	0:00:54.010	ACK	Info	Druckstastenschalter Stopp CL
06	0010802	0:00:54.010	V11	Alarme (Alarm)	Durchgehend leuchtend



GESTALTUNG DER ETIKETTEN:

Die Etiketten sind einfache Papierstücke, die in einen transparenten Einschub vorne am Gehäuse eingeschoben werden. Für jedes Gerät wird ein leeres Etikett bereitgestellt.

Sie können von Hand beschrieben oder mit einem Farbdrucker (Laser- oder Tintenstrahldrucker) bedruckt werden. Eine PC-Software ermöglicht es, die Etiketten zu erstellen, ein Bild hinzuzufügen und die erstellten Modelle zu speichern und zu kopieren. Diese Software ist kostenlos und kann von unserer Webseite:

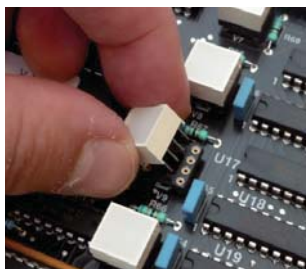
www.ami-control.com heruntergeladen werden.

Für Länder mit hoher Luftfeuchtigkeit kann auf Kunststofffolien gedruckt werden.

4 Textzeilen möglich Möglichkeit, Icons hinzuzufügen 2 verschiedene Sprachen möglich



FARBWECHSEL DER LEDs:



Die LEDs sind an der Vorderseite auf einem steckbaren Träger montiert, so dass die Farbe einfach ausgewechselt werden kann. Die möglichen Standardfarben sind:

Rot, Grün, Gelb, Blau, Weiß.

Die Lebensdauer dieses Bauteiltyps ist praktisch unbeschränkt. Der geringe Verbrauch (maximal 20 mA pro LED) und die ausgezeichnete Leuchtkraft tragen zur Vertrauenswürdigkeit von J3500 bei.

FUNKTIONSPRINZIP:

Die J3500 bietet eine optimierte Informationsverwaltung. Jeder der Kanäle kann in einfacher Visualisierung oder im Alarm verarbeitet werden. Aber auf jedem Kanal (auch auf dem der Anzeige) ist es möglich, die Kontakttrichtungen und eine Bestätigungsverzögerung zu wählen).

Einfache Visualisierung oder Anzeige:

Verarbeitung für stabile und harmlose Informationen wie Ein, Aus, Niveau, Temperatur, ... Ein Kanal in „Visualisierung“ wird als durchgehend leuchtend angezeigt, solange er ohne akustischen Alarm oder Quittierung vorhanden ist. Er kann einen oder mehrere Ausgänge und das „Synthese“-Relais aktivieren. Schleifenkontrolle der Eingangskontinuität und Filterverzögerung sind möglich.

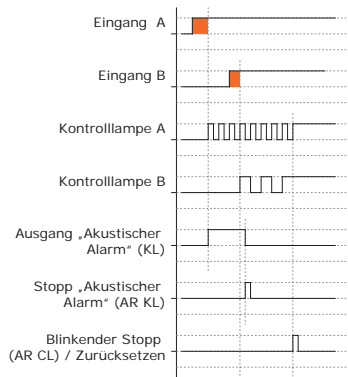
Alarme :

Verarbeitung für Informationen gefährlicher, notfallbedingter Art. Wo es notwendig ist, den Bediener zu rufen (Niveau und Temperatur zu hoch, Feuer, Auslösung, ...).

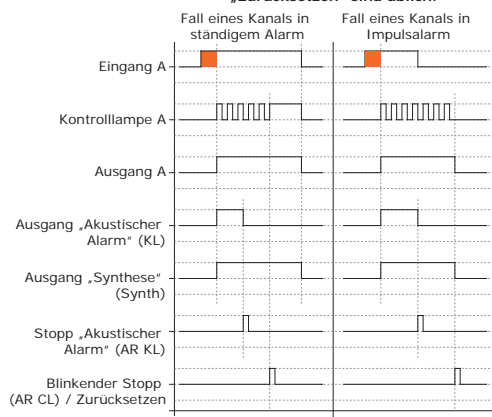
Da der Bediener möglicherweise abwesend ist, werden die Informationen blinkend angezeigt, gespeichert und die Darstellung bleibt so lange vorhanden, bis der Bediener sie quittiert.

Er kann einen oder mehrere Ausgänge aktivieren, das Relais „Akustischer Alarm“ und das „Synthese“-Relais. Eine Schleifenkontrolle der Eingangskontinuität ist möglich.

Fall von 2 aufeinander folgenden Alarmen.

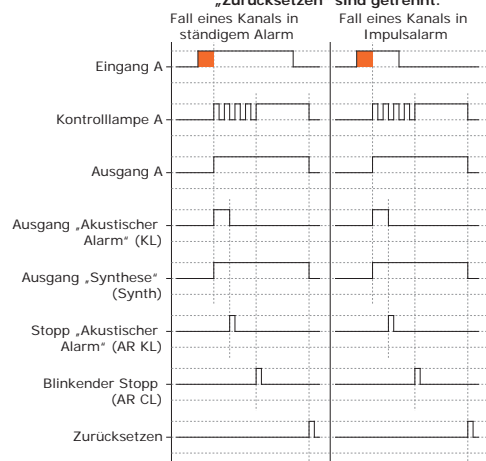


Sequenztyp 2
Der blinkende Stopp (AR CL) und „Zurücksetzen“ sind üblich.



Zeitverzögerung

Sequenztyp 3
Der blinkende Stopp (AR CL) und „Zurücksetzen“ sind getrennt.



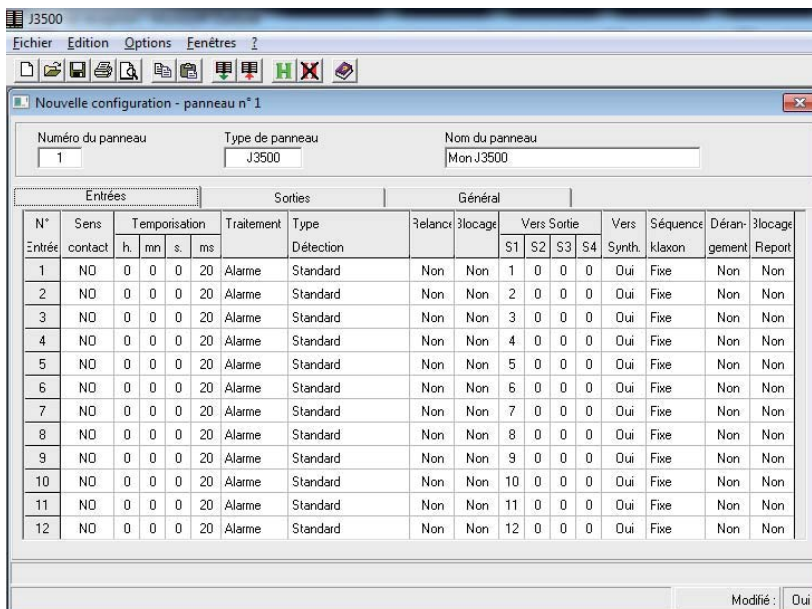
In den Diagrammen „Typ 2“ und „Typ 3“ ist das Blinken als „schnell“ dargestellt.

Die Zustandsänderung des Eingangs bewirkt nach der Filterung durch das Tempo das Blinken der LED und das Einschalten der Hupen- und Syntheseausgänge. Diese Aktion wird gespeichert, auch wenn der Eingang verschwindet. Die Rückstellung erfolgt stufenweise, nach Drücken der Drucktasten und entsprechend der eingestellten Sequenz und der Position des Eingangs.

Der erste ankommende Kanal verursacht eine „schnell blinkende“ Darstellung. Die folgenden Kanäle verursachen „langsames Blinken“. Dadurch ist es möglich, den ersten Alarm von den folgenden zu unterscheiden. Der Kabelfehler wird in „Blitz“ angezeigt. Der akustische Ausgang wird bei jeder Alarmankunft aktiviert.

**Detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen
Sie bitte der Bedienungsanleitung**

EINSTELLEN DER EINGÄNGE:



Entrées				Sorties				Général	
N°	Sens	Temporisation				Traitement	Type	Relance	Blocage
Entrée	contact	h	mn	s	ms		Détection		
1	NO	0	0	20		Alarme	Standard	Non	Non
2	NO	0	0	20		Alarme	Standard	Non	Non
3	NF	0	0	20		Alarme	Standard	Non	Non
4	NO	0	0	20		Alarme	Standard	Non	Non
5	NO	0	0	20		Alarme	Standard	Non	Non
6	NO	0	0	20		Alarme	Standard	Non	Non
7	NO	0	0	20		Alarme	Standard	Non	Non

Bestätigungsverzögerung am Eingang: von 20 ms bis 24 Stunden

Auswählen der Richtung des NO/NF-Eingangs

Signalverarbeitung:
- einfache Anzeige
- Alarm

Erkennung auf Eingang
- Schleifenkontrolle (Abschaltung, Kurzschluss)
- mit Quittierung „Kanal für Kanal“

Starten Sie den Alarm erneut, falls der Bediener dies vergisst

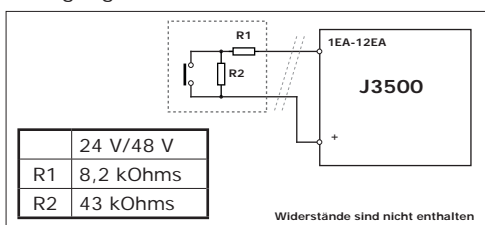
Einstellung jedes Eingangs separat:

- **Eingangsrichtung** in normalerweise offen oder normalerweise geschlossen.
- **Eingangsfiltersverzögerung** von 100 ms bis 23 Std. 59 Min. 59 s 900 ms in 100 ms-Schritten.
- **Art der Kanalverarbeitung:** In Alarm oder Anzeige.
 - Ein Kanal im Alarmzustand wird gespeichert, die LED blinkt, der akustische Alarm wird aktiviert und wartet auf eine Quittierung.
 - Ein Kanal in der Anzeige wird einfach als durchgehend leuchtend angezeigt. Die entsprechende LED erlischt, wenn der Eingang verschwindet.

- Typ der Eingangserkennung:

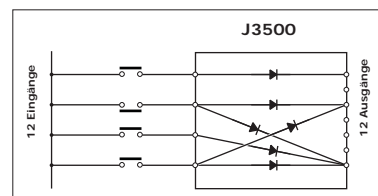
Standard-/Schleifenkontrolle.

- „Standard“ ist die normale Konfiguration.
- Die „Schleifenkontrolle“ ermöglicht die Überwachung von Kurzschlüssen und Unterbrechungen an der Eingangsverbindung zum Kontakt. Gewährleistet eine effektive Kontrolle der Drahtdurchgängigkeit an jedem Eingang. Ermöglicht es Ihnen, das Kabel zwischen der J3500 und den Kontakten auf Kurzschluss oder Unterbrechung zu prüfen. Durch einfaches Platzieren von zwei Widerständen (einer in Reihe und einer parallel) direkt auf dem Kontakt kann der Leitungsstrom kontinuierlich überwacht werden. Ein Kabelfehler wird durch „Blinken“ + akustischen Alarm angezeigt. Nur der „Akustische Alarm“ wird quittierbar sein. Der Ausgang wird nicht aktiviert.



- **Zurücksetzen des Alarms:** Um zu verhindern, dass der Bediener einen vorhandenen Alarm vergisst, wird der Kanal bei Alarm (akustisch und optisch) nach einer gewissen Verzögerung wieder aktiviert.
- **Sperrung des Kanals:** Sperrt den Kanal vorübergehend, wenn der Kontakteingang „Blockierung“ aktiviert wurde.

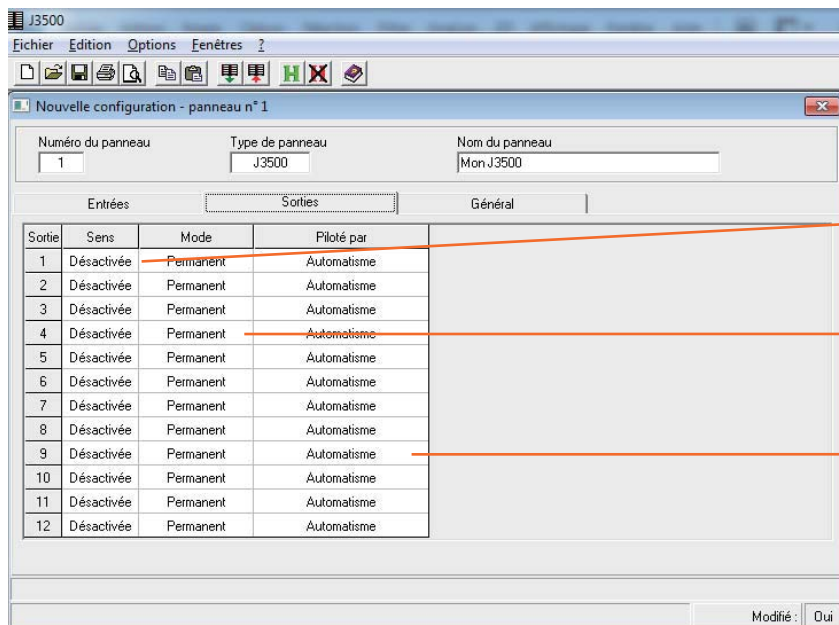
- **Zuweisen von Ausgängen:** Jeder der Eingänge kann bis zu 4 mögliche Ausgänge aktivieren, die durch das Vorhandensein dieses Kanals aktiviert werden. Ermöglicht die Gruppierung von Kanälen in spezifische Synthesen für Fernübertragung.
 - Ein Eingang kann bis zu 4 Ausgänge steuern. Dadurch ist es möglich, die Übertragungen nach vielen Ebenen zu gruppieren.
 - Der Ausgang bleibt aktiv, solange wie eine der Ursachen dafür vorhanden ist (das Äquivalent eines „ODER“).
- Beispiel:
- „Hochrisiko“-Ausgänge.
 - Alarme für den Mechaniker und Alarme für den Elektriker.



- **Rückkehr zum Synthese-Relais:** Der Kanal wird das Synthese-Relais aktivieren oder nicht.
- **Tonsequenz-Typ:** Wählt 1 von 4 Tonsequenzen aus, die aktiviert werden, wenn dieser Kanal erscheint. Ermöglicht eine bessere auditive Unterscheidung je nach der Gefahr des eingehenden Alarms.
 - „Ohne“: Der akustische Alarm ist deaktiviert.
 - „Durchgehend“: Der akustische Alarm wird kontinuierlich aktiviert, bis er quittiert wird.
 - „Ein Impuls“: Der akustische Alarm wird nur für 1 s aktiviert, was eine akustische Quittierung unnötig macht.
 - „T1/T2“: 2 Arten von benutzerdefinierten Sequenzen. Beispiel: Blinkt 1 s / 1 s und blinkt 1 s / 2 s. Diese 2 Sequenzen erfordern eine akustische Quittierung.
- **Störung:** Ermöglicht das Blockieren (Sperrern) eines Kanals, wenn sein Kontakt nicht korrekt funktioniert. Er wird weiterhin auf der Kontrolllampe angezeigt, jedoch ohne akustischen Alarm. Wenn der Kanal in die Normalposition zurückkehrt, blinkt die Kontrolllampe „Sehr langsam“, um diese spezielle Einstellung anzuzeigen.
- **Blockierung bei Fehler:** Ermöglicht es Ihnen, die Aktivierung der Ausgänge auszusetzen oder nicht, wenn der Kanal fehlerhaft ist.

Detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung

EINSTELLUNG DER AUSGÄNGE:



Jeder der Ausgänge wird separat eingestellt:

- **Richtung:** Die Ausgänge können negative oder positive Sicherheit aufweisen.
- **Gesteuert durch:** Ein Ausgang kann aktiviert werden:
 - Bei der Erscheinung des Eingangs und Verfolgung der Bewegungen des Eingangs.
 - Beim Speichern des Eingangs. (bis die Kontrolllampe erlischt)
 - Der Status der Kontrolllampe (und schnelles oder langsames Blinken wie hier).

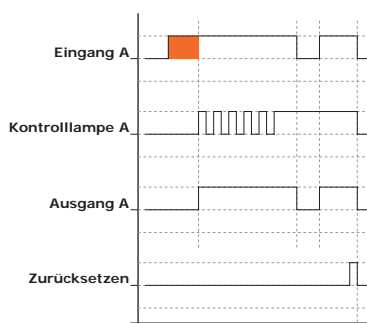
Die Ausgänge werden „blinkend“, d.h. wie die vordere Kontrolllampe (Blitz, schnelles oder langsames Blinken, aus).

Kann als Weiterleitung auf eine externe Synopse verwendet werden. Mit der Funktion „Test“ können die Ausgänge direkt aktiviert werden (wie die Kontrolllampen auf der Frontplatte).

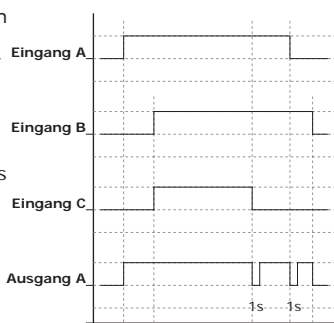
- Wenn der Eingang ein 1. Fehler ist.
- Spezialprogramm für die Fernüberwachung.

- **Version Prom V1.051:** Diese Version fügt die Impulsausgangsfunktion hinzu. Der Ausgang gibt einen Impuls aus, wenn der Kanal erscheint. Ermöglicht es, die Ankunft eines neuen Alarms und das Vorhandensein eines vorhandenen Alarms aus der Ferne anzuzeigen

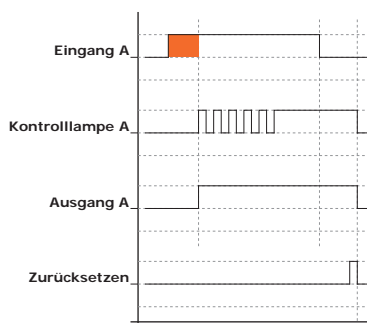
Der Ausgang wird gesteuert durch:



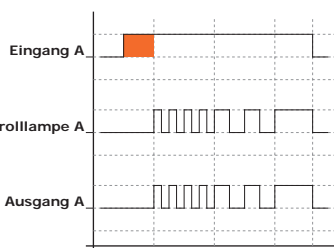
„**Eingang**“: Wenn der Eingang nach Einbeziehung der Zeitverzögerung immer noch vorhanden ist, wird der Ausgang aktiviert. Wenn der Eingang verschwindet, auch wenn der Kanal nicht quittiert wird, verschwindet der Ausgang. Er wird im Falle eines Wiederauftretens des Eingangs (und nach einer Zeitverzögerung) wieder aktiviert. Diese Funktion ist für die Fernwartung vorgesehen. Sie wird verwendet, um herauszufinden, wann eine Rückkehr zur Normalität und das Eintreffen eines neuen Alarms auf einem unquittierten Kanal erfolgt, und um das erforderliche Interventionsniveau zu bestimmen.



„**Eingang + Reaktivierung**“: Ein Ausgang kann von mehreren Kanälen aktiviert werden. Diese Funktion reaktiviert den Ausgang, wenn ein neuer Eingang dem gleichen Ausgang zugewiesen wird. In diesem Fall wird der Ausgang für 1 s deaktiviert und dann wieder aktiviert.



„**Kanalspeicher**“ oder „**Automatismus**“: Der Ausgang aktiviert sich nach einer Zeitverzögerung (wenn die LED angezeigt wird) und bleibt so lange aktiviert, wie die LED auf der Frontplatte angezeigt wird (der Ausgang folgt dem Kanalspeicher).



„**Front-LED**“ oder „**Blinkend**“: Der Ausgang ist wie die LED des Frontplattenkanals mit schnellem, langsamem Blinken, durchgehend leuchtend und aus. Diese Funktion wird verwendet, um Anzeigen an externe Kontrolllampen, eine synoptische Leuchte, zu übertragen.

„**1. Fehler**“: Der Ausgang wird nur aktiviert, wenn der Eingangskanal ein erster Fehler ist.
Fernüberwachung: Auswahl, um die Übertragung auf einen entfernten Monitor zu erleichtern.

Zeitverzögerung

Detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN:

Diese Einstellungen betreffen die gesamte Tafel:

Kommunikation per BUS
RS485/RS232
ModBus / J-Bus

Verschiedene
Sprachen möglich

Français
Français
Anglais
Espagnol

- Sequenztyp: ISA2 / ISA3 / CL Langsam

- „ISA2“: Standardsequenz. Es ist notwendig, den akustischen Alarm zuerst zu stoppen. Die LED blinkt weiterhin. Nach der Quittierung leuchtet die LED durchgehend. Dann erlischt die LED automatisch, wenn der Eingang wieder normal ist.
- „ISA3“: Dasselbe wie oben, aber nachdem die LED durchgehend leuchtet, bleibt sie nach der Rückkehr des Eingangs in den Normalzustand angezeigt. Eine freiwillige Löschung durch den Bediener ist erforderlich, um die LED zu löschen.
(1. möglicher Fehler, Schleifenkontrolle möglich)
- „CL“: Sequenz ähnlich wie ISA3. Wenn der Alarm eintrifft, blinkt die Darstellung (schnell oder langsam). Nach dem Stopp „akustischer Alarm“ leuchtet die LED durchgehend. Wenn der Eingang in den Normalzustand zurückkehrt, blinkt die LED langsam und zeigt dem Bediener an, dass er gelöscht werden kann. Darstellung von „Schleifenkontrolle“ möglich, Darstellung von „1. Fehler“ nicht möglich.

- **Reaktivierung des Alarms:** Ein Kanal kann sich im Alarmzustand befinden, „quittiert“ angezeigt werden und auf die Rückkehr zum Normalzustand und dann auf „Löschung Bediener“ warten. Wenn der Eingang wieder erscheint, werden die Anzeige und der akustische Alarm wieder aktiviert.

- **Synthese-Relais:** Es kann normal aktiviert (positive Sicherheit) oder nicht aktiviert werden.

- **Modus „Test LEDs“:** Die Taste „Test LEDs“ kann mehrere Aktionen haben:

- „Nur LEDs“: Führt einen LED-Test nur an den LEDs der Vorderseite durch.
- „LEDs + Ausgänge“: Testet die LEDs auf der Frontplatte und die Ausgänge (wird verwendet, wenn die Ausgänge im Blinkmodus eine Synopse animieren).
- „LEDs + KL“: Prüft die LEDs auf der Vorderseite und den akustischen Alarm.
- „LEDs + Ausgänge + KL“: Testet die LEDs auf der Frontplatte, die Ausgänge und den akustischen Alarm.

- **Drucktastenschalter der Vorderseite:** Ermöglicht es Ihnen, die Tasten auf der Frontplatte zu sperren. Zu verwenden, wenn die Quittierungen nur mit Drucktasten erfolgen, die an die rückseitigen Anschlussklemmen angeschlossen sind.

- **Sequenz Drucktastenschalter:** Gruppierung der Funktionen „Stopp akustischer Alarm“ und „Stopp Blinken“.

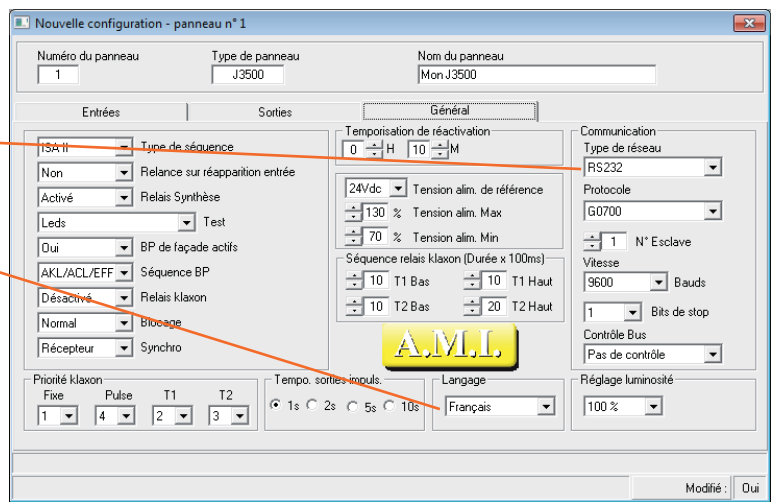
- „AKL/ACL/EFF“: Isolierung der Funktionen „Akustischer Alarm“, Quittierung (Stopp Blinken), Löschen (Zurücksetzen).
Tasten der Vorderseite: 2 Mal Drücken auf ISA2, 3 Mal Drücken auf ISA3
Versetzte Tasten: 2 externe Tasten auf ISA2, 3 externe Tasten auf ISA3.
- „AKL+ACL/EFF“: Gruppierung der Funktionen „Akustischer Alarm“ und Quittierung (Stopp Blinken).
Tasten der Vorderseite: 1 Mal Drücken auf ISA2, 2 Mal Drücken auf ISA3.
Versetzte Tasten: 1 einzelne externe Taste auf ISA2, 2 externe Tasten auf ISA3.

- **KL-Relais:** Normalerweise aktiviert (positive Sicherheit) oder nicht.

- **Blockierung:** Hiermit können Sie festlegen, wie die Blockierung durchgeführt wird, wenn ein Alarm auf dem Display dargestellt wird.

- **Synchro:** Ermöglicht die Herstellung der Sender- oder Empfängertafel der Synchro-Zeitvergleiche. Die Synchronisierung der blinkenden LEDs der verschiedenen J3500, die sich vor einem Bediener befinden, erhöht den Sehkombort.

- **Priorität Hupe:** Ermöglicht es, den 4 Arten von akustischen Alarmen eine Prioritätsreihenfolge zuzuweisen. Die Priorität definiert, welche Art von Tonsequenz zuerst abgespielt wird. Wenn zwei Alarmer gleichzeitig eintreffen, wird der Tonausgang entsprechend der niedrigsten bestimmten Priorität aktiviert. Diese Funktion ermöglicht es, den Grad der Dringlichkeit durch akustische Unterscheidung zu steuern.



- **Zeitverzögerung der Reaktivierung:** 0 bis 23 Stunden. Legt die Zeit für die Reaktivierung der Darstellung fest, wenn ein quittierter Alarm noch vorhanden ist.

- **Versorgungsspannung:** Die Tafel ist mit einer Stufenregelung für die Versorgungsspannung ausgestattet. Wird verwendet, um die Höhe der Schwellenwerte für „Unterspannung“ und „Überspannung“ in % der angegebenen Spannung einzustellen. Eine „Überspannung“ oder „Unterspannung“ wird erkannt und auf der Textanzeige und blinkend auf der frontseitigen „Netz“-LED mit akustischem Alarm und Quittierung angezeigt.

- Mögliche Werte: 24 Vdc, 24 Vac, 48 Vdc.
Wenn der Schwellenwert überschritten wird, wird ein Alarm auf dem Textbildschirm und auf der roten LED auf der Vorderseite (Markierung 4) angezeigt.
Die Version J3500-04-xx (80-260 Vac/dc) ist mit einem stabilisierten Schaltnetzteil ausgestattet, die Steuerung ist für die Werte (110 Vac, 125 Vdc, 200 Vdc, 220 Vac) nicht mehr möglich.

- **Relais-Sequenz Hupe T1/T2:** Es ist möglich, die Ein-/Ausschaltzeiten für das Blinken des Relais akustischer Alarm einzustellen. 2 Blinkzeichen sind möglich (eines schnell und eines langsam).

- **Sprache:** Ermöglicht die Sprachauswahl auf dem Display der J3500.

- **Art des Netzwerks:** Bestimmt die Art der Verbindung auf dem „BUS“-Anschluss: RS232/RS485 4-Draht / RS485 2-Draht.

- **Protokoll / Slave-Nr. / Baudrate / Stoppbits.**

- **BUS-Steuerung:** Aktiviert und regelt die zeitverzögerte Sicherheit der Anwesenheitsüberwachung im Bus.

- **Helligkeit:** Programmgesteuerte Einstellung der LED-Helligkeit.

- **Version Prom V1.051 (auf Anfrage):**

- diese Version fügt den folgenden Parameter hinzu:
- Einstellung der Impulslänge an den Ausgängen
(1 s./2 s./5 s./10 s. möglich).

FUNKTION DER KONTROLLAMPEN:

Sie sind vom Typ „LED-Block“ und haben einen sehr hohen Kontrast zwischen dem „Ein“- und „Aus“-Zustand. Abnehmbar, es ist möglich, die Farbe zu ändern.

Die Lawine der Fehler:

Die Unterschiede zwischen dem 1. Fehler und dem 2. Fehler erfolgt durch schnelles oder langsames Blinken (der 1. Fehler wird schnell angezeigt, der Rest der Lawine wird langsam blinkend dargestellt).

Die Lawine ist das Eintreffen mehrerer aufeinander folgender Alarmer.

Es ist sehr wichtig, den ersten Alarm zu kennen, da dies eine schnelle Fehlerbehebung ermöglicht.

Die Lawine beginnt mit dem Eintreffen des ersten Alarms bis zur Übernahme durch den Bediener. Nach dieser Quittierung durch den Bediener (alle blinkenden Kontrolllampen leuchten nun durchgehend) gilt ein neuer Alarm erneut als „erster Alarm“. Dauer der Unterscheidung: 10 ms.

Die verschiedenen Arten der LED-Beleuchtung:

Schnelles Blinken = 1. Alarm.

Langsames Blinken = nächste Alarmer in der Lawine.

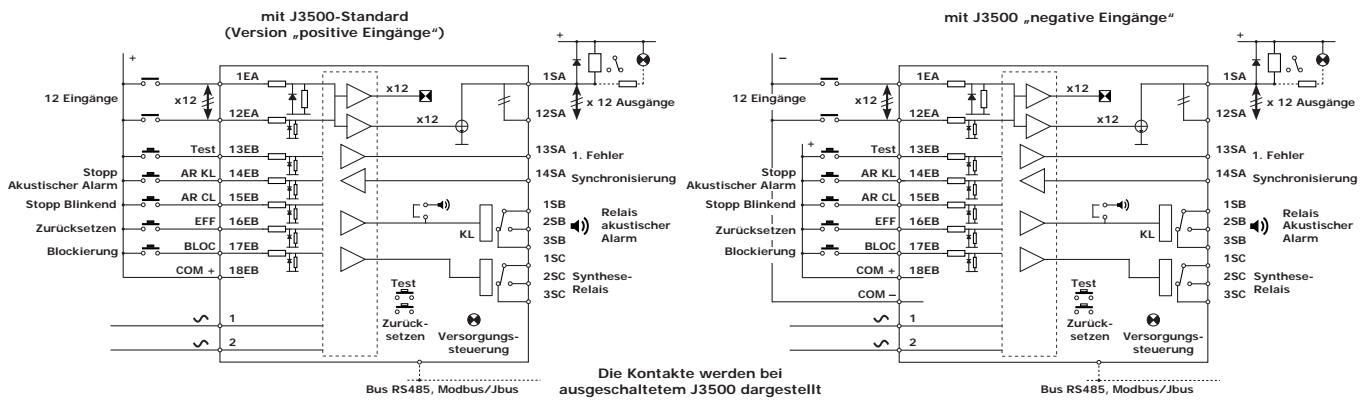
Sehr langsames Blinken = Rückkehr zur Normalität eines fehlerhaften Kanals.

Durchgehend leuchtend = Alarm vorhanden, gespeichert und quittiert.

Aus = zurück zum Normalzustand.

Blinken = Kabelfehler (Blinken nicht quittierbar).

GLEICHWERTIGER SCHALTPLAN:



TEXTANZEIGEFUNKTION:

Anzeige von 2 Zeilen mit 16 Zeichen, sie erlaubt die Anzeige von:

- Dem Betriebsstatus der Tafel sowie die vorhandenen Alarme mit Kanalnummer und -typ, Alarme zur Kontrolle der Versorgungsspannung, Alarme zur Kontinuitätskontrolle an den Eingängen.
 - Dem Verlauf, klassifiziert in der Reihenfolge des Eintreffens der letzten 64 Kanalzustände mit Kanalnummer, sie erlaubt auch ein Zurücksetzen des Verlaufsstempels.
 - Den verschiedenen Konfigurationsparametern.
- Die 3 Tasten auf der Frontplatte dienen zur Auswahl der verschiedenen Funktionen und zum Zugriff auf das Einstellungs-menü über einen Zugangscode.

FUNKTION DER TASTEN AUF DER FRONTPLATTE:

Die Frontplatte ist mit drei Drucktasten ausgestattet: „Test LEDs“, „Zurücksetzen“ und „Einstellung“.

Die Taste ZURÜCKSETZEN gruppiert mehrere Funktionen entsprechend der verwendeten Reihenfolge (ISA2/ISA3):

1. Drücken => Hupenstopp / 2. Drücken => Stopp des Blinken / 3. Drücken => Löschen

Das Stoppen des Blinken (Umschaltung auf durchgehend leuchtend) wird nur durchgeführt, wenn der akustische Alarm gestoppt wurde.

Die Taste „Einstellung“ wird nur in Verbindung mit der Taste „Test“ oder „Zurücksetzen“ im Programm-Modus verwendet.

(Siehe auch die Beschreibung „FUNKTION DER RÜCKWÄRTIGEN ANSCHLUSSKLEMMEN“ und die Bedienungsanleitung J3500).

FUNKTION DER EINGÄNGE:

Anschlussklemmen 1EA/12EA: Die 12 Kontakteingänge können auf „Positiv gemeinsam“ oder „Negativ gemeinsam“ eingestellt werden. Jedem Eingang kann eine Funktionsrichtung und eine Zeitverzögerung zugeordnet werden. Die Kanalfreigabe wird nur durchgeführt, wenn der Kanal länger als die gewählte Zeitverzögerung im Alarmzustand bleibt.

FUNKTION DER RÜCKSEITIGEN ANSCHLUSSKLEMMEN UND DER TASTEN AUF DER FRONTPLATTE:

Die Anschlüsse (TEST + AR KL + AR CL + ZURÜCKSETZEN/EFF + BLOC) werden immer mit externen Kontakten verbunden, die mit positiver Polarität versorgt werden. (Vorzugsweise die Anschlussklemme „+Com“).

Anschlussklemme TEST 13EB: Dies ist ein „Lampentest“-Programm, das durch den Mikrocontroller aktiviert wird. Möglichkeit, den Test durchzuführen an: LEDs, Ausgängen/Relais „Akustischer Alarm“. Diese Anschlussklemme ermöglicht auch eine ferngesteuerte Helligkeitseinstellung.

Dieser Eingang (zusammen mit Anschlussklemme 15EB) ermöglicht auch die Aktivierung des Selbsttests (siehe „Sonderfunktionen“).

Die Reihenfolge der Einsatz-Sequenzen der folgenden 3 Anschlussklemmen ist zu beachten. Die Anschlussklemmen AR CL und EFF sind inaktiv, wenn der akustische Alarm vorhanden ist. Bei Sequenztyp 3 ist die EFF-Anschlussklemme inaktiv, wenn eine Kontrolllampe blinkt (kann nicht vor dem Stoppen des Blinken gelöscht werden).

Anschlussklemme AR KL (Stopp „Akustischer Alarm“) 14EB:

Traditionelle Funktion: eine Aktivierung des Eingangs stoppt den akustischen Alarm. Die Anschlussklemmen AR KL und AR CL lassen sich durch Einstellung zu Gruppen zusammenfassen. In diesem Fall stoppt eine einzige externe Taste, die an die AR CL-Anschlussklemme angeschlossen ist, den akustischen Alarm und quittiert die Kontrolllampe.

Anschlussklemme AR CL 15EB: Durch einmal Drücken durchgehend leuchtend.

- Betrieb im Sequenztyp 2: Wenn der Alarm verschwindet, gehen die durchgehend leuchtenden Kontrolllampen von selbst aus (eine AR CL an einer blinkenden Kontrolllampe mit einem Eingang zurück zum Normalzustand löscht die Kontrolllampe, weil sie zu durchgehend leuchtend geht und dann sofort wieder erlischt).
- Betrieb mit Sequenztyp 3: Wenn der Alarm verschwindet, muss die EFF-Anschlussklemme verwendet werden, um das durchgehend

- Die Eingänge werden als „positiv“ bezeichnet, wenn die gemeinsame Versorgung der Alarmkontakte mit dem „+“ verbunden ist.
- Die Eingänge werden als „negativ“ bezeichnet, wenn die gemeinsame Versorgung der Alarmkontakte an „0 V“ angeschlossen ist.

leuchtende Licht zu löschen.

Sequenz des Selbsttests: (Anschlussklemmen TEST + AR CL oder Drucktasten an der Frontplatte) Durch Drücken der 2 Drucktasten oder gleichzeitige Aktivierung der 2 Anschlussklemmen wird der „Soft“-Testzyklus der Tafel aktiviert (Lampentest + 2 s + Hupentest + 2 s + Synthesetest + Aktivierung der Ausgänge.). Dieser ist vom Typ „Lauflicht“, er aktiviert Kanal für Kanal die Eingänge und dann die ausgewählten Ausgänge (die Ausgänge, das „Synthese“-Relais, das Relais „Akustischer Alarm“).

ZURÜCKSETZEN-/EFF-Anschlussklemme 16EB:

- Betrieb im Sequenztyp 2: Die EFF-Anschlussklemme ist unbenutzt.
- Betrieb mit Sequenztyp 3: Die Kontrolllampen erlöschen erst nach einem durchgehend leuchtenden Licht, nachdem der Eingang verschwunden ist und wenn die EFF-Taste gedrückt wird.

Blockier- oder Sperr-Anschlussklemme 17EB: Die Blockierung der ausgewählten Kanäle wird aktiviert, indem der Eingang „Blockierung“ auf „+“ gesetzt wird. Die ausgewählten Eingänge werden nicht mehr berücksichtigt, solange der Blockierungseingang aktiviert ist. Ein ausgewählter Eingang ist nur aktiv, wenn der Blockierungseingang inaktiv ist. Die Verarbeitung der vor der Blockierung angezeigten Kanäle wird fortgesetzt, bis diese Eingänge wieder normal sind. (Sowie auf nicht ausgewählten Kanälen). Unterschiedliche Blockierfolgen sind möglich.

Um einen Kanal zu sperren, muss der Kanal unter „Blockierung“ ausgewählt und Anschlussklemme 17EB aktiviert werden, bevor der Eingang geändert wird. Diese Funktion ist eine unbegrenzte Zeitverzögerung, die der Aktivierungszeit von Anschlussklemme 17EB entspricht.

Anschlussklemme „+COM“ 18EB: Die Anschlussklemme 18EB (+COM) dient zur Versorgung der Eingangskontakte mit gleichzeitig sichergestellt Schutz. Diese Eingänge können jedoch mit einer anderen Spannung versorgt werden.

FUNKTION DER AUSGÄNGE:

Anschlussklemmen 1SA/12SA: 12 Ausgänge

Die Tafel ist mit 12 elektronischen Ausgängen mit 150 mA ausgestattet. Diese Ausgänge werden aktiviert oder deaktiviert, wenn der Eingang aktiviert wird oder wenn die Kontrolllampe erscheint. Dies hängt von der Einstellung ab. Diese Ausgänge geben ein „-“ (offener Kollektor) aus. Der externe Empfänger muss an das „+“ (max. Spannung: +48 Vdc) angeschlossen werden. In einigen Fällen ist es notwendig, sich gegen zusätzliche Ausschaltströme sowie gegen Aktivierungs-Überströme (Kaltfaden) durch Hinzufügen eines niedrigen Serienwiderstandes zu schützen. Es gibt verschiedene Relaisausgangsschnittstellen (optional) mit galvanischer Isolierung. Sie gewährleisten einen optimalen und schnellen Betrieb ohne Zerstörungsgefahr (siehe Kapitel „Zubehör“). Alle Verarbeitungsmöglichkeiten der Ausgänge entnehmen Sie bitte dem § Einstellung der Ausgänge und der Bedienungsanleitung).

Anschlussklemme 1. Fehler 13SA: (Ein-/Ausgangs-Anschlussklemme)

Ermöglicht die Gruppierung mehrerer Tafeln, um die Reihenfolge des 1. Fehlers auf allen Kanälen zu haben. Das Vorhandensein eines 1. Fehlers auf einer der gruppierten Tafeln wird von dieser Anschlussklemme an die anderen übertragen. Die Tafel, die einen 1. Fehler sieht, sendet einen Status an diese Anschlussklemme, die mit den anderen Tafeln verbunden ist. Wenn sie diesen Status erhalten, werden sie alle folgenden Informationen in langsamem CL anzeigen. (Gilt auch für die Sendertafel). Die Stromversorgung für diese Anschlussklemme ist gerätespezifisch (schließen Sie niemals eine andere Funktion als die Anschlussklemme „1. Fehler“ einer anderen Tafel an).

Synchro-Anschlussklemme 14SA: (Ein-/Ausgangs-Anschlussklemme)

Ermöglicht die Synchronisierung des Blinkens zwischen den verschiedenen angeschlossenen Tafeln. Mehrere blinkende Alarmlampen auf verschiedenen Tafeln können zur visuellen Ermüdung des Bedieners führen. Dank dieser Funktion wird das gesamte Blinken der Tafeln mit der an dieser Anschlussklemme ankommenden Signal synchronisiert.

- Wenn die Synchronisierung auf dieser Tafel (Sender) nicht ausgewählt ist, ist sie der Master und überträgt Synchronisierungsslots an andere Benutzer (sie synchronisiert sich selbst auf den eigenen Slots).
 - Wenn auf dieser Tafel die Synchronisierung gewählt wird (Empfänger), empfängt sie Zeitzeichensender von außen und synchronisiert sich mit ihnen. Wenn die externe Synchronisierung verschwindet, nimmt die Tafel ihre eigene Synchronisierung wieder auf.
- Die Stromversorgung für diese Anschlussklemme ist gerätespezifisch (schließen Sie niemals eine andere Funktion als die „Synchro“-Anschlussklemme einer anderen Tafel an).

Anschlussklemmen 1SB/2SB/3SB: Ausgangskontakt 1RT des Relais akustischer Alarm.

Anschlussklemmen 1SC/2SC/3SC: Ausgangskontakt 1RT für Synthese-Relais oder allgemeinen Alarm.

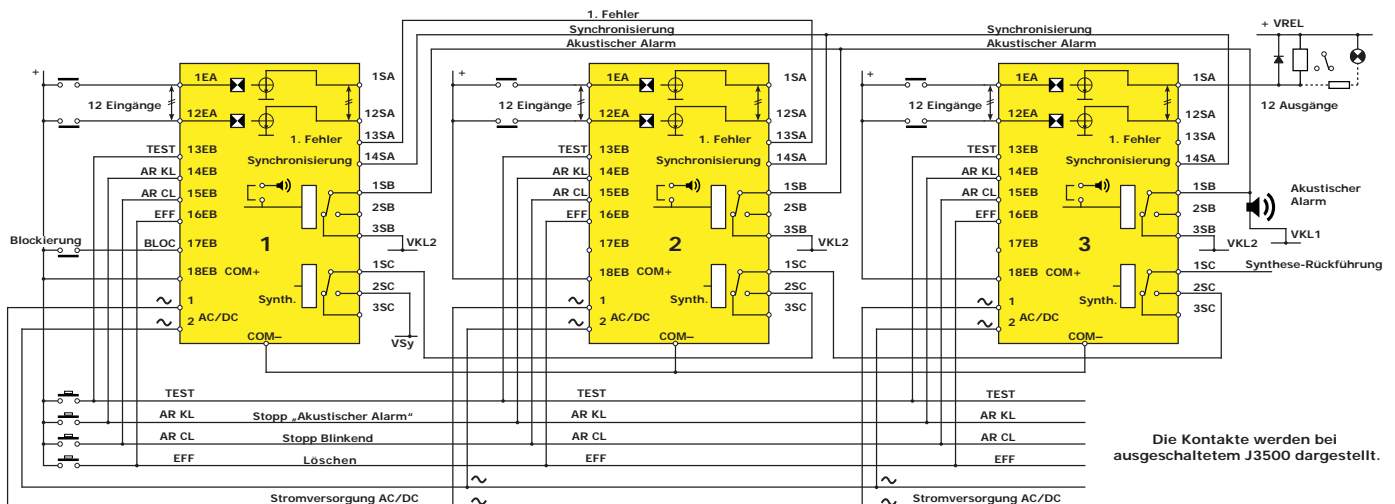
VERBINDUNGEN:

Anwendungsbeispiel:

- Die Tafeln „1“, „2“ und „3“ sind mit Kontakten an ihren Eingängen verbunden, die entweder NO oder NF sein können.
- Die Funktionen „Test“, „Stopp akustischer Alarm“, „Stopp CL“ und „EFF“ sind für die 3 Tafeln zentralisiert.
- Die „Synthese“-Kontakte sind in Reihe zu einer Fernübertragung geschaltet. Die „Synthese“-Relais sind in positiver Sicherheit (Relais normalerweise aktiviert).
- Die Relais „Akustischer Alarm“ sind in positiver Sicherheit gewählt. Die Kontakte sind parallel zu einer allgemeinen externen Hupe geschaltet.

- Das Blinken der 3 Tafeln ist synchronisiert (Anschlussklemme 14SA). Eine der Tafeln wurde auf „Sender“ eingestellt, die beiden anderen auf „Empfänger“.
- „1“ und „2“ werden gruppiert, um den 1. Fehler von 24 Eingängen zu erhalten.
- „3“ verwendet ihre direkten Ausgänge zur Ansteuerung von Relais und externen Kontrolllampen (Anschlussklemmen 1SA bis 12SA). Zum Schutz wurde eine Diode oder ein Widerstand eingebaut (max. Versorgungsspannung nur für 48 V-Ausgänge).

Aber auch andere Konfigurationen sind möglich.



+VREL: Versorgungsspannung an den Ausgängen. Diese externe Spannung (+48 Vdc max.) ist nur im Falle einer speziellen Montage sinnvoll. Es ist viel sicherer, die AMI-Relaisausgangsplatine zu verwenden. (Unsere Relaisplatten werden direkt von der Tafel gespeist).

VKL: Es kann eine von der J3500 unabhängige Spannung sein, um die externe „Hupe“ mit galvanischer Isolierung zu versorgen, z. B. 230 Vac.

VSy: Dies kann eine von der J3500 unabhängige Spannung sein, um den Synthese-Relaiskontakt mit galvanischer Isolierung zu versorgen, z. B. 230 Vac.

- Zur Versorgung der Eingangskontakte ist die Anschlussklemme „COM+“ 18EB zu verwenden.
- Mit der Version 14-65 Vdc ist es möglich, die „+Stromversorgung“ zur Versorgung der Kontakte mehrerer J3500 zu verwenden.

Schließen Sie in diesem Fall „COM+“ NICHT AN.

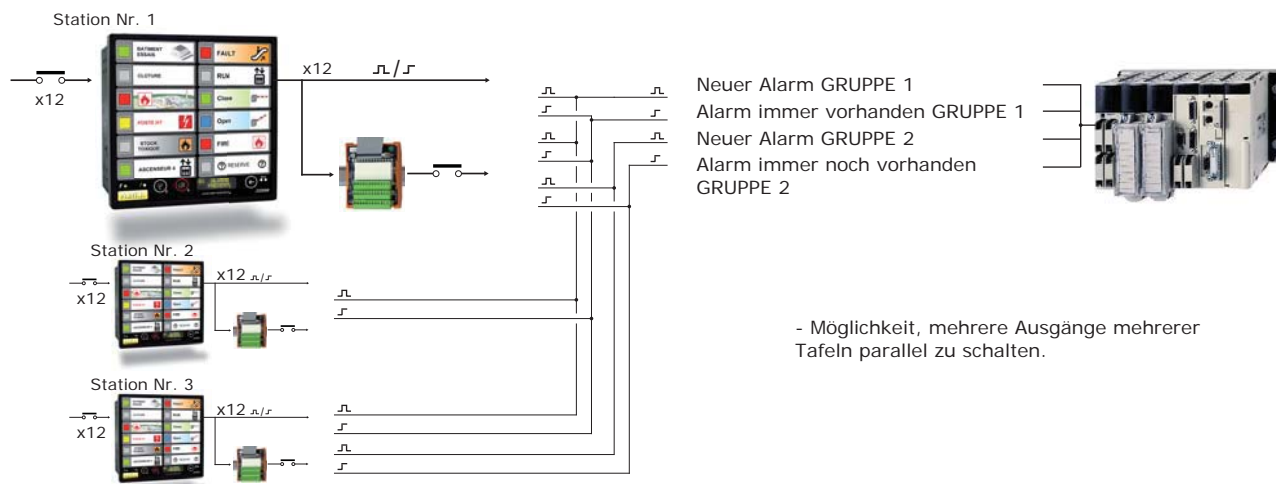
- Die „COM-“ ist im Falle von J3500 in der Version 80-260 Vac/dc obligatorisch. Ansonsten ist sie nicht notwendig.

Der J3500 kann neue Software hinzugefügt werden, die einstellbare Impulsausgänge ermöglicht. Diese neue Funktion in Kombination mit den Fähigkeiten der J3500 ermöglicht einen vielfältigen Einsatz.

Um entfernte Installationen zu überwachen, ist es oft notwendig zu wissen:

- Wenn es eine Fehlfunktion gibt,
 - Wenn ein neuer Alarm eintrifft,
 - Wie hoch die Gefahrenstufe des aktuellen oder eingehenden Alarms ist.
- Es ist aber auch notwendig, die Anzahl der drahtgebundenen Verbindungen zu begrenzen.

Diese Funktion wird es ermöglichen, zu entscheiden, ob eine Intervention sofort erforderlich ist oder ob sie verschoben werden kann.



ALARMÜBERTRAGUNG ÜBER SPS:

- Mehrere Alarmstufen: Die J3500 ermöglicht es Ihnen, verschiedene Alarmstufen zu erstellen und Ausgänge entsprechend ihrer Alarmstufe in Familien zu gruppieren.
- „Neuer Alarm“: Ausgang, der bei jeder neuen Ankunft auf einen Eingang der Familie einen Impuls liefert.
- „Alarme immer vorhanden“: Ausgang, der einen permanenten Status liefert, solange die mit der Familie verbundenen Eingänge vorhanden sind.

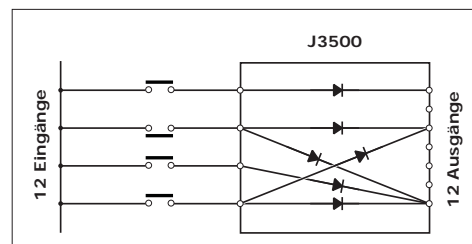
Gruppierung von Ausgängen von verschiedenen Kanälen:

Mit der J3500 ist es möglich, jeden der auf 4 verschiedenen Ausgängen vorhandenen Alarme aus einer Auswahl von 12 zu sortieren und zu gruppieren. Dadurch können sie nach Kategorie und/oder Alarmgefahrenstufe klassifiziert werden.

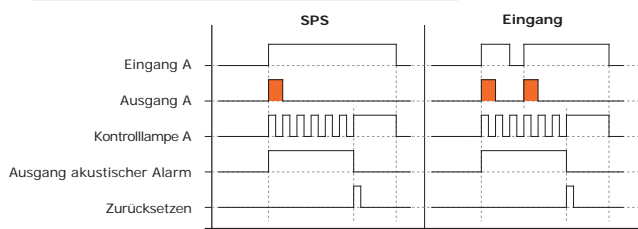
Mit einer externen SPS wird es möglich, das Eintreffen eines neuen Alarms oder einer Familie von Alarmen (Impulsausgang) zu erfahren, ob ein Alarm oder eine Familie von Alarmen noch vorhanden ist und mit welcher Alarmstufe (permanenter Ausgang).

Beispiel: Überwachen: elektrische, Gas- und Temperaturalarme.

Jeder mit mehreren Dringlichkeitsstufen.
Viele andere Kombinationen sind möglich.



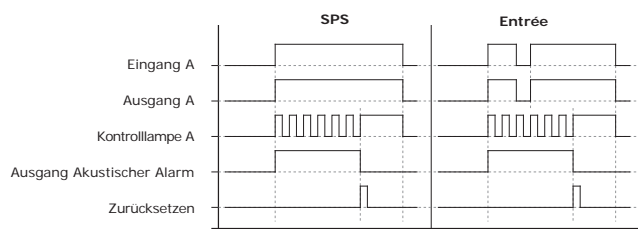
EINSTELLBARER IMPULSAUSGANG:



Ermöglicht es Ihnen, die Ankunft eines neuen Alarms von fern anzuzeigen.

- Möglichkeit, „Impuls“-Ausgänge (neuer Alarm) mit einstellbarer Impulslänge zu definieren. Sie liefern entweder 1 Einzelimpuls oder 1 Impuls an jedem mit diesem Ausgang verbundenen Eingang.
- Möglichkeit, den Betrieb des Ausgangs im Modus „EINGANG“ (abhängig vom physischen Eingang) oder im Modus „AUTOMATISMUS“ (abhängig von der vorhandenen oder nicht vorhandenen Darstellung) zu definieren. Dieser Impuls kann erzeugt werden durch:
 - das Vorhandensein der Kanaldarstellung (1 Einzelimpuls bis zur nächsten Löschung, auch wenn der Eingang aufnimmt)
 - das Vorhandensein des Eingangs (mehrere Impulse, wenn der Eingang verschwindet und dann zurückkehrt).

PERMANENTER AUSGANG:



Ermöglicht es Ihnen, das Vorhandensein eines noch vorhandenen Alarms aus der Ferne anzuzeigen.

- Möglichkeit, Ausgänge in „permanent“ zu definieren (Alarm immer vorhanden). Sie werden einen permanenten Status liefern, solange einer der zugehörigen Eingänge vorhanden ist.
- Festlegung der Ausgangsfunktion im:
 - Modus „EINGANG“ (abhängig von dem physischen Eingang). Der Ausgang wird aktiviert, wenn der Eingang vorhanden ist.
 - Modus „AUTOMATISMUS“ (abhängig von der Darstellung). Der Ausgang wird durch das Vorhandensein der LED-Anzeige aktiviert (Eingang vorhanden oder nicht vorhanden, aber nicht quittiert).

All diese Merkmale machen die J3500 zu einer hochleistungsfähigen lokalen Alarmanzeige

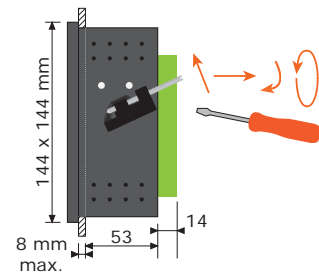
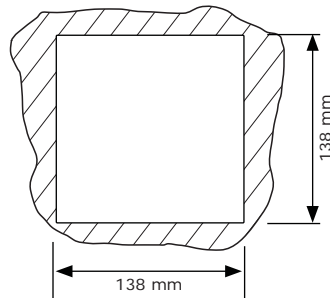
EIGENSCHAFTEN:

Minimale Spannung (im Falle von zusätzlichen Relaisplatten)	17 Vdc
Max. Verbrauch	500 mA/24 Vdc, 256 mA/48 Vdc 116 mA/110 Vdc, 130 mA/230 Vac
Min. Verbrauch	100 mA/24 V
Temperatur (bei Nennspannung)	-10°C / +50°C
Kontaktrelais	1RT 6 A/12 Vdc - 0,15A/240 Vac
Gewicht	750g
Abmessung	144 x 144 x 65 mm
Schutz ohne Abdeckung	IP52
Schutz mit Abdeckung	IP54

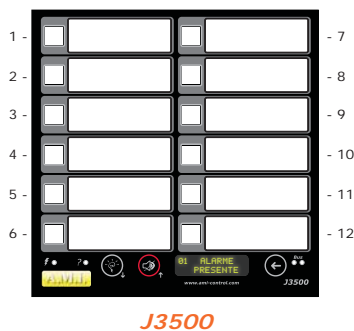
Mögliche Spannung	14 Vdc-65 Vdc, 14 Vac-49 Vac, 80 Vac/dc-260 Vac/dc
12 Ausgänge „offener Kollektor“	abhängig von der Versorgungsspannung (siehe Ausgangsschnittstelle)
Ausgangsleistung	150mA
Eingangsverbrauch	2,4mA
Zulässiger Leitungswiderstand am Kontakt	2 kOhm
Tempo-Genauigkeit	+/- 20%
Mögliche Unterscheidung zwischen 1. und 2. Fehler	10ms

AUSSCHNITT:

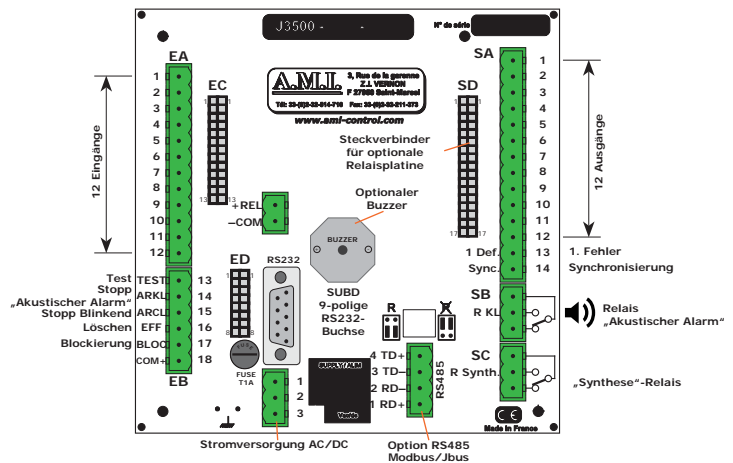
Format DIN 144x144



Nummerierung der Kanäle

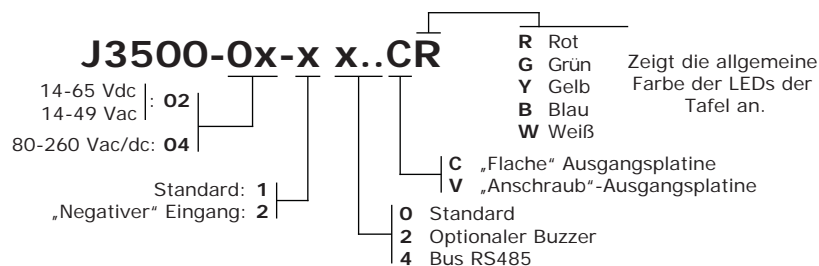


RÜCKSEITE:

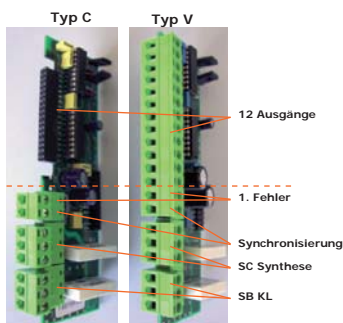


Ausgangsanschlüsse:
- Der RS232-Anschluss für die PC-Einstellung des Typs SubD/9-Punkte ist standardmäßig vorhanden.
Fordern Sie den RS232/USB-Adapter an.
- Option: RS485/422-Anschluss
Busverbindung mit MODBUS/JBUS-Protokoll.

BESTELLREFERENZ:



Im Falle von mehreren Optionen werden nur die Optionsindizes in aufsteigender Reihenfolge platziert.
Beispiel:
J3500-02-124CR
J3500-04-10VR



Ausgangsplatine: 2 Modelle:
- Typ „C“: Mit flachem SD-Anschluss zum Anschluss einer DIN-Zusatzplatine.
- Typ „V“: mit Schraubanschluss an allen 12 Ausgängen.
Alle anderen Anschlüsse sind vom Typ „Schraub-/Steck-Klemmleisten“.

Wird standardmäßig mit roten LEDs geliefert (andere Farbe, siehe unten).

Mögliche zusätzliche LEDs:
J2001-00-00 LED 10x10 mm, Farbe GRÜN, Code: 2855
J2001-00-10 LED 10x10 mm, Farbe GELB, Code: 2755
J2001-00-20 LED 10x10 mm, Farbe ROT, Code: 2655
J2001-00-30 LED 10x10 mm, Farbe BLAU, Code: 2655MBW
J2001-00-40 LED 10x10 mm, Farbe WEISS.

ZUSÄTZLICHE PRODUKTE:

M0800 Vorderseite 19 Zoll aus gebürstetem Aluminium HT: 4U

Für ein Rahmengestell, 3 vorgebohrte Löcher 138x138 mm.

M0815 Schließblende 144x144

Zur Installation an der Vorderseite M0800.



M0800
M0815

M0720 wasserdichte Vorderseite IP54

Schließaste, mit „Viertelumdrehung“

Format DIN144x144.

Wasserdichte Vorderseite IP54, die direkt an die Vorderseite des Produkts montiert wird.

Ein O-Ring gewährleistet die Abdichtung zwischen dem Blechschrank und der Tafel.

Die Vorderseite besteht aus einer transparenten, sich öffnenden Tür.



M0720

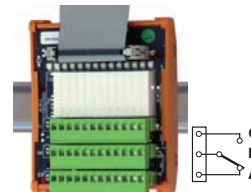
RELAIS-ERWEITERUNGSPLATINEN MIT GALVANISCHER ISOLIERUNG:

Diese mit Relais ausgestatteten Schnittstellenplatinen liefern für jeden Ausgang einen potentialfreien Wechselkontakt 1RT (spannungsfrei) mit galvanischer Isolierung.

Diese Platinen ermöglichen eine sichere Nutzung der Ausgänge „offener Kollektor“ mit maximaler Sicherheit. Die Relais werden direkt von der Tafel gespeist.

Merkmale der Kontakte: 1RT 6 A/24 Vdc oder 48 Vdc - 0,15 A/240 Vac

- Eine LED an jedem Relais zeigt dessen Status an.
- Es stehen 3 Klemmleisten zur Verfügung (eine für die „O“-Kontakte, eine für die „F“-Kontakte, die letzte für die gemeinsamen Kontakte).
- Montage auf DIN-Schienenhalterung an der Unterseite des Schrank. Schneller Anschluss an die Tafel durch Flachbandkabel. Vermeidet zu viele Drähte an der Schranktür.



Diese Platinen existieren in der Version:

- A 12 Relais Typ 1RT (so viele Relais wie Ausgänge).

M0901-02-01 12 Relais 24 Vdc / Platine für DIN-Schienenmontage (Für J3500 mit beliebiger Spannung außer 48 Vac/dc).

M0901-03-01 12 48 Vdc-Relais / Platine für DIN-Schienenmontage (für J3500 mit Speisung 48 Vac/dc).

- Mit 2 Relais des Typs 1RT mit Wahlschaltern erlaubt es die Kanäle in zwei Richtungen zu sortieren: Elektriker/Mechaniker oder Hochrisikoalarm/normaler Alarm.

M0901-02-20 2 Synthese-Relais 24 Vdc / Platine für DIN-Schienenmontage.

Min. Versorgungsspannung der Tafel: 17 Vdc



Vergessen Sie das Anschlusskabel nicht:

M0901-02-50 Flachkabel L=1,5 m mit Anschlüssen für eine Relaisplatine.

M0901-02-51 Flachkabel L=1,75 m mit Anschlüssen für zwei Relaisplatinen.

M0901-02-52 Flachkabel L=2,00 m mit Anschlüssen für drei Relaisplatinen.

M0901-02-55 zusätzliche Länge von L=0,5 m.

M0730 Adapter zur Befestigung auf einer DIN-Schiene mit Profil TS35

Für Gehäusegröße DIN 144x144

Dieser Bausatz ermöglicht die Montage von Tafeln im Format 144x144 auf einer TS35 DIN-Profileschiene, wobei die Darstellung zum Bediener hin ausgerichtet bleibt.



G0100-05-30 RS232/USB-Adapter für PC-Einstellung

Dieser Adapter ermöglicht den Anschluss der J3500 an einen PC zur einfachen Konfiguration der J3500. Er wird direkt an das mit der J3500 gelieferte RS232-Kabel angeschlossen.



KJ3500-1 Demo-Kit,

Enthält:

- 1 Eingangsplatine, ausgestattet mit einem 12-Kontakt-Schalter, 4 Drucktasten („Test LEDs“, „Stopp Hupen“, „Stopp Blinken/ Zurücksetzen“, „Löschen“), 1 „Blockierung“-Schalter, 1 Netzbuchse.
- 2 Ausgangsplatinen (1 Schraubanschluss, 1 Flachstecker), ausgestattet mit 12 LEDs für die Ausgänge, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Synchro“ und „1. Fehler“, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Synthese“, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Akustischer Alarm“, 1 Buzzer.
- 1 Netzteil 230 Vac/24 Vdc mit Buchsenanschluss.
- 1 Anschluss- und Bedienungsanleitung.

Das Testkit enthält nicht das Produkt selbst
nur für J3500-02, 24 V-Version.



Demo-Kit



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ZUBEHÖR unseres Katalogs.

J3500 RS485-BUS-VERSION, MODBUS/J-BUS-PROTOKOLL:



Fordern Sie für weitere Informationen zu den Rahmen (Frames) bitte das Übertragungsprotokoll an

BUS-Option: Produkt-Referenz: J3500-xx-x4

Die Tafel J3500 ist eine technische Alarm-SPS, die mit einem Bus des Typs RS485 (2 oder 4 Drähte) ausgestattet werden kann.

Es handelt sich um ein intelligentes Multitasking-Gerät. Es arbeitet im degradierten Modus. Im Falle eines Busausfalls oder wenn die Aufsicht anhält, werden die Tafeln weiterhin Alarmer vor Ort überwachen und anzeigen.

Es ist möglich, 64 Tafeln am selben Bus zu verwenden.

- Die Aufsicht kann lokale Prozessinformationen abrufen, die auf der Tafel gespeichert sind (Status, Alarmer, Verlauf).

- Die Aufsicht kann auch visuelle und akustische Informationen an einen entfernten Bediener senden, indem sie die Kanäle einer J3000/ J3105 oder J3500-Tafel über den Bus aktiviert. Diese Informationen können von der Aufsicht (aus ihrem internen Managementsystem) stammen, sie können aber auch von einer anderen Tafel stammen und an eine „empfangende“ Tafel weitergeleitet werden.

VOLLSTÄNDIGE ZENTRALISIERUNG VON TECHNISCHEN STÖRUNGEN:

Das PANEL'PC ist ein Alarm-Zentralisierer auf BUS RS485.

Er ermöglicht die Verwaltung von 64 Fernmodulen mit 12 Alarmen. Sein Touchscreen ermöglicht die Ausführung von allen Vorgängen ohne Zusatzastatur (Assistent, Verlauf, Speicherung). Er ermöglicht eine Rücksendung oder Übertragung an andere Unterstationen. Er kann entweder in der lokalen Unterstation oder im Kontrollraum verwendet werden:

- Auf der Vorderseite des Schaltschranks der lokalen Unterstation, zur Kontrolle von lokalen Alarmen und lokalen Zuständen, mit Verlauf zur Rückverfolgbarkeit.
- Im Kontrollraum mit Gruppierung per Bus von lokalen Fernalarmen, Übertragung von lokalen Alarmtafeln.
- Übertragung an andere Unterstationen möglich.

Es ist möglich, sehr einfach ein technisches Alarmmanagement-Bussystem einzurichten.

Möglichkeit, Module unabhängig zu verwenden:

- J3500-/J3105-/J3000-SPS-Tafel für technische Alarmer.
- J2x05RS-Anzeige-Empfängertafel mit 12 oder 24 LED-Leuchten.
- PANEL'PC.



Bus RS485 / 1 km / mit höchstens 64 Modulen ausgestattet

PANEL'PC:



Das PANEL'PC umfasst:

- Darstellung von Alarmen mit Bildschirmquittierung.
- Assistent oder Anweisung für jeden Kanal, um dem Bediener das Vorgehen bezüglich des vorhandenen Alarms anzuzeigen.
- Anzeige der Verläufe des Zeitraums.
- Überprüfung von Verläufen eines aufgezeichneten Zeitraums (10.000 Seiten möglich).
- Fluss-Ausdruck mit Zeitstempel.
- Übertragung von Fernalarmen zu einem oder mehreren Alarmmodulen über Bus (Beispiel: Aufseher, technischer Dienst, Kontrollraum).
- Fernausgänge möglich.
- Speicherung auf USB-Stick.
- Mehrere Sicherheitsniveaus.



Modular von 8 bis 96 Kanälen (1 bis 3 Stufen)

Für jeden der Kanäle:

- Speicherung, Blinken, Bedienerquittierung auf den unter „Alarm“ ausgewählten Kanälen.
- Einfache durchgehend leuchtende Darstellung auf ausgewählten Kanälen in einfacher Anzeige.
- Auswahl von 7 Farben für jeden Kanal pro Schalter.
- NO/NF-Auswahl.
- Zeitverzögerung 0-1 Min. und 1-10 Min. (Filterung, sobald Eingänge berücksichtigt werden).
- Fern-Blockier-Eingang.
- Auswahl der Kanäle für den Ausgang „Synthesekontakt“ (Allgemeiner Alarm) für die Fernübertragung.

Ein Gehäuse umfasst:

- 1 Gehäuse zur Wandmontage, IP65, doppelt isoliert, Höhe von 1 bis 3 Stufen.
- Die frontseitigen Tasten für „Test“ und „Bediener-Quittierung“.
- Eine bestimmte Anzahl von 8-Kanal-Eingangsplatinen.
- 1 interner Buzzer mit Zeitverzögerung und einem Kontaktausgang für externen akustischen Alarm.
- 1 Kontaktausgang „Allgemeiner Alarm“.
- 1 Kontaktausgang „Alarmspeisung“.
- 1 Netzteil 230 Vac.
- 1 Ladegerät mit Batterie zur Gewährleistung der Autonomie.

Verkabelung ist durchzuführen:

- Komplette vorverdrahtet, einfach anschließen:
- 2 Drähte für 230 Vac-Stromversorgung.
- 2 Drähte pro „Kontakt“-Eingang.

MODELLE:

Anzahl der Kanäle	Typ	220 Vac mit Batterie	Standard-Autonomie *
8 Kanäle	1 Stufe	AJ1900-05-11BT	85 h
16 Kanäle		AJ1900-05-12BT	76 h
24 Kanäle		AJ1900-05-13BT	67 h
32 Kanäle		AJ1900-05-14BT	60 h
40 Kanäle	2 Stufen	AJ1900-05-21BT	45 h
48 Kanäle		AJ1900-05-22BT	42,5 h
56 Kanäle		AJ1900-05-23BT	40 h
64 Kanäle		AJ1900-05-24BT	37,5 h
72 Kanäle	3 Stufen	AJ1900-05-31BT	31 h
80 Kanäle		AJ1900-05-32BT	30 h
88 Kanäle		AJ1900-05-33BT	29 h
96 Kanäle		AJ1900-05-34BT	28 h
8 Kanäle	Zusatzplatine	AJ1905-01-10C	

8-Kanal-Zusatzplatine mit Steckverbinder für Relaisplatine: AJ1905-01-10CA

* Standard-Autonomie: die ALARM'BOX mit Batterie wird standardmäßig mit einer 12 V/7 Ah-Batterie geliefert.

Die Autonomiezeit ist diejenige, die den folgenden Test nach 24 Stunden Batterieladung (Netz vorhanden) ermöglicht:

- Betrieb der Tafel im Standby-Modus (keine Netzversorgung), ohne Anzeigen oder Alarme.

- Am Ende der Autonomiezeit wird ein Alarm erkannt und mindestens 1 Minute lang berücksichtigt.

Anzeige und Alarmzentralisierung mit Batterie

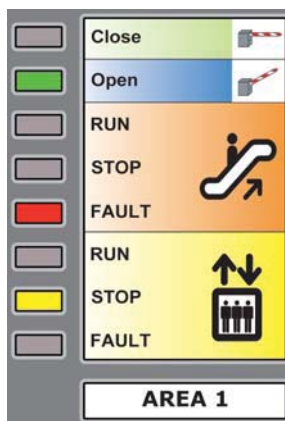
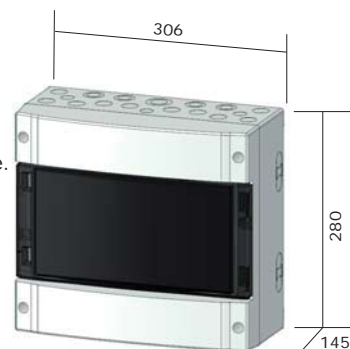
Für den wirksamen Schutz und die einfache Wartung von Industrie- und Verwaltungsstandorten können Sie die ALARM'BOX in einem einzigen Punkt zusammenfassen:

- wichtige Signale: In/Außer Betrieb, Ein/Aus, Ebenen, ...
- Technische Alarme: Auslösung, Temperaturalarme, Ebenen, Übergeschwindigkeit, ...

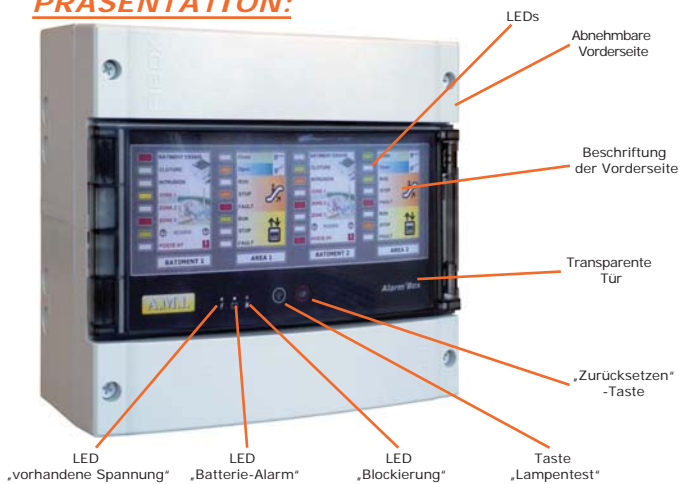
- Jeder Kanal kann als einfache Anzeige oder als Alarm angezeigt werden.
- 5x10 mm LED-Darstellung, hohe Helligkeit, lange Lebensdauer.
- Auswahl von 7 LED-Farben mit Schalterauswahl.
- Die LEDs können nach den gesteuerten Elementen gruppiert werden.

Beispiel: 3 Kanäle in Ein/Aus/Störung.

Die ALARM'BOX wurde nach den strengsten Industrienormen entwickelt.



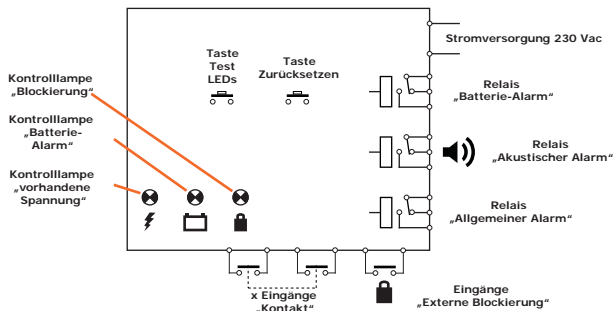
PRÄSENTATION:



Die Frontabdeckung ist leicht abnehmbar und umfasst:

- Die Taste „Test LEDs“, sowie die Taste „Zurücksetzen“ oder Quittierung.
- Eine Anzeige „vorhandene Spannung“ leuchtet grün, wenn die ALARM'BOX mit Strom versorgt wird.
- Eine Kontrolllampe „Batterie-Alarm“, die bei zu starker Entladung rot aufleuchtet.
- Eine Kontrolllampe „Blockierung“ ist aus und leuchtet orange auf, wenn die Blockierung des Kanals aktiviert ist.
- Die Eingangs-Klemmleiste „Kontakt“ ist mit 2 Anschlussklemmen pro Kanal ausgestattet (4 Klemmleisten mit je 2 x 8 Anschlussklemmen, entsprechend jeder der 4 Kanalplatinen).
- einem Eingang zum Anschluss eines externen Kontakts, der es ermöglicht, bestimmte Kanäle zu sperren (auch Tag/Nacht genannt). Möglichkeit, die Kanäle pro Stufe separat zu blockieren.
- einem Umschaltkontakt für eine Außensirene.
- einem Umschalterkontakt für den allgemeinen Alarm (zur Übermittlung der Information „Alarm vorhanden“ nach außen).
- einer Klemmleiste mit einem Alarmkontakt „Batterieversorgung“, sowie die allgemeine 230 Vac-Stromversorgung.

Alle Relais sind von positiver Sicherheit.

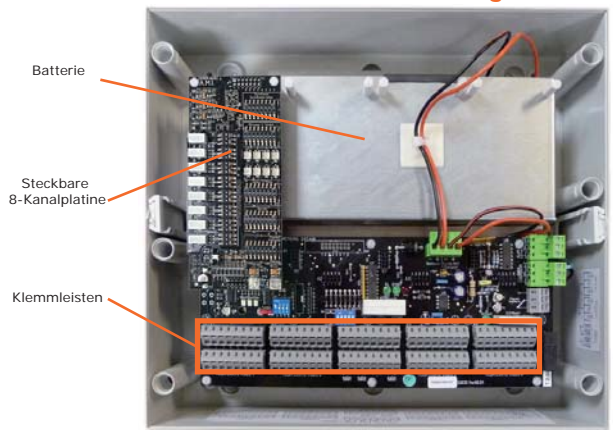


EIGENSCHAFTEN:

Allgemeine Stromversorgung	230 VAC
Toleranz der Stromversorgung	-30/+30%
Verbrauch:	
- ohne Kanalplatine	0,2A
- pro Kanalplatine (Standby)	9mA
- pro Kanalplatine (max.)	230mA

Eingangsverbrauch	2,4mA
Zulässiger Leitungswiderstand am Kontakt	2kOhms
Genauigkeit bei den Zeitverzögerungen	+/- 20%
Schutz mit Abdeckung	IP65
Temperatur (bei Nennspannung)	-10°C / +50°C
Relaiskontakt (mit positiver Sicherheit)	1RT 6A/12Vdc - 0,15A/240Vac
Gewicht (mit Batterie)	1 Stufe: 7kg 2 Stufen: 8,5kg 3 Stufen: 10kg

Vorderansicht mit entfernter Abdeckung



MÖGLICHE EINSTELLUNGEN:

Auf jedem der Kanäle separat:

- Eingangskontakt NO/NF
- Bestätigungsverzögerung 0-1 Min. oder 1-10 Min.
- Auswahl der Verarbeitungsart "Einfache Anzeige" oder "Alarm".
- Auswahl zum Relais „Allgemeiner Alarm“ oder nicht.
- Auswahl in „Kanal-Blockierung“.

Allgemeine mögliche Einstellungen:

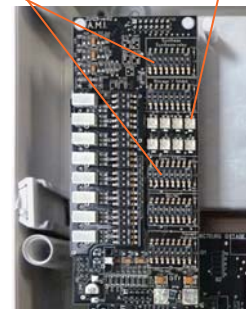
- Blockierung aller Kanäle.
- Zeitverzögerung des Buzzers.

Erkennung:

- Sektorverlust / Erkennung von niedrigem Batteriestand.

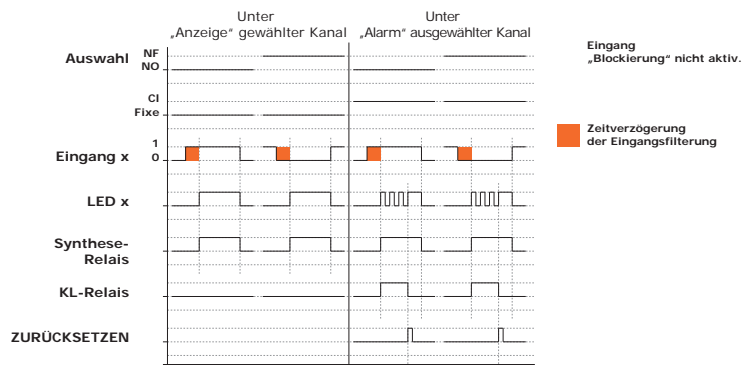
Wahlschalter

Einstellung der Zeitverzögerung



8-Kanalplatine (4 mögliche Platinen pro Stufe)

Mit der Buzzer-Zeitverzögerungsfunktion können Sie verhindern, dass der Buzzer kontinuierlich ertönt, wenn ein Alarm auftritt. Wenn ein Alarm erscheint, ertönt der Buzzer, wenn er nicht quittiert wird, bei aktivierter Tempo-Option wird der Buzzer nach der eingestellten Zeit abgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass der Buzzer nicht ertönt, wenn ein neuer Alarm erscheint.



GESTALTUNG DER ETIKETTEN:

Die Etiketten sind einfache Papierstücke, die in einen transparenten Einschub vorne am Gehäuse eingeschoben werden. Für jedes Gerät wird ein leeres Etikett bereitgestellt.

Sie können von Hand beschrieben oder mit einem Farbdrucker (Laser- oder Tintenstrahldrucker) bedruckt werden. Eine PC-Software ermöglicht es, die Etiketten zu erstellen, ein Bild hinzuzufügen und die erstellten Modelle zu speichern und zu kopieren. Diese Software ist kostenlos und kann von unserer Webseite: www.ami-control.com heruntergeladen werden.

Für Länder mit hoher Luftfeuchtigkeit kann auf Kunststofffolien gedruckt werden.



3, Rue de la Garenne - Z.I. de Vernon
27950 SAINT MARCEL - FRANCE
Tel.: +33 (0)2 32 51 47 16
Fax: +33 (0)2 32 21 13 73
<http://www.ami-control.com>
contact@ami-control.com



Der PANEL'PC ist ein Manager der TECHNISCHEN ALARME über BUS, der Bedienerhilfe- und Verlauffunktionen mit Speicherung auf USB-Stick integriert.



PANEL'PC



Der PANEL'PC ist die logische Weiterentwicklung einer Anlage, die lokal mit den Alarmtafeln J3000/J3105 oder J3500 ausgestattet ist. Er ermöglicht die Zentralisierung und Verwaltung von Fernalarmen unter Verwendung der J3000/J3105 und J3500 als intelligente Schnittstellen.

Sicherheit: Der PANEL'PC ruft nur die in den J3000-/J3105-/J3500-Schnittstellen vorhandenen Alarminformationen ab. Im Falle eines Kommunikationsverlustes erfüllen die lokalen Tafeln weiterhin ihre Funktion, d.h. sie verwalten die Alarmer vor Ort.

Schnelligkeit: Die Alarmerkennung und -verarbeitung wird von jeder der auf dem Bus vorhandenen J3000/J3105/J3500 durchgeführt. Der PANEL'PC liest nur zyklisch die neuen Zustände in jeder von ihnen.

Es ist ein Multitasking-System. Dies führt zu einer minimalen Verarbeitungszeit.

VOLLSTÄNDIGE ZENTRALISIERUNG VON TECHNISCHEN STÖRUNGEN:

- Der PANEL'PC ist ein Alarm-Zentralisierer auf RS485 BUS, er kann 64 Fernmodule von 12 Alarmen oder Ein-/Ausgangsmodulen verwalten. Sein Touchscreen ermöglicht die Ausführung von allen Vorgängen ohne Zusatz tastatur (Assistent, Verlauf, Speicherung). Er ermöglicht eine Rücksendung oder Übertragung an andere Unterstationen. Er kann entweder in der lokalen Unterstation oder im Kontrollraum verwendet werden.
- Auf der Vorderseite des Schaltschranks, zur Kontrolle von Alarmen und Zuständen, mit Verlauf zur Rückverfolgbarkeit.
- Im Kontrollraum mit Gruppierung per Bus von lokalen Fernalarmen, übertragen von lokalen Alarmtafeln.
- Übertragung an mögliche andere Unterstationen.



BESCHREIBUNG:

Das PANEL'PC umfasst:

- Darstellung von Alarmen mit Bildschirmquittierung.
- Assistent oder Anweisung für jeden Kanal, um dem Bediener das Vorgehen bezüglich des vorhandenen Alarms anzuzeigen.
- Anzeige der Verläufe des Zeitraums.
- Überprüfung von Verläufen eines aufgezeichneten Zeitraums (10.000 Seiten möglich).
- Fluss-Ausdruck mit Zeitstempel.
- Übertragung von Fernalarmen zu einem oder mehreren Abonnenten über BUS (Beispiel: Aufseher, technischer Dienst, Kontrollraum).
- Fernausgänge möglich.
- Speicherung auf USB-Stick.
- Mehrere Sicherheitsniveaus.

BEDIENER-MENÜS:



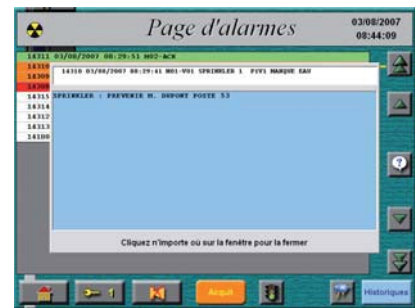
Der PANEL'PC ist mit einem Touchscreen ausgestattet und benötigt daher keine Tastatur.

Automatische Darstellung der Alarmseite.

Es besteht die Möglichkeit, die Bedienerhilfe anzuzeigen, die über das je nach angezeigtem Kanal zu befolgende Verfahren informiert.

Der Verlauf kann auf dem Bildschirm des PANEL'PC oder auf einer anderen Station eingesehen werden.

Schutz bestimmter Funktionen durch hierarchischen Zugriffscode.



EINSTELLUNGSMENÜS:

Alle Menüs sind intuitiv mit leicht erkennbaren „Bildschirm“-Tasten.

Eine Seite „Allgemeines Menü“ ermöglicht den Zugang zu den anderen Untermenüs.

„Zugangscode“-Bildschirm:

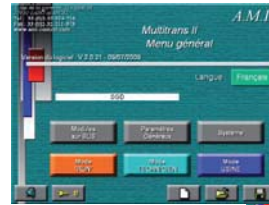
Verschiedene Hierarchieebenen, mit Bedienernamen und persönlichem Code.

„Alarm“-Bildschirm:

Jeder Eingangskanal kann auf verschiedene Weise eingestellt werden:

- Mit Bildschirmdarstellung.
- Mit Quittierung.
- Mit Druck.
- Mit Verlaufsspeicher.

Möglichkeit, jedem Kanal eine spezifische oder ANWEISUNGS-Bedienerhilfe zuzuordnen.



Mit der Funktion „Spiegel“ oder Übertragung können Alarmer, auch Sammelalarmer, an Gruppierungsstationen (Hausmeister, Technik- oder Überwachungsraum, Kontrollraum usw.) gesendet werden.

Die Anleitung oder „Bedienerhilfe“ kann jederzeit erstellt werden.

Es ist möglich, die Einstellung auf einer anderen Station durchzuführen und später in den PANEL'PC zu laden.

Aktualisierung:

Ein Software-Upgrade-System ist integriert.

Beim nächsten Neustart lädt der PANEL'PC das neue Programm, das sich auf dem USB-Stick befindet.

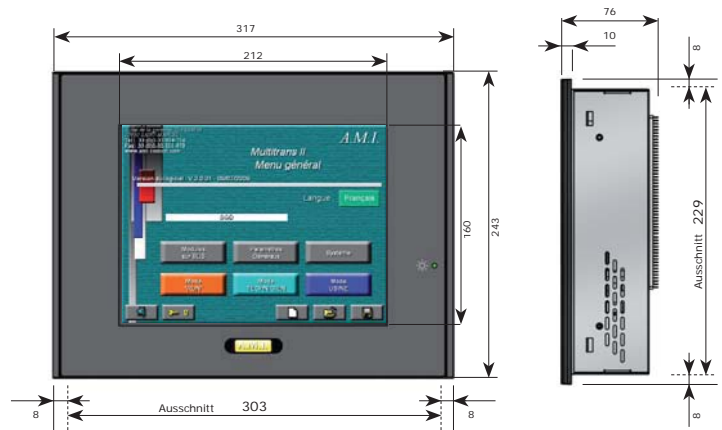
Eingebautes Wartungsmenü:

Der USB-Stick ermöglicht es Ihnen, die Daten oder die Einstellungen auf einer anderen Station zu verwenden, ohne die laufende Nutzung des PANEL'PC zu unterbrechen.



EIGENSCHAFTEN:

Versorgungsspannung	24 Vdc oder 230 Vac
Nenntemperatur	0°C / +50°C
Lagerungstemperatur	-20°C / +60°C
Feuchtigkeit	20 % bis 90 %
Schutz vorne	IP65
Schutz hinten	IP22
Abmessungen:	
L x l x p	317 x 243 x 76 mm
Ausschnitt	229 x 303 mm
Gewicht	5,5kg



Bereitgestellte Materialien:

- PANEL'PC mit Werkseinstellungen.
- USB-Stick mit Programm.
- Zusätzlicher Lautsprecher.

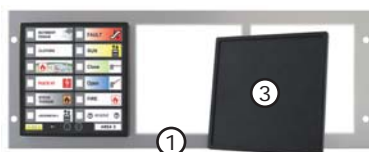
Option:

Das KIT AMPLI AUDIO, ermöglicht es Ihnen, Ihren PANEL'PC-Alarmer eine Audio-Option hinzuzufügen, wobei der PANEL'PC ohne Lautsprecher ist.

Das KIT AMPLI AUDIO besteht aus zwei Teilen, einem Verstärker, der auf einer DIN-Schiene montiert ist, und einem wasserdichten Lautsprecher, der vor einen Schrank oder ein Schreibtisch gestellt werden kann. Der Verstärker ermöglicht es Ihnen, die Lautstärke entsprechend Ihrer Umgebung zu modulieren.

Ref.: G0500-02-05





4U auf Standard 19"-Rahmengestell

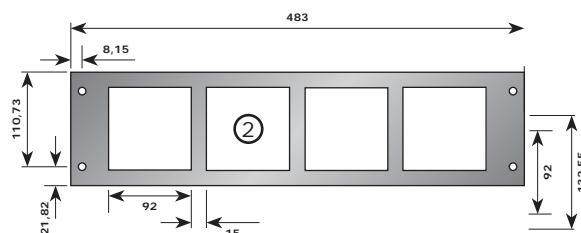
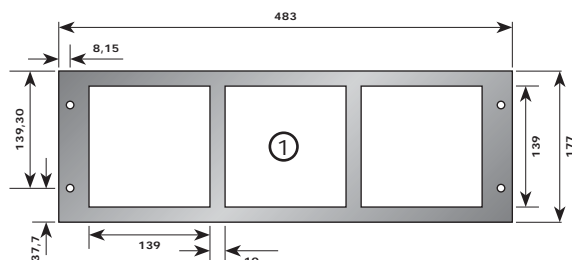


3U auf Standard 19"-Rahmengestell



1U = 44,55 mm
Höhe: 3U = 132 mm
Breite: 484mm

Höhe: 4U = 178 mm
Breite: 484mm



VORGEBOHRTE MONTAGEFRONTEN:

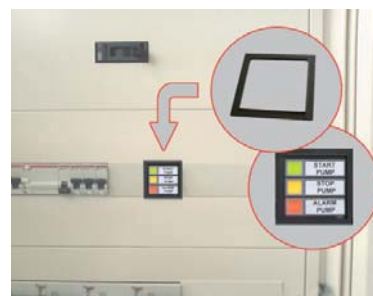
Vertr	Produkt	
1	J2005-J2405 J2005RS J2405RS J3000-J3105 J3500	MO800: Aluminium-Frontplatte für 19"-Rahmengestell, vorgebohrt mit 3 Löchern 138x138 mm für Tafelmontage 144x144 und gebohrt mit 4 Löchern für die Befestigung in den vertikalen Schienen des Rahmengestells. Satinierte Ausführung.
2	J1805-J1850 J1905S	MO810: Aluminium-Frontplatte für 19"-Rahmengestell, vorgebohrt mit 4 Löchern 92x92 mm für 96x96 Tafelmontage und gebohrt mit 4 Löchern für die Befestigung in den vertikalen Schienen des Rahmengestells. Satinierte Ausführung.
3	J2005-J2405 J2005RS J2405RS J3000-J3105 J3500	MO815: Verschlussdeckel im Format 144x144 mm: ermöglicht es, die im Standby-Modus verbleibenden Ausschnitte für eine zukünftige Erweiterung zu verbergen. Wird direkt auf das Blech geklipst: Ausschnitt 138x138 mm.
4	J1805-J1850 J1905S	MO816: Verschlussdeckel im Format 96x96 mm: ermöglicht es, die im Standby-Modus verbleibenden Ausschnitte für eine zukünftige Erweiterung zu verbergen. Wird direkt auf das Blech geklipst: Ausschnitt 92x92 mm.

GEHÄUSE:



Vorgebohrtes leeres
1-Tafel-Wandgehäuse 96x96,
für Oberflächenmontage.
Abmessungen (BxHxT):
190x200x110mm

Referenz: **MO800-00-20**



Montage in Kombination mit
modularen Systemen:

Mit einer Zwischenplatte kann PAN35 für modulare
Schalter/Leistungsschalter an die Schaltschranktüren
montiert werden. Sie wird wie ein einfacher Abstandhalter
als Flansch montiert.

Abmessungen: 56x56 mm.

Wird in einer Verpackung mit 10 Stück geliefert.

Referenz: **MO817**

Dies ist das wesentliche Element, wenn Sie die Ausgänge nutzen wollen.

ERWEITERUNGSKARTEN

Unsere Tafeln haben elektronische Ausgänge vom Typ „Offener Kollektor“.

Diese Ausgänge sind in der Lage, einen Strom von 150 mA zu liefern.

Erweiterungsplatinen ermöglichen es, die Ausgangsleistung zu erhöhen und eine galvanische Isolierung zwischen dem Gerät und dem Rest der Installation zu erreichen.

Sie sparen wertvolle Zeit bei der Montage und Verdrahtung.

Die Relais werden von der Tafel selbst gespeist.

Rote LEDs zeigen die Aktivierung der einzelnen Relais an.

Für den Anschluss der Relais-„Umschalterausgänge“ werden schraub- und steckbare Klemmleisten verwendet.

Ausgangskontakte: 1RT 6A/24 Vdc - 0,15A/240 Vac.

Potentialfrei pro Ausgang.

STECKPLATINEN:

Nur für J3000/J3105:



Sie werden direkt an der Rückseite der J3000 montiert.

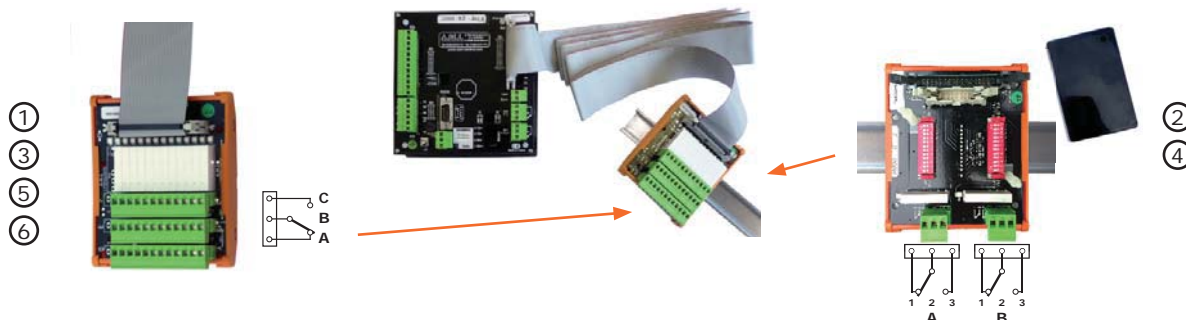
DIN-Platinen werden bevorzugt, da sie die Anzahl der Kabel an der Schranktür begrenzen. Sie sind verfügbar in der Version:

M0900-02-01: 12 Relais 24 Vdc.

M0900-02-20: 2 Relais 24 Vdc mit Wahlschalter.

DIN-PLATINEN:

Sie werden auf einer DIN-Schiene an der Unterseite des Schrankes montiert und über ein Flachkabel mit der Tafel verbunden.



- Vollständige Relaisplatine:

Sie ist standardmäßig mit 12 Relais ausgestattet und kann sowohl mit Tafeln mit 8 als auch mit 12 Ausgängen verwendet werden.

Es gibt ein Modell mit zwei zusätzlichen Relais, die mit den Ausgängen „1. Fehler“ und „Synchronisierung“ verwendet werden können.

- Platine mit 2 Relaisausgängen mit Wahlschaltern:

Sie erlaubt, die Ausgänge der Tafel auf 2 Synthese-Relais zu sortieren.

Die Zuordnung der Kanäle zu den einzelnen Relais erfolgt über Mikroschalter, die es ermöglichen, den Ausgang auf das eine ODER das andere der Relais oder auf das eine UND das andere zu lenken. Die Relais können „mit positiver Sicherheit“ ausgewählt sein oder nicht.

Verwendung: Alarmer an „Elektriker“ oder „Mechaniker“ senden, „Hochrisiko“-Alarmer / „Niedrigrisiko“-Alarmer oder „Intervention / Notintervention“ trennen.

Vertr	Produkt		I.
1	J1905S	M0901-01-01 DIN-Platine 12 Relais 12 Vdc. (nur die ersten 8 Relais werden verwendbar sein)	90
2	J1905S	M0901-01-20 DIN-Platine 2 Relais 12 Vdc mit Wahlschaltern. (nur die ersten 8 Kanäle des Wahlschalters werden verwendbar sein)	90
3	J3000/J3105 J3500 (außer 48 Vdc)	M0901-02-01 DIN-Platine 12 Relais 24 Vdc.	90
4	J3000/J3105 J3500 (außer 48 Vdc)	M0901-02-20 DIN-Platine 2 Relais 24 Vdc mit Wahlschaltern.	90
5	J3500 (in 48 Vdc)	M0901-03-01 DIN-Platine 12 Relais 48 Vdc. Der mit 48 VDC gelieferte J3500 verfügt über 48 VDC-Ausgänge	90
6	ALARM'BOX	M0901-01-02 DIN-Platine 8 Relais 12 Vdc für Fernübertragungen (mit mitgeliefertem Kabel).	

FLACHBANDKABEL:

Ausgestattet mit 2 Steckverbindern mit Kodierung, stellt es die Verbindung zwischen der Rückseite der Tafel und der Relaisplatine her. Es versorgt auch die Relaispulen mit Strom. Es gibt Kabel für 1, 2 oder 3 Platinen (maximal). Bei einer Standardlänge von 1,5 m ist es möglich, sie für jede weiteren 50 cm auf maximal 3 m zu verlängern.

Kabel für J1905S:

M0901-02-53 Flachbandkabel ausgestattet für 1 Zusatzplatine.

M0901-02-54 Flachbandkabel ausgestattet für 2 Zusatzplatinen.

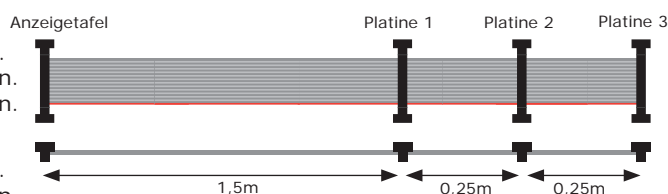
M0901-02-56 Flachbandkabel ausgestattet für 3 Zusatzplatinen.

Kabel für J3000/J3105 und J3500:

M0901-02-50 Flachbandkabel ausgestattet für 1 Zusatzplatine.

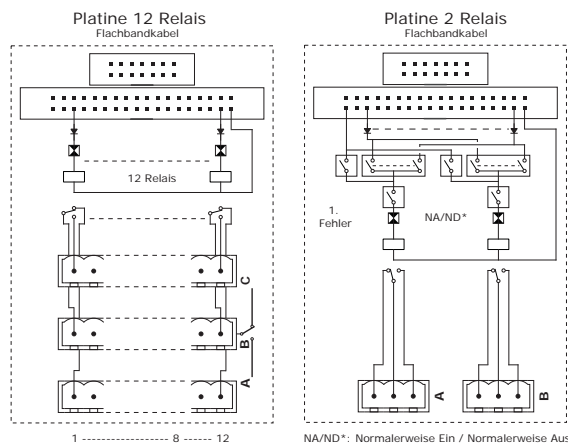
M0901-02-51 Flachbandkabel ausgestattet für 2 Zusatzplatinen.

M0901-02-52 Flachbandkabel ausgestattet für 3 Zusatzplatinen.



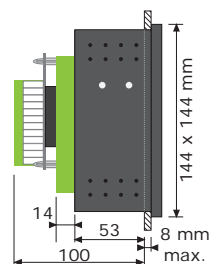
M0901-02-55 Zusätzliche Länge von 0,5 Metern.

VERBINDUNGEN:

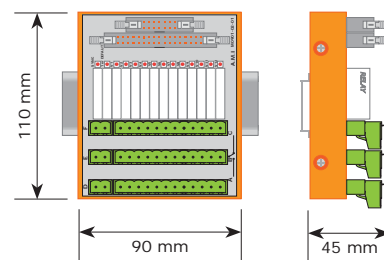


ABMESSUNGEN:

STECKPLATINEN



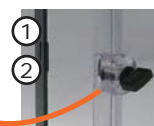
DIN-PLATINEN



ÖFFNUNGSFÄHIGE FRONTPLATTEN, WASSERDICHT IP54:

Wasserdichte IP54-Frontplatte, geliefert mit einer O-Ring-Dichtung. Sie wird direkt an der Vorderseite der Tafel anstelle der Originalumreifung montiert, wobei die Vorderseite des „Etikettenhalters“ erhalten bleibt. Die Vorderseite besteht aus einer transparenten Tür.

Vertr	Produkt	
1	J2005-J2405 J2005RS-J2405RS J3000-J3105 J3500	M0720 : Modell mit 1/4-Drehung-Schließknopf. Format DIN 144x144. Modell mit 1/4-Drehung-Schließknopf.
2	J1805-J1850 J1905S	M0722 : Modell mit 1/4-Drehung-Schließknopf. Format DIN 96x96.



„Knauf“-Verschluss

KIT ZUR DIN-SCHIENENMONTAGE:

Dieses Kit ermöglicht die Montage von Tafeln der Formate 96x96 und 144x144 auf einer TS35 DIN-Profileschiene, wobei die Darstellung zum Bediener hin ausgerichtet bleibt.

M0730 Adapter für Gehäuse 144X144.

M0731 Adapter für Gehäuse 96X96.



TEST- UND DEMONSTRATIONSKIT:

Es besteht aus 2 Platinen mit Anschlüssen und wird direkt auf die hinteren Anschlüsse einer Tafel gesteckt. Die Eingangskontakte können durch den Mikroschalter auf dem Kit simuliert werden. Quittierung und Zurücksetzen sind dank der Drucktasten auf dem Kit möglich. Der Ausgang „Akustischer Alarm“ ist dank des im Kit integrierten Buzzers hörbar und durch LEDs sichtbar. Die Ausgänge werden durch LEDs angezeigt. Eine 230 Vac-Stromversorgung ist vorhanden. Nur für Produkte der Version „02“ zu verwenden (24 V-Stromversorgung). Für andere Spannungen wenden Sie sich bitte an uns. Ein Verbindungshandbuch ist im Lieferumfang enthalten.

FÜR J3000/J3105 IN DER 24 V-VERSION:

Ref.: KJ3000-1

Enthält:

- 1 Eingangsplatine, ausgestattet mit einem 12-Kontakt-Schalter, 4 Drucktasten („Test LEDs“, „Stopp Hupen“, „Stopp Blinken/Zurücksetzen“, „Löschen“), 1 „Blockierung“-Schalter, 1 Netzbuchse.
- 1 Ausgangsplatine ausgestattet mit 12 LEDs für die Ausgänge, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Synchro“ und „1. Fehler“, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Synthese“, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Akustischer Alarm“, 1 Buzzer.
- 1 Netzteil 230 Vac/24 Vdc mit Buchsenausgang.
- 1 Anschluss- und Bedienungsanleitung.



Das Testkit enthält nicht das Produkt selbst.
(Nur bei Produkten mit 24 V-Stromversorgung zu verwenden. Für andere Spannungen fragen Sie uns bitte.)



FÜR J3500 IN DER 24 V-VERSION:

Ref.: KJ3500-1

Enthält:

- 1 Eingangsplatine, ausgestattet mit einem 12-Kontakt-Schalter, 4 Drucktasten („Test LEDs“, „Stopp Hupen“, „Stopp des Blinken/Rücksetzen“, „Löschen“), 1 Schalter „Blockierung“, 1 Netzbuchse.
- 2 Ausgangsplatinen (1 Schraubanschluss, 1 Flachstecker), ausgestattet mit 12 LEDs für die Ausgänge, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Synchro“ und „1. Fehler“, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Synthese“, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Akustischer Alarm“, 1 Buzzer.
- 1 Netzteil 230 Vac/24 Vdc mit Buchsenausgang.
- 1 Anschluss- und Bedienungsanleitung.










AUSWAHL AN ERGÄNZENDEN LEDS:

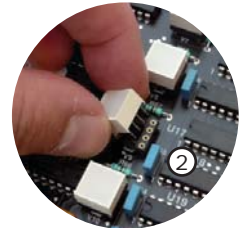
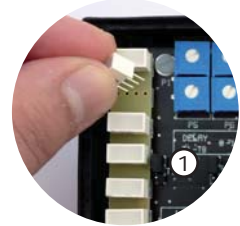
Übliche LEDs haben nur eine Farbe. Um die Farbe zu ändern, ist es notwendig, die LED zu wechseln.

Die ersten Versionen unserer Produkte verwenden die Lösung mit den von der Frontplatte zu entfernenden LEDs, so dass der Benutzer die gewünschte Farbe wählen kann.

Die Entwicklung der Technologie hat es uns ermöglicht, Tri-LED CMS zu verwenden, wodurch wir mit dem gleichen Bauteil 7 verschiedene Farben pro LED erzielen konnten.

Alle unsere Produkte werden im Zuge der Nutzung dieser neuen Technologie modifiziert werden.

Vertr	Produkt	Frühere Version mit LEDs, die von der Frontplatte entfernt werden können	
1	J1850	 J2101-00-00	LED 5x10 mm Farbe GRÜN, Code 2500
		 J2101-00-10	LED 5x10 mm Farbe GELB, Code 2400
		 J2101-00-20	LED 5x10 mm Farbe ROT, Code 2300
		 J2101-00-30	LED 5x10 mm Farbe BLAU, Code 230 MBW
		(existiert in J2101-xx-x5 => Packung mit 12 LEDs)	
2	J3000 J3500	 J2001-00-00	LED 10x10 mm Farbe GRÜN, Code 2855
		 J2001-00-10	LED 10x10 mm Farbe GELB, Code 2755
		 J2001-00-20	LED 10x10 mm Farbe ROT, Code 2655
		 J2001-00-30	LED 10x10 mm Farbe BLAU, Code 2655 MBW (nur Werksmontage)
		 J2001-00-40	LED 10x10 mm Farbe WEISS
		(existiert in J2001-xx-x5 => Packung mit 12 LEDs)	



Version mit 7 über die Frontplatte wählbaren Farben

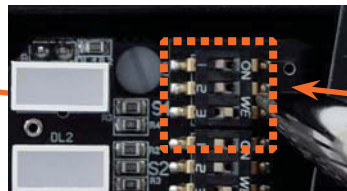
Über Schalter an der Vorderseite können 7 mögliche Anzeigefarben pro Kanal ausgewählt werden. Je nach Einstellung ist die Wahl der Farben:









Rot, Grün, Gelb, Blau, Weiß, Cyan, Magenta.

Die LED muss nicht mehr ausgetauscht werden.

Bereits verfügbar auf:

PAN35
PAN35VB
PAN35SH
PAN45
PAN45VB
PAN45SH
J1805
J2005
J2405
J2005RS
J2405RS
J1905S
J3105
ALARM/BOX



Blau Blue	OFF ON	
Grün Green	1 2 3	
Rot Red	1 2 3	
Gelb Yellow	1 2 3	
Magenta	1 2 3	
Cyan	1 2 3	
Weiß White	1 2 3	
Ausgeschaltet Off	1 2 3	

GESTALTUNG DER ETIKETTEN J0500-00-00:

Eine unter EXCEL™ (Microsoft Company) entwickelte Software ermöglicht die einfache Bearbeitung der Beschriftung der Vorderseite für alle A.M.I.-Produkte.

Nachdem Sie sie am Bildschirm erstellt haben, drucken Sie sie einfach auf einem Laser- oder Tintenstrahldrucker aus, speichern sie auf der Festplatte und bearbeiten sie später.

Auf einem PC, der mit der Software EXCEL™ ausgestattet ist, wählen Sie das A.M.I.-Produkt aus, für das Sie die Etiketten herstellen.

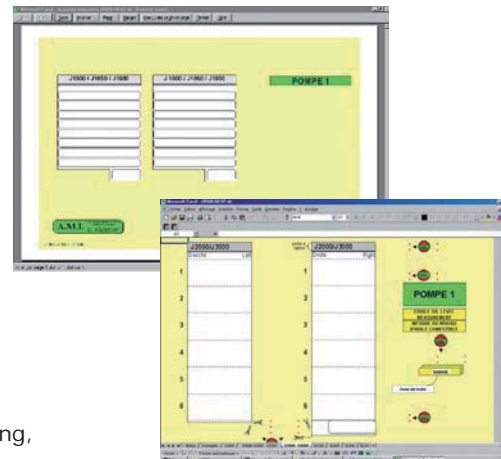
In vordefinierten Masken mit exakten Produktabmessungen geben Sie Ihren Text ein.

Abhängig von der Leistung Ihres Druckers können Sie Folgendes auswählen:

- Hintergrund- oder Textfarben, um den Blick auf bestimmte wichtige Kanäle zu lenken.
- Die Art des normalen Papiers oder Kunststoffs, abhängig von der Umgebung, in der das Produkt verwendet werden soll.

Diese Software ist kostenlos und kann von unserer Webseite:

www.ami-control.com heruntergeladen werden.



3, Rue de la Garenne - Z.I. de Vernon
27950 SAINT MARCEL - FRANKREICH
Tel.: +33 (0)2 32 51 47 16
Fax: +33 (0)2 32 21 13 73
http://www.ami-control.com
✉ : contact@ami-control.com

